
LANDESHAUPTSTADT



Anträge der Ortsbeiräte mit den Stellungnahmen der Fachämter

Id. Nr.	Ortsbeirat	Beschlussnr.	Maßnahmen- Nummer (OBR-intern)	Maßnahme	Begründung/Anmerkung	zust. Dez. (bis 30.06.23)	zust. Dez. (ab 01.07.23)	zust. Amt	Wird in den HH aufgenommen (Entscheidung Fachbereich)	Stellungnahme Fachbereich
1	Amöneburg	17		Sanierung Mehrzweckhalle der J.-H.-Wichern-Schule inkl. energetischer Ertüchtigung etc.		III	III	40	nein	Die Untersuchung der Mehrzweckhalle läuft, erste Maßnahmendefinitionen liegen vor. Handlungsempfehlungen werden erarbeitet. Kosten liegen noch nicht vor, deshalb konnte im Haushalt kein Budget berücksichtigt werden.
2	Amöneburg	17		Sanierung/Neubau von Umkleekabinen auf dem Sportplatz		I	I	52	nein	Maßnahme musste zugunsten SP Kloppenheim zurückgestellt werden Status Quo entspricht der Normalität auf vielen Wiesbadener Sportplätzen (Schreiben OB an OBR vom 16.02.2023)
3	Amöneburg	17		Erweiterung und durchgehende Installation einer Straßenbeleuchtung im Klaus-Sacher-Weg von der Straße „Am Helgenpfad“ bis zum Dr. Klaus-Dyckerhoff-Haus	Die bereits installierten Laternenmasten beleuchten nur ein Teilstück des Weges. Insbesondere der Bereich zwischen den Häuserzeilen „Am Helgenpfad“ 9-11 ist schlecht beleuchtet.	V	V	66	Nein	Das Klaus-Dyckerhoff-Haus ist voll erschlossen und vom Clubheim . Lediglich der Fußweg entlang der Häuser am Helgenpfad ist nicht beleuchtet, jedoch hat dieser keinerlei Erschließungsfunktion. Die Häuser 9-11 sind über den Helgenpfad und dann über einen privaten Weg erschlossen.
4	Amöneburg	17		Planungsmittel für die Erweiterung der Mehrzweckhalle auf dem Grundstück Dyckerhoffstraße 20		III	III	40	nein	Eine Erweiterung der Mehrzweckhalle ist derzeit nicht beabsichtigt. Konkrete Anträge dazu mit Begründung sind nicht bekannt.
5	Amöneburg	17		Bau eines Toilettenhäuschens an der Kaiserbrücke		V	V	66	Nein	keine weiteren Toilettenanlagen von 66 vorgesehen, Wall-Vertrag endet 2026
6	Amöneburg	17		Einrichtung von Bewohnerparken in den Tempo 30-Zonen im Stadtteil Amöneburg		V	V	66	Ja	nach entsprechender Beschlussfassung vom OBR über den konkreten Bereich wird geprüft, ob Bewohnerparken nach den Vorgaben der STVO eingeführt werden kann
7	Amöneburg	17		Planungsmittel für den Bau einer Rad- und Fußgängerbrücke als Ersatz der demontierten Bauernbrücke		V	V	66	Nein	Die gewünschte Maßnahme kann aufgrund der knappen finanziellen Mittel derzeit nicht geplant werden.
8	Auringen	0019/2023	1	Mehrzweckhalle / Schaffung eines Versammlungsraums:	Schaffung eines größeren Versammlungsraumes für mindestens 100 Personen in der Mehrzweckhalle oder als separater Bau in Auringen. Modernisierung und barrierefreier Ausbau der sanitären Einrichtungen unter Berücksichtigung der derzeit zulässigen Besucherzahlen. Alternativ: Neubau der Mehrzweckhalle	I	I	52	nein	Maßnahme besitzt keine Priorität, aktuell erfolgt eine Verbesserung des status quo innerhalb der Mehrzweckhalle (Clubraum und Funktionsräume).
9	Auringen	0019/2023	2	Wickerbach-Grundschule / Schulsporthalle:	Neubau einer Schulsporthalle mit drei Feldern, mindestens mit zwei Feldern.	V	V	64		Der Grundsatzbeschluss liegt vor. Freigabe der Planungsmittele für die neue Turnhalle, zur Zeit befindet sich das Projekt in der Leistungsphase 1, die Ausführungsvorlage wird voraussichtlich im 2.Quartal 2024 in den Geschäftsgang gehen. Amt 40 wird die erforderlichen jährlichen Ansätze kassenwirksam zu den kommenden Doppelhaushalten anmelden.
10	Auringen	0019/2023	3	Friedhof	Die Trauerhalle soll ein Vordach erhalten, da die ursprünglich geplante Nutzbarkeit der Empore nicht realisierbar ist.	IV	II	67	nein	Mit Blick auf die Nutzungs- und Auslastungszahlen und den Gebührenerhalt wird Notwendigkeit Vordach für Trauerhalle von der Fachabteilung nicht gesehen.

Id. Nr.	Ortsbeirat	Beschlussnr.	Maßnahmen- Nummer (OBR-intern)	Maßnahme	Begründung/Anmerkung	zust. Dez. (bis 30.06.23)	zust. Dez. (ab 01.07.23)	zust. Amt	Wird in den HH aufgenommen (Entscheidung Fachbereich)	Stellungnahme Fachbereich
11	Auringen	0019/2023	4	Bahnhaltepunkt	Verkehrssicherung am Viadukt Abschluss der Erneuarbeiten am Bahnhaltepunkt Auringen-Medenbach inklusive Fahrradstände und weiterer P+R-Flächen (soweit hier städtische Mittel erforderlich sind)	V	V	66	Ja	Rücksprache zwischen Dez. V, DB und HeMo notwendig
12	Auringen	0019/2023	5	Straßen	Fahrbahnerneuerung der K659 Zwischen Auringen. Erhöhung der Straße Bremthaler Weg für Busse als Voraussetzung für die geplante Busführung der Linie 20 zum Bahnhof Epstein-Bremthal	V	V	66	Ja	Wird partiell in das Fahrbahndeckenprogramm aufgenommen
13	Auringen	0019/2023	6	Bushaltestellen	Barrierefreier Ausbau der Haltestelle Ginsterweg (stadteinwärts) Barrierefreier Ausbau und Verkehrssicherung der Haltestelle Hinkelhaus (stadtauswärts) inklusive der Neuzetzung des entfernten Drängelgitters an der vorgesehenen Stelle	V	V	ESWE Verkehr	Ja	ist im Bushaltestellenprogramm aufgenommen
14	Auringen	0019/2023	7	Rad- und Fußwege	Schaffung eines Rad-/Fußweges parallel zur L3028 vom Bremthaler Weg bis zum Bahnhaltepunkt Auringen-Medenbach Schaffung eines Rad-/Fußweges entlang K659 von Auringen über die Auringer Mühle bis zum Anschluss an das Radwegenetz in Kloppenheim Ausbau des Weges in Verlängerung der Straße Am Lindenborn Richtung Naurod als ganzjährig nutzbarer Rad-/Fußweg	V	V	66	ja	wird in das Radwegeprogramm aufgenommen
15	Auringen	0019/2023	8	Beleuchtung	Beleuchtungskonzept für den alten Ortskern Beleuchtungskonzept für den Rad-/Fußweg entlang der K659 unterhalb des Reiterhofs bis zur Straße Am Lindenborn	V	V	66	Nein	Beleuchtung Alter Ortskern ist Überspannung; wird sukzessive im Zuge von GI-Maßnahmen umgebaut, ein Umbau zum aktuellen Zeitpunkt nicht möglich da kein Erckabel vorhanden ist. Beleuchtung nach DIN in Ordnung Beleuchtungskonzept aus fachlicher Sicht nicht notwendig, da unbebauter Außenbereich Berücksichtigung BNatSchG
16	Auringen	0019/2023	9	Hochwasserprävention	Erwerb von Flächen Richtung Naurod und Kloppenheim entlang des Wickerbachs Beseitigung von Engstellen im Wickerbach zur Vermeidung von Ausuferungen	IV	II	36	ist bereits enthalten	Immer wenn Flächen angeboten werden, die relevant sind, wird zumindest der Gewässerrandstreifen erworben. Ebenso wird bei dem Verkauf an Dritte vom Vorkaufsrecht gemäß HWG Gebrauch gemacht. Gelder für Grundstückskauf wurden im HH beantragt.
17	Auringen	0019/2023	10	Ortsbeirat / Ortsverwaltung	WLAN-Ausbau in der Ortsverwaltung: Schaffung eines freien WLAN-Zuganges als Angebotserweiterung für die Nutzung der Räumlichkeiten in der Ortsverwaltung	I	I	10		ist bereits in Bearbeitung; kann ggf. durch Glasfaserausbau beschleunigt oder kompensiert werden.
18	Auringen	0019/2023	11	Mobile Jugendarbeit	Fortführung der mobilen Jugendarbeit	VI	VI	51	teilweise	Die bisherige Bezuschussung des Trägers Jugendkirche Kana wird zum Haushalt 24/25 in städtisches Personalkontingent umgewandelt. Es besteht jedoch ein ungedeckter Bedarf an Sachmitteln, der als weiterer Bedarf in die Hilberationen eingebracht wird.

Id. Nr.	Ortsbeirat	Beschlussnr.	Maßnahmen- Nummer (OBR-intern)	Maßnahme	Begründung/Anmerkung	zust. Dez. (bis 30.06.23)	zust. Dez. (ab 01.07.23)	zust. Amt	Wird in den HH aufgenommen (Entscheidung Fachbereich)	Stellungnahme Fachbereich
19	Auringen	0019/2023	12	Spielplätze	Umbau des Spielplatzes in den langen Ruten gemäß Konzept Sanierung des Bolzplatzes am Tannening/Brenthaler Weg Sonnen-/Regenschutz auf Spielplätzen	IV	II	67	ja	Anmeldung Mittel zur Neugestaltung HH 24/25 über weitere Bedarfe
20	Auringen	0019/2023	13			I	I	52	nein	Umsetzung, Betrieb und Pflege durch Nutzergruppen möglich. Positionierung in der Liegenschaft in Abstimmung mit Sportamt.
21	Auringen	0019/2023	14	Defibrillator Medizinische Versorgung	Defibrillation in der Mehrzweckhalle	II	IV	53	JA	Sobald die Zuschusslisten der Kämmerer zur Verfügung gestellt werden, wird der Zuschussbedarf für Curandum e.V. vom Fachamt eingestellt.
22	Biebrich	37		Neugestaltung Robert-Krekel-Anlage - Planungsmittel	Unterstützung von Curandum e.V.	IV	II	67	ja	Planungskosten und Baukosten werden 2024/2025 über weitere Bedarfe im Haushalt angemeldet
23	Biebrich	37		Sanierung Dyckerhoff-Sporthalle und Erneuerung Spielfeld 2 Jürgen-Grabowski-Sportfeld		I	I	52	ja	Sanierung SH beginnt in Sommerferien 2023 Sanierung SP 2 ist vorgesehen; Zeitschiene ist abhängig von zusätzlichen Mitteln aus dem sozialen Zusammenhalt (Entscheidung 12/2023) aktuelle HH-Mittel vorhanden in 2023 rund 5,3 Mio. €; Anmeldeung für 2024 - 1 Mio. €, 2025 - 1,186 Mio. €, 2026 - 0,5 Mio. €
24	Biebrich	37		Stadtteilzentrum Gräselberg (Restfinanzierung über Programm "Soziale Stadt" hinaus)		VI	VI	51	im Rahmen weitere Bedarfe	Finanzierung wird entsprechend Beschluss Nr 0054 der SVV vom 23.03.23 zum Haushalt 24/25 angemeldet
25	Biebrich	37		Sportplatz Gräselberg (Restfinanzierung über Programm "Soziale Stadt" hinaus)	i. v. m. Amt 67	I	I	52	ja	Info von 67: Ist ein Projekt von 52. Wir gestalten lediglich eine kleine Restfläche, die im Zusammenhang mit dem Spielplatz Kärrnter Viertel steht. Diese Multifunktionsfläche (Teil des Sportkonzeptes am Gräselberg wird von 67 in die HH-Anmeldungen 2024/2025 über weitere Bedarfe aufgenommen) 52 hat darum gebeten, dass 67 die Stellungnahme hierzu abgibt, was hiermit geschehen ist!
26	Biebrich	37		"Sozialathaus" und Bürgersaal, Ausstattung und Möblierung	Zuständigkeit von Dez. VI/51 und Dez. I/10	VI	VI	51	Betriebskosten gem. SV 23-V-51-0009 erst ab 2026 relevant	Beschluss Nr. 0074 der SVV vom 23.03.23 (SV 23-V-51-0009) - erst ab 2026 relevant. Möblierung wird zu geg. Zeit mit gesonderter SV thematisiert. Für den Bürgersaal kann von 51.2 keine Aussage getroffen werden (10).
27	Biebrich	37		Planungskosten Zollspeicher-Ensemble/ Mittel für Internimlösung		V	V	23		Die LHW ist zwischenzeitlich wieder im Eigentum des Zollspeicherensembles. Unter der Federführung der SEG werden derzeit die zukünftigen Nutzungsmöglichkeiten eruiert. SEG ermittelt aktuell den finanziellen Bedarf an Instandhaltungs- und Unterhaltungsmaßnahmen. Die ersten Maßnahmen, die gerade durchgeführt werden, liegen bei ca. 60.000,00 €

Id. Nr.	Ortsbeirat	Beschlussnr.	Maßnahmen- Nummer (OBR-intern)	Maßnahme	Begründung/Anmerkung	zust. Dez. (bis 30.06.23)	zust. Dez. (ab 01.07.23)	zust. Amt	Wird in den HH aufgenommen (Entscheidung Fachbereich)	Stellungnahme Fachbereich
28	Biebrich	37		Ausbau Radwegeverbindung Biebrich-Schierstein (Uferstraße/ entlang der Rheinwiesen)		V	V	66	Ja	22-V-66-0225 ist beschlossen, Umsetzung ist für 2024/2025 vorgesehen
29	Biebrich	37		Neuregelung/Umgestaltung der Straße am Schlosspark - Planungsmittel		V	V	66	Nein	keine Planungsmittel erforderlich, da die Planung in Eigenleistung erfolgt
30	Biebrich	37		Einrichtung einer Außenstelle der Stadtpolizei		II	VII	31	Nein	Die Schaffung einer Außenstelle der Stadtpolizei ist derzeit nicht vorgesehen. Von Seiten der Stadtpolizei wurde die Bestreifungsfrequenz in den genannten Gebieten erhöht.
31	Biebrich	37		Errichtung WiFi Hotspots in Biebrich		IV	II	15	ja	Eine allgemeine Aussage zur Eignung zugänglicher Areale für die Einrichtung eines öffentlichen WLAN-Hotspots lässt sich nicht pauschal treffen. Es gab in den letzten Jahren viele Vorschläge aus den Gremien und auch Ortsbeiräten für neue WLAN-Hotspots. Zur Umsetzung wäre eine Priorisierung (z. B. nach Zielgruppen) und Sicherstellung der Finanzierung erforderlich. Es wurde eine Pauschale von 300T€ ohne Ortsbezug in den weiteren Bedarfen zum HH 2024/2025 angemeldet.
32	Biebrich	37		Umrüstung Straßenbeleuchtung auf LED		V	V	66	Ja	Die Umrüstung ist in der SV 23-V-66-0222 enthalten. Die SV befindet sich derzeit im Geschäftsjahr.
33	Biebrich	37		Planungskosten Umgestaltung Biebricher Rheinufer		V	V	66	Nein	Eine Planung zur Umgestaltung erfolgt erst nach einem Umbau des Zollspeicher's.
34	Bierstadt	32	1	Beschäftigung eines Hausmeisters für das Gemeinschaftshaus in dem für vergleichbare Einrichtungen üblichen Umfang. Übernahme des Gemeinschaftshauses in das Sachgebiet Bürgerhausverwaltung.	Der ordentliche Betrieb und die Werterhaltung des Gemeinschaftshauses sind auf Dauer nicht gewährleistet.	I	I	10		Übergabe des Dorfgemeinschaftshauses Bierstadt ist zum 1. Juni 2023 an die Bürgerhausverwaltung erfolgt. Die Bürgerhausverwaltung verfügt über eigene Hausmeister.
35	Bierstadt	32	2	Fassadenrenovierung und Barrierefreier Zugang zur Barenhalle und Ergebnis des Ortstermins am 13.03.2023.		I	I	52	nein	Möglichkeit Fassadensäubung wird geprüft Barrierefreier Zugang steht in Kosten-/Nutzen- Analyse in keinem Verhältnis (Varianten gem. mail 64 vom 11.04.2023 weiter an OBR; Kosten von 136€ + 139€) Bürgerhaus an SH Theodor-Fliedner ist barrierefrei.
36	Bierstadt	32	3	Sanierung der kleinen Sporthalle an der Theodor- Fliedner-Schule, insbesondere Erneuerung der Sanitärbereiche und der Umkleekabinen	(Beschluss Nr. 0079 des Ortsbeirates vom 15.09.2022 - Sanierung ist dem OBR angekündigt, Schreiben von Stadtrat Imholz vom 22.11.2022.	III	III	40	nein	Die Planung der erforderlichen Maßnahmen soll in 2023 starten. Derzeit liegen noch keine Planungen und Kosten vor, so dass kein Budget für die Ausführung im kommenden HH/24/25 angemeldet werden konnte. Die Finanzierung ist zur erforderlichen Ausführungsvorlage zu klären.
37	Bierstadt	32	4	Bau des Schulcampus in Bierstadt-Nord		III	III	40	ja	-

Id. Nr.	Ortsbeirat	Beschlussnr.	Maßnahmen- Nummer (OBR-intern)	Maßnahme	Begründung/Anmerkung	zust. Dez. (bis 30.06.23)	zust. Dez. (ab 01.07.23)	zust. Amt	Wird in den HH aufgenommen (Entscheidung Fachbereich)	Stellungnahme Fachbereich
38	Bierstadt	32	5	Bedarfsgerechter Ausbau der Nachmittagsbetreuung an der Grundschule Bierstadt		VI	VI	51	Nein	Ein weiterer Ausbau ist uns nur möglich unter Nutzung von Landesressourcen (Pakt für den Ganztags und Ganztagsprofile), D. h. konkret. Freierwerdende Plätze können vergeben werden, neue Plätze werden nur in Verbindung mit Einstieg in Ganztagsprofile oder den Pakt geschaffen. Es liegt damit in der Verantwortung der Schulleitungen, entsprechende Entwicklungen vorzunehmen. Die Schulleitungen sind darüber durch Staatliches Schulamt und die Dezernenten III und VI informiert.
39	Bierstadt	32	6	Ausbau der zentralen Spiel- und Sportfläche in Bierstadt-Nord	(Beschluss Nr. 0097 des Ortsbeirates vom 03.11.2022 - Ausbau ist für 2024 angekündigt, Schreiben von Stadtrat Kowol vom 10.12.2022).	V	V	66	Ja	Maßnahme wird in 2024 umgesetzt.
40	Bierstadt	32	7	Neuplanung und komplette Umgestaltung des Spielplatzes Dorfanger	Ergebnis des Ortstermins am 08.03.2023.	IV	II	67	ja	Anmeldung Mittel zur Teilsanierung HH 2025 über weitere Bedarfe
41	Bierstadt	32	8	Sanierung der Friedhofsmauer, insbesondere der nördlichen Mauer zwischen Kapelle und Nauroder Straße		IV	II	67	ja	Ist für 2024 mit 75.000 € in die Haushaltsplanung aufgenommen
42	Bierstadt	32	10	Verkehrsmittelübergreifende, integriertes Schul-Mobilitätskonzept für die Anbindung des Schulcampus in Bierstadt-Nord gem. der Empfehlung aus dem Gutachten des Zentrums für integrierte Verkehrssysteme	(Beschluss des Ortsbeirates Nr. 0006 vom 16.02.2023 / Schreiben des Dezernenten, Stadtrat Kowol, vom 25.05.2022).	V	V	66	Nein	ist in Prüfung
43	Bierstadt	32	11	Verkehrsmittelübergreifende, integriertes Mobilitätskonzept zu Anbindung des Gesundheitsstandortes Aukammatal unter besonderer Berücksichtigung der zukünftigen Nutzung für die Bereiche Leibnizstraße und Aukammallee		V	V	66	Nein	ist aus fachlicher Sicht nicht notwendig
44	Bierstadt	32	12	Ergänzung des Entwicklungskonzeptes Gesundheitsstandort Aukammatal unter Einbeziehung des gesamten Aukammatal inkl. des großen Grünbereiches zwischen B 455 und Kurpark.	(Beschluss Nr. 0077 des Ortsbeirates vom 07.10.2021 und Vorlage Nr. 21-V-61-0035).	I	I	61		Es ist keine räumliche Ergänzung des Entwicklungskonzeptes seitens 61 geplant. Die Aufgabenstellung bezog sich auf die zukünftige Entwicklung der Klimastandorte beidseits des Aukammtals.

Id. Nr.	Ortsbeirat	Beschlussnr.	Maßnahmen-Nummer (OBR-intern)	Maßnahme	Begründung/Anmerkung	zust. Dez. (bis 30.06.23)	zust. Dez. (ab 01.07.23)	zust. Amt	Wird in den HH aufgenommen (Entscheidung Fachbereich)	Stellungnahme Fachbereich
45	Bierstadt	32	13	Verbesserung der Querung der B 455 für Fußgänger und Radfahrer am Knotenpunkt B 455/New-York-Straße	(Beschluss Nr. 0070 des Ortsbeirates vom 07.10.2022).	V	V	66	Nein	Kostenanteil Knotenpunkt Vorbereitung in Erstellung durch 660220; Baukosten Radausbau vstl. erst in 2024 / 2025 zu beziffern.
46	Bierstadt	32	14	Ausbau des straßenbegleitenden Fuß- und Radweges an der Kloppenheimer Straße von der Oberlinstraße bis zur Straße Am Wolfsfeld	Rückmeldung zu den Haushaltsanmeldungen 2022/2023: „Die Maßnahme ist im Radwegeprogramm enthalten.“ Die Realisierung steht noch aus). Ankauf der noch fehlenden beiden Teilflächen, gegebenenfalls Erneignungsverfahren anstreben.	V	V	66	Ja	sobald die Grundstücke zur Verfügung stehen ist die Umsetzung vorgesehen.
47	Bierstadt	32	15	Mittel für die Realisierung von Maßnahmen aus dem Projekt „Gut gehen lassen - Bündnis für attraktiven Fußverkehr“ im Modellquartier Bierstadt		V	V	66	Ja	wurde als weiterer Bedarf im HH 2024/2025 im Programm Verkehrsberuhigung / Fußgängersicherheit angemeldet
48	Bierstadt	32	16	Barrierefreier Ausbau von Bushaltestellen, die im Nahverkehrsplan mit dem Haltestellenstandard A eingestuft sind; Plutoweg stadtauswärts, Venatorstraße, Zieglerstraße		V	V	66	Ja	wird in Abhängigkeit der Ergebnisse des neuen Nahverkehrsplanes in das Bushaltestellenprogramm aufgenommen
49	Bierstadt	32	17	Kurzfristige Verbreiterung der oberen Zieglerstraße auf drei Fahrspuren Beschluss Nr. 0041 des Ortsbeirates vom 24.07.2014 (!) und weitere Beschlüsse	(Rückmeldung aus vergangenen Haushaltsanmeldungen: „Amt 66 hält die Maßnahme für sinnvoll.“)	V	V	66	Ja	Planung liegt vor (noch keine Grundsatzgenehmigung), soll nach dem 4. BA Bierstadt Nord umgesetzt werden.
50	Bierstadt	32	18	Fahrbahnsanierung in folgenden Straßen: Am Biergarten, Biegerstraße, Kloppenheimer Straße, Langfeldstraße, Leipziger Straße im Abschnitt zwischen Am Wolfsfeld und Beuthener Straße, Aukammallee (Bereich vor Mediantlinik), Schreiberweg, Igstädter Straße zwischen Schreiberweg und Kloppenheimer Straße.		V	V	66	Ja	Fahrbahnsanierungen oder Fahrbahndeckenerneuerung sind teilweise schon in 2023 vorgesehen
51	Bierstadt	32	19	Bau und Betrieb einer Kita im Baugebiet Bierstadt-Nord	Nord („Die weiteren finanziellen Auswirkungen, die in einer separaten Ausführungsvorlage zur Beschlussfassung vorgelegt werden, sind als zusätzliche Mittel zum nächsten Doppelhaushalt anzumelden.“ Vorlage Nr. 22-V-51-0014, Pkt. 2.6).	VI	VI	51	pauschal im Rahmen weiterer Bedarfe	aufgrund der Hivorgaben wird die Fortsetzung des Ausbauprogramms im Rahmen der weiteren Bedarfe gemeldet da der Rechtsanspruch noch nicht erfüllt ist

lfd. Nr.	Ortsbeirat	Beschlusnr.	Maßnahmen- Nummer (OBR-intern)	Maßnahme	Begründung/Anmerkung	zust. Dez. (bis 30.06.23)	zust. Dez. (ab 01.07.23)	zust. Amt	Wird in den HH aufgenommen (Entscheidung Fachbereich)	Stellungnahme Fachbereich
52	Bierstadt	32	20	Weiterer Ausbau der Betreuungsplätze in der Krippe (U3) und im Elementarbereich gemäß der Bedarfsprognose des Amtes für soziale Arbeit durch Errichtung einer weiteren Kita z.B. in der Oberlinstraße am Standort der alten Feuerwache 3. Verlegung Freiwillige Feuerwehr. Einplanung von weiteren Haushaltsmitteln für den Ankauf Gebäude Oberlinstraße 2, welches akt. von Amt f. soz. Arbeit angemietet ist.	(Beschluss OBR Bierstadt 0044 / 2022 Pkt. 2)	VI	VI	51	im Rahmen weiterer Bedarfe	aufgrund der HIVorgaben wird die Fortsetzung des Ausbauprogramms im Rahmen der weiteren Bedarfe gemeldet da der Rechtsanspruch noch nicht erfüllt ist
53	Bierstadt	32	21	Einrichtung eines zusätzlichen Jugendraums im Bereich Wolfsfeld/Bierstadt-Nord	(Forderung der mobilen Jugendarbeit).	VI	VI	51	nein	Wird aus fachlicher Sicht befürwortet. Eine Anmeldung ist aufgrund der finanziellen Vorgaben aber nicht möglich.
54	Bierstadt	32	22	Ausbau „Stufe 3“ der mobilen Jugendarbeit für die östlichen Vororte (Mit Beschluss des Finanz- und Wirtschaftsausschusses Nr. 0504 vom 13.12.2007 (!) wurden die Stellen zur Verfügung gestellt, jedoch bis heute nicht vollständig mit Geld hinterlegt.	Stellungnahme aus vergangenen Haushaltsanmeldungen. „Wird von Amt 51 aus fachlicher Sicht befürwortet.“.	VI	VI	51	nein	Wird aus fachlicher Sicht befürwortet. Eine Anmeldung ist aufgrund der finanziellen Vorgaben aber nicht möglich.
55	Bierstadt	32	23	Freigabe der städt. Grundstücke „Gemarkung Bierstadt Flur 51 Flurstück 102/3, 103/3 und 104/3“ (Alternativ Ankauf der Grundstücke bzw. Bereitstellung alternative Grundstücke), südlich der Friedrichstraße für die Errichtung einer „Fahrrad- Dirt-Track“ in Eigenleistung für und durch Bierstadt Kinder und Jugendliche	(Begehung mit Stadtplanung Herr Becker - Evt. Auflösung Pachtvertrag mit bisherigem Pächter notwendig!)	V	V	23		Die Maßnahme ist bei Amt 23 nicht bekannt. Die genannten Flächen befinden sich im Privateigentum, ggf. müsste hier ein Ankauf durchgeführt werden. Im rechtsverbindlichen B- Plan sind diese Flächen als private Grünfläche/Freizeitgärten ausgewiesen. Es ist zweifelhaft, ob die gewünschte Nutzung planungsrechtlich zulässig ist. Falls die benachbarten städtischen Flächen, Flurstücke 102/2, 103/2 und 104/2 gemeint sind, dann können diese dem Schulamt zur Verfügung gestellt werden. (Gesamtgröße der Flächen ca. 800m²)
56	Bierstadt	32	24	Ausbau des Fußweges nordöstlich der Häuser Oberlinstraße zwischen Töpferstraße und Schellenbergweg zum kombinierten Fuß- und Radweg	(Beschluss OBR Bierstadt 0036/2023)	V	V	66	Nein	wird in das Instandhaltungsprogramm aufgenommen

Id. Nr.	Ortsbeirat	Beschlussnr.	Maßnahmen- Nummer (OBR-intern)	Maßnahme	Begründung/Anmerkung	zust. Dez. (bis 30.06.23)	zust. Dez. (ab 01.07.23)	zust. Amt	Wird in den HH aufgenommen (Entscheidung Fachbereich)	Stellungnahme Fachbereich
57	Bierstadt	32	25	Errichtung eines Baumlehrpfades auf den Grünflächen entlang des Wirtschaftsweges zwischen dem Gebiet Wolfsfeld alt und Neubaugebiet Bierstadt Nord	(Beschluss OBR Bierstadt 0031/2023)	IV	II	67	Nein	Diese Maßnahme kann im Rahmen der Erschließungsmaßnahme leider nicht umgesetzt werden, da die Vergabe bereits erfolgt ist.
58	Bierstadt	32	26	Einrichtung überdachte und beleuchtete Bike and Ride Abstellanlage gegenüber der Ortsverwaltung Bierstadt/Sonnenberg am nichtgenutzten Standort der ehemaligen Verleihstation	(Beschluss OBR Bierstadt 0094/2022) (Beschluss OBR Bierstadt 0030/2023)	V	V	66	Nein	die Verleihstationen sind noch per Gestattungsvertrag gebunden und somit können keine baulichen Änderungen vorgenommen werden.
59	Bierstadt	32	27			V	V	63		Das Objekt ist im Rahmen eines Erbbaurechts vergeben und der Erbbaurechtsnehmer zahlt für alle erforderlichen Maßnahmen. Der vorhabenbezogene Bebauungsplan soll seitens des Vorhabenträgers in enger Abstimmung mit den städtischen Fachbereichen zur Rechtskraft gebracht werden. Für das geplante und weitgehend bereits mit der Stadtverwaltung abgestimmte Projekt soll dann schnellstmöglich der Bauantrag eingereicht und die Umsetzung verfolgt werden. Die zwischenzeitlich zur Sicherung des Denkmals vor weiterem Verfall und Zerstörung dringend durchzuführenden Maßnahmen werden zwischen dem Erbbauberechtigten und der Denkmalschutzbehörde kurzfristig abgestimmt und unverzüglich umgesetzt.
60	Bierstadt	32	28	Sicherung Industriedenkmal „Alte Ziegelei“ Bau eines Minikreises Ecke Igstader Straße/Kloppenheimer Straße	(Beschluss OBR Bierstadt 0066 vom 07.07.2022)	V	V	66	Ja	Maßnahme ist der in Prüfung
61	Breckenheim	19/23	I. 1	Realisierung der Ortsverwaltung im Evangelischen Gemeindehaus	Schaffung von Synergieeffekten gemeinsam mit der Kirchengemeinde und Erweiterung der Flächen für die Gestaltung der „Neuen Mitte“	I	I	10		Dies ist feste Absicht des Hauptamtes und der Ev. Kirchengemeinde. Ein Letter of Intent wurde diesbezüglich unterzeichnet. Eine Machbarkeitsstudie wird nun beauftragt.
62	Breckenheim	19/23	I. 2	Begrünung des alten Dorkerns und des Bereichs am Dorfplatz	Eine Begrünung des alten Ortskernes in der Alten Dorfstraße und des Bereichs um den Dorfplatz herum verleiht das Ortsbild auf und sorgt für ein besseres Klima	I	V	66	Ja	Wird im Rahmen der Verkehrsberuhigung des alten Dorfplatzes geprüft
63	Breckenheim	19/23	I. 3	Städteplanerische Gestaltung der „Neuen Mitte“ auf dem alten Schulgelände	Beschluss Nr. 0008 des Ortsbeirats vom 11.02.2021 (Vorlage 21-O-09-0001).	I	I	61		Für das Areal wird zurzeit eine Masterthesis an der TU Darmstadt erarbeitet mit dem Überbegriff "Update Breckenheim - Wohnen neu denken". Die Ergebnisse sollen als Grundlage für das sich daran anschließende Konzeptverfahren dienen.

lfd. Nr.	Ortsbeirat	Beschlusnr.	Maßnahmen-Nummer (OBR-intern)	Maßnahme	Begründung/Anmerkung	zust. Dez. (bis 30.06.23)	zust. Dez. (ab 01.07.23)	zust. Amt	Wird in den HH aufgenommen (Entscheidung Fachbereich)	Stellungnahme Fachbereich
64	Breckenheim	19/23	I. 4	Ausweisung eines verkehrsberuhigten Bereiches im alten Ortskern im Bereich des Dorfplatzes und angrenzender Straßen	Seit Fertigstellung des neuen Dorfplatzes 2007 und Beginn regelmäßigen Weinstände i 2008 gibt es stets wiederkehrend Anträge im OBR, die sich mit verkehrsberuhigenden Maßnahmen im Ortskern beschäftigen (z.B. Nr. 0042 vom 08.11.2011, Nr. 0048 vom 19.11.2013 oder Antrag vom 16.06.2015). Insbesondere zum Teil der Neue Schulstraße im Bereich des Dorfplatzes wurde Ende 2019 durch den Vereinsring Breckenheim und anlässlich eines Ortsfestes mit SFR Kowol am 12.09.2020 die dortige Einrichtung eines verkehrsberuhigten Bereiches thematisiert. Aufgrund der Nutzung des Dorfplatzes als zentralen Dorfmitelpunkt ist diese Maßnahme sinnvoll. Diese Zone soll auch die angrenzenden Straßen des Dorfplatzes teilweise erfassen, da dies dort aus städteplanerischer Sicht eine Bereicherung des Ortsbildes mit den befindlichen Fachwerk Häusern darstellt (sh. Ortskern Wallau)	V	V	66	Nein	Maßnahmen wird ins Programm Verkehrsberuhigung / Fußgängerisierung aufgenommen
65	Breckenheim	19/23	I. 5	Ausweisung eines verkehrsberuhigten Bereiches in der Straße Auf der Ahl zwischen Klingebachstraße und Wiesenhain	In dem Bereich ist sowohl die Straße als auch der nur einseitig vorhandene Bürgersteige sehr schmal. Da es sich um reines Wohngebiet ohne Durchgangsverkehr handelt, bietet sich hier ein verkehrsberuhigter Bereich sehr an - sowohl zur Entschärfung der Parksituation als auch zur Erhöhung der Wohn- und Aufenthaltsqualität.	V	V	66	Ja	Aus Programmen (Verkehrsberuhigung) soweit nötig, Prüfung nach Vorliegen eines OBR Beschlusses (offen); Soweit Umbauanfordernis auftritt, wird separate SV erstellt
66	Breckenheim	19/23	I. 6	Städteplanerische Entwicklung der Wohnflächen entsprechend den erfolgten Beschlüssen und Begehungen auf Basis der Siedlungsentwicklungsstudie vom 01.09.2009	Zur Aufrechterhaltung der dörflichen Infrastruktur brauchen wir eine mindestens konstante, besser leicht ansteigende Einwohnerzahl. Voraussetzung dafür ist die Schaffung von Neubaumöglichkeiten durch eine maissvolle Bebauung des Ortsrandes. Um den Charakter unseres dörflichen Stadteils im Grünen zu bewahren, wollen wir keine großen Baugebiete, sondern nur solche Arrondierungen, die sich harmonisch in unsere herrliche Landschaft einbetten lassen.	I	I	61		Über die zukünftige Entwicklung von Bauflächen wird im Rahmen der Aufstellung des neuen Flächennutzungsplans 2040 entschieden. Eine Anmeldung zusätzlicher Haushaltsmittel ist nicht erforderlich.
67	Breckenheim	19/23	I. 7	Neugestaltung der öffentlichen Spielplätze am Wiesenhain und in der Golfstraße	Sh. u. a. Beschlüsse Nr. 0046 und 0051 des Ortsbeirates vom 25.05.2021	IV	II	67	nein	Eine Sanierung ist im nächsten Haushalt nicht vorgesehen.
68	Breckenheim	19/23	I. 8	Räume für das Breckenheimer Heimatmuseum	Sh. Beschluss Nr. 0008 vom 11.02.2021	I	I	61		Im Rahmen der Erstellung Nachnutzungskonzeption für das Grundschulgelände wird untersucht, ob Räume für das Heimatmuseum vorgesehen werden können.

Id. Nr.	Ortsbeirat	Beschlusnr.	Maßnahmen- Nummer (OBR-intern)	Maßnahme	Begründung/Anmerkung	zust. Dez. (bis 30.06.23)	zust. Dez. (ab 01.07.23)	zust. Amt	Wird in den HH aufgenommen (Entscheidung Fachbereich)	Stellungnahme Fachbereich
69	Breckenheim	19/23	I. 9	Schaffung einer angemessenen Beleuchtung auf dem Dorfplatz	Der Dorfplatz wird mittlerweile von Ende Februar bis Anfang Dezember regelmäßig für Veranstaltungen genutzt. Gerade für abendliche Weinstände, etc., bei denen früh die Dunkelheit einsetzt, ist eine öffentliche Beleuchtung, die sich optisch in den dörflichen Charakter des Dorfplatzes einfügt, sinnvoll.	V	V	66	Nein	Der Dorfplatz wird von der angrenzenden Straßenbeleuchtung ausreichend und nach DIN ausgeleuchtet. Eine Installation von zusätzlicher Straßenbeleuchtung auf dem Platz würde einer Anhebung der Beleuchtungsstärke auf das Niveau der Straße bedeuten. Dies ist aus Verkehrssicherungsgründen nicht notwendig, außerdem würde hierdurch der Charakter eines Dorfplatzes verloren gehen. Sollen bei Veranstaltungen zusätzliche Lichtquellen gewünscht sein, so sind diese vom Veranstalter provisorisch zu installieren. Auch unter Berücksichtigung der Lichtverschmutzung, des Klima- und Insektenschutzes sind wir gehalten uns auf das notwendige Maß der Straßenbeleuchtung zu beschränken. Berücksichtigung BNatSchG
70	Breckenheim	19/23	I. 10	Umsetzung des Projekts „Digitale Dorf finde“ am Dorfplatz	Sh. Beschluss Nr. 0100 vom 28.09.2021				ja	Eine allgemeine Aussage zur Eignung zugänglicher Areale für die Einrichtung eines öffentlichen WLAN-Hotspots lässt sich nicht pauschal treffen. Es gab in den letzten Jahren viele Vorschläge aus den Gremien und auch Ortsbeiräten für neue WLAN-Hotspots. Zur Umsetzung wäre eine Priorisierung (z. B. nach Zielgruppen) und Sicherstellung der Finanzierung erforderlich. Es wurde eine Pauschale von 3000€, ohne Ortsbezug in den weiteren Bedarfen zum HH 2024/2025 angemeldet.
71	Breckenheim	19/23	I. 11	Überdachte Sitzgelegenheit mit Tischen im Bereich des Pflingsbornsplatzes	Der Pflingsbornsplatz wird in diesem Jahr komplett neu angelegt. Eine überdachte Sitzgelegenheit mit Tischen ist nicht eingeplant; wäre jedoch für die anwesenden Eltern oder zum Verweilen eine sinnvolle Ergänzung.	IV	II	67	Nein	Auf Grund der bereits sehr hohen investierten Summe für die aktuelle Umgestaltung, können aus Fairnessgründen gegenüber den anderen Stadtteilen kann die Maßnahme nicht realisiert werden...
72	Breckenheim	19/23	I. 12	Barrierefreier und überdachter Ausbau der Bushaltestellen Rieslingstraße und Alte Dorfstraße	Die Bushaltestellen Rieslingstraße und Alte Dorfstraße sind neben Am Rathaus die am meisten frequentierten Bushaltestellen. Ein barrierefreier und überdachter Ausbau ist angezeigt.	V	V	66	Nein	wird in Abhängigkeit der Ergebnisse des neuen Nahverkehrsplanes in das Bushaltestellenprogramm aufgenommen
73	Breckenheim	19/23	I. 13	Hochsprungmatte für den Sportcampus	Die neu angelegte Leichtathletikanlage verfügt im nördlichen Teil über einen Bereich zur Absolvierung von Hochsprung. Hierfür wird eine entsprechende Ausstattung mit outdoor-geeigneter Matte nebst Zubehör benötigt.	III	III	40	Nein	Punkt war ursprünglich Am 52 zugeordnet. Die Fläche ist in den Betrieb des Schulamtes übergegangen; für den Schulbetrieb wird keine Hochsprungausstattung benötigt. Die Beschaffung muss über den Verein bei Bedarf gedeckt werden.
74	Breckenheim	19/23	I. 14	Lärmschutzwall „An den Maulbeeren“ schließen	Sh. Beschluss Nr. 0044 vom 25.05.2021	IV	II	36	Nein	Maßnahme muss zunächst auf Wirksamkeit/Notwendigkeit geprüft werden.
75	Breckenheim	19/23	II. 1	Verlängerung Bürgersteig von Am Scheuerling ortsauswärts bis Wirtschaftsweg mit Schaffung strahlensensitiver Parkmöglichkeiten	Sh. Beschluss Nr. 0016 vom 09.06.2020	V	V	66	Nein	Maßnahme ist leider nicht umsetzbar, da kein Baurecht vorliegt.

Id. Nr.	Ortsbeirat	Beschlussnr.	Maßnahmen-Nummer (OBR-intern)	Maßnahme	Begründung/Anmerkung	zust. Dez. (bis 30.06.23)	zust. Dez. (ab 01.07.23)	zust. Amt	Wird in den HH aufgenommen (Entscheidung Fachbereich)	Stellungnahme Fachbereich
76	Breckenheim	19/23	II. 2	Grundhafte Sanierung der Trauerhalle auf dem Friedhof	Die Trauerhalle auf dem Breckenheimer Friedhof ist sichtbar „in die Jahre gekommen“ und bedarf einer grundhaften Sanierung.	IV	II	67	Nein	Wunsch nach grundhafter Sanierung kann nicht nachvollzogen werden. Wände Klinkermauerwerk und Dachsträge aus Holz sind in Ordnung. Bauzeitliche Architektur wird evtl. nicht mehr als zeitgemäß empfunden. Kleinere Renovierungsarbeiten sind im Rahmen des Sanierungskonzepts Trauerhallen Wiesbaden für 2027 geplant.
77	Breckenheim	19/23	II. 3	Überquerung des Klingenbachs nördlich des Reiterhofs Reder (zwischen Weidenhof/Am Weidenhof und zum Weizgewann) für Fußgänger und Radfahrer	Nach Bezug des Schulneubaus ergibt sich die Möglichkeit für Schulkinder und Freizeitsportler, den Klingenbach hier zu überqueren, um die nördlichen Waldgebiete und Freizeitgebiete direkt erreichen zu können.	V	V	66	Ja	Es wird geprüft, ob eine Brücke gebaut werden kann.
78	Breckenheim	19/23	II. 4	Zusätzliche pflegearme Bestattungsformen auf dem Friedhof	Urnensetzungen in einem „Memory Garden“ oder in Stehlen, auf denen kleine Namensschilder angebracht werden, vervollständigen eine schöne und pflegearme Grabstätte.	IV	II	67	Ja	Wunsch nach alternativen Bestattungsformen kann aufgegriffen und in einem Vor-Ort-Termin auf dem Friedhof konkretisiert werden
79	Breckenheim	19/23	II. 5	Mittel zur Ausbesserung, Befestigung bzw. Verbindung der Feldwege	Sh. Beschluss Nr. 0043 des Ortsbeirates vom 25.05.2021	V	V	66	Ja	kontinuierliche Sanierung ist vorgesehen
80	Breckenheim	19/23	II. 6	Aufflegung eines Fahrbahn- und Gehwegdeckenerhaltungs-/erneuerungsprogramm	Sh. u. a. Antrag 21-O-09-0023 vom 22.06.2021	V	V	66	Ja	Wird in die entsprechenden Sanierungsprogramme aufgenommen
81	Breckenheim	19/23	II. 7	Flutlichtanlage für das Kunstrasenkleinspielfeld	Das neue Kunstrasenkleinspielfeld am Sportcampus ist in der Zeit von Oktober bis März aufgrund der früh einsetzenden Dunkelheit nur sehr eingeschränkt für Freizeitsportler nutzbar. Eine Flutlichtanlage kann Abhilfe schaffen.	III	III	40	Nein	Punkt war ursprünglich Amt 52 zugeordnet. Die Fläche ist in den Betrieb des Schulumies übergegangen. Analog der Vorgabe des Sportamtes für Anlagen, die in dessen Verantwortung stehen, liegt die Zuständigkeit bei den jeweiligen Sportvereinen. Für den Schulbetrieb wird keine Flutlichtanlage benötigt.
82	Breckenheim	19/23	II. 8	Neugestaltung der Hinweisschilder und Schautafeln an den Ortseingängen	Aufstellen neuer Hinweistafeln für Veranstaltungen und Gewerbebetriebe inklusive der Hinweistafel „Ortsübersicht“ für alle drei Ortseingänge (für den Ortseingang an der Langenhainer Straße muss dies komplett neu erstellt werden)	V	V	66	Nein	66 kann hierbei gerne unterstützend tätig werden. Es sind jedoch keine eigenen Planungen vorgesehen.
83	Delkenheim	17	1	Bereitstellung der Mittel Neubau Schulumhalle / Mensa	Bereitstellung der benötigten Mittel wie in der SV 21-V-40-0016 beschlossen, damit es zu keiner Verzögerung des dringend erforderlichen Neubaus kommt.	III	III	40	ja	-
84	Delkenheim	17	2	Verbindungsstraße zw. L3028 und der L3017	Bereitstellung von Mitteln bei den weiteren Planungen für den Haltepunkt der Wallauer Spange für eine dringend erforderliche Erschließungsstraße zwischen der L3028 und der L3017, zur Entlastung des schon jetzt schwer vom Durchgangsverkehr belasteten Ortskerns von Delkenheim	V	V	66	Ja	Diese Maßnahme ist in der SV 23-V-66-0219 enthalten.

Id. Nr.	Ortsbeirat	Beschlussnr.	Maßnahmen- Nummer (OBR-intern)	Maßnahme	Begründung/Anmerkung	zust. Dez. (bis 30.06.23)	zust. Dez. (ab 01.07.23)	zust. Amt	Wird in den HH aufgenommen (Entscheidung Fachbereich)	Stellungnahme Fachbereich
85	Delkenheim	17	3	Verlängerung der Lärmschutzwand an der L3028	Die Lärmschutzwand an der L3028 verläuft bis auf Höhe der Landsberger Straße. Oberhalb der Landsberger Straße sind die Wohnhäuser weiterhin dem Straßenlärm der L3028 ausgesetzt. Durch die Erschließung des Neubaugebietes „Lange Seegewann“ ist mit mehr Verkehrsaufkommen auf der L 3028 und mit erhöhter Lärmbelastung zu rechnen. Entsprechend ist es wichtig, die Lärmschutzwand bis zur Rosenheimer Straße zu verlängern	IV	II	36	Nein	Wird im Rahmen der Erschließung des Neubaugebietes "Lange Seegewann" auf Wirksamkeit/Notwendigkeit geprüft und ggf. im nächsten HH vorgesehen, soweit nicht über andere Budgets abgedeckt (z. B. Erschließung, Amt 66)
86	Delkenheim	17	4	Bereitstellung von Mitten für die Neuausstattung des Abenteuerspielfeldes und Umgestaltung des Bolzplatzes	Es ist genügend Platz für einen Matschspielbereich, einen Hangelplatz und eine Nestschaukel vorhanden. Hierfür bedarf es eines fachgerechten Konzepts. Bei dem Bolzplatz Kölner Straße handelt es sich um ein weißflächiges Areal, das auf viele Weise genutzt werden kann. Neben der Nutzung als Bolzplatz kommt auch eine Nutzung mit Basketballkörben in Betracht. Für deren Anbringung und die damit einhergehende Umgestaltung des Bolzplatzes werden Mittel beantragt.	IV	II	67	Nein	Es stehen Mittel im HH 22/23 für den Spielplatz Wilhelm-Diez zur Verfügung.
87	Delkenheim	17	5	Verkehrsberuhigung Soonwaldstraße	Verkehrsberuhigung auf der Soonwaldstraße - vor allem im Hinblick auf den aus Richtung L 3017 kommenden Verkehr. Eine „Kreiselösung“ scheiterte wegen fehlender Flächen. Es gibt noch andere Lösungen zur Verkehrsberuhigung, z. B. Mittelinsel mit Fahstreifenversatz	V	V	66	Nein	Sinnvolle Maßnahme, kann jedoch erst nach dem Umbau der Landwehrstraße umgesetzt werden. Umbau Landwehrstraße zur Zeit durch Zurückstellung der Fördermittel (Land) blockiert. Umsetzbarkeit muss auch erst planerisch nachgewiesen werden, da Grunderwerb nicht möglich.
88	Delkenheim	17	6	Sanierung der Elisabethenstraße	Es wurden bereits Teilstücke der Elisabethenstraße saniert. Der untere Teil des Münchner Straße ist in einem sehr schlechten Zustand und muss dringend saniert werden.	V	V	66	Nein	Zustand der Straße wird geprüft und ggf. in das Sanierungsprogramm Wirtschaftswege aufgenommen
89	Delkenheim	17	7	Sanierung Trauerhalle	Die Trauerhalle auf dem Friedhof in Delkenheim ist erkennbar in die Jahre gekommen. Immer wieder kommt es zu Problemen, wie zum Beispiel defekte Heizung bzw. Lüfter. Auch der Toilettenraum ist nicht wirklich benutzbar. Es bedarf einer kompletten Sanierung und Modernisierung der Trauerhalle.	IV	II	67	nein	Wände aus Klinkermauerwerk und Dachschräge aus Holz sind in Ordnung. Vermutlich wird baurechtliche Architektur als nicht mehr zeitgemäß angesehen. Notwendige Sanierungsarbeiten in Höhe von 80.000 € für 2026 im Rahmen des Sanierungskonzepts Trauerhallen Wiesbaden geplant
90	Delkenheim	17	8	Errichtung von Ladestationen für Elektrofahrzeuge	In Delkenheim gibt es bisher keine Ladestationen für Kiz und E-Bikes. Dies ist angesichts der rasant steigenden E-Mobilität ein unhaltbarer Zustand. Daher sollten in Delkenheim schnellstmöglich Ladestationen errichtet und die entsprechenden Mittel bereitgestellt werden.	V	V	66	Ja	geschieht nach Konzessionsvergabe durch Konzessionär

Id. Nr.	Ortsbeirat	Beschlussnr.	Maßnahmen- Nummer (OBR-intern)	Maßnahme	Begründung/Anmerkung	zust. Dez. (bis 30.06.23)	zust. Dez. (ab 01.07.23)	zust. Amt	Wird in den HH aufgenommen (Entscheidung Fachbereich)	Stellungnahme Fachbereich
91	Dotzheim	32	1	Fenstersanierung Philipp-Reis-Schule	Nach der erfolgten Dachsanierung sind Mittel für die Fenstersanierung dringend erforderlich.	III	III	40	nein	Die Kosten für die Sanierung der Fenster und der Fassade liegen vor. Genehmigung der Stadtverordnetenversammlung ist erforderlich. Anmeldung im HH unter weitere Bedarfe. Zusetzung im Rahmen der Haushaltsberatungen erforderlich. Die Friedenbergsstraße muss grundständig werden. Die Holzstraße wird nach Fertigstellung der Maßnahmen von Hessen Wasser saniert. Für die Panoramastraße stehen aktuell keine Mittel zur Verfügung.
92	Dotzheim	32	2	Fahrbahnsanierungen	Reststücke der Friedenbergsstr., Panoramastr., Holzstraße komplett, Oberer Teil der Ludwig-Erhard-Straße	V	V	66	Nein	
93	Dotzheim	32	3	Sanierung Rad-/Fußweg Weiburger Tal bis Chausseehaus	Es wird dringend gebeten, die Maßnahme nicht nur bis zum Spielplatz zu begrenzen, sondern für den gesamten Weg bis zum Chausseehaus umzusetzen. Auch der obere Teil des Weges zeichnet sich durch erhebliche Schäden aus und ist für Fuß-gänger und Rad.	V	V	66		
94	Dotzheim	32	4	Sichere Verkehrsregelung im gesamten Bereich Im Wiesgrund/Erich-Ollenhauer-Straße/Willi-Werner-Straße	insbesondere für Fußgänger/innen und Radfahrer/innen mit sicheren Fußgängerquerungen über die Erich-Ollenhauer-Str., Weiterführung der Radwegeanbindung der Elisabeth-Selbert-Schule an Dotzheim und die Innenstadt	V	V	66	Ja	Maßnahmen ist teilweise bereits in Planung. Eten entsprechende SV ist in Vorbereitung.
95	Dotzheim	32	5	Instandsetzung/Einrichtung Bolzplatz in der Siedlung Sauerland	Es wird gebeten zu prüfen, ob nicht andere Ämter über Flächen im Sauerland verfügen, auf denen eine derartige Fläche entstehen kann. Außerdem Bereitstellung von Mitteln für die Modernisierung/Erneuerung des Ascheplatzes im Sauerlandpark.	I	I	52		Info von 67: Der Aschebelag des Bolzplatzes wurde im Frühjahr 2023 erneuert. Die Notwendigkeit der Erneuerung mit einem Kunststoffbelag wird zum HH 26/27 nochmals geprüft.
96	Dotzheim	32	6	Fahrrad gerechter Ausbau der Radwege	In der Erich-Ollenhauer-Straße geeignete Wegeführung ab Hollerbom/Rudolfstr. in den Ortskern und entlang Schönberg-/Flach- und Carl-von-Linde-Straße	V	V	66	Ja	Maßnahmen ist teilweise bereits in Planung. Eten entsprechende SV ist in Vorbereitung.
97	Dotzheim	32	7	Ausbau der Kinderbetreuung in den Bereichen Krippe, Elementarbereich/Kindergarten und Grundschule (Nachmittagsbetreuung) im Ortsbezirk Dotzheim	Bereitstellung von ausreichenden Finanzmitteln, um die bestehenden Differenzen zwischen Angebot und Bedarf im Ortsbezirk Dotzheim zeitnah zu schließen. Dez. IV/51 i. V.m. Dez. III/40	VI	VI	51	pauschal im Rahmen weiterer Bedarfe	aufgrund der Hivorgaben wird die Fortsetzung des Ausbauprogramms im Rahmen der weiteren Bedarfe gemeldet da der Rechtsanspruch noch nicht erfüllt ist
98	Dotzheim	32	8	Querungshilfe im Bereich Auf der Erich/Wiesbadener Straße/Betheistraße	Maßnahme endlich umsetzen. Im Verkehrsberuhigungsprogramm vorziehen.	V	V	66	Ja	Die Umsetzung ist derzeit in Vorbereitung.

Id. Nr.	Ortsbeirat	Beschlussnr.	Maßnahmen-Nummer (OBR-intern)	Maßnahme	Begründung/Anmerkung	zust. Dez. (bis 30.06.23)	zust. Dez. (ab 01.07.23)	zust. Amt	Wird in den HH aufgenommen (Entscheidung Fachbereich)	Stellungnahme Fachbereich
99	Dotzheim	32	9	Lagermöglichkeiten Haus der Vereine Dotzheim	Bereitstellung von ausreichenden Finanzmitteln, um am HdV eine Lagermöglichkeit für Veranstaltungsmaterial der Vereine (z.B. Bühnenbild) zu schaffen.	I	I	10		Die Maßnahme wurde vom OBR bereits zu den Doppelhaushalten 2018/2019, 2020/2021 und 2022/2023 angemeldet. Darüber hinaus gibt es hierzu einen Beschluss vom 26.02.2020. Grundsätzlich wäre das weitere Vorgehen zunächst in einem Ortstermin zu besprechen, wo soll sich eine Lagermöglichkeit einstellen? Der angegedachte Platz (Mitarbeiterparkplatz) könnte aus baulicher Sicht schwierig werden (laut Bauaufsicht sowieso zu wenig Stellplätze). Eine Erste Kostenrecherche in 2019 hat für eine Doppelgarage 13.000 Euro). Außerdem müsste für das Grundstück (Stellplatzflächen) eine Nutzungsänderung beantragt werden. Die Wahrscheinlichkeit einer erfolgreichen Nutzungsänderung ist als gering einzuschätzen.
100	Dotzheim	32	10	Straßenbeleuchtung Fußwege vom Ortskern zum Haus der Vereine - sowohl den parallelen Fußweg zur K646 als auch den Fußweg vom Beitzbachweg bzw. Wilhelm-Leuscher-Straße	Bereitstellung von ausreichenden Finanzmitteln um die genannten Fußwege angestrichelt und sicher zu machen. Notwendigkeit wurde bereits vor längerer Zeit bei einem Ortstermin mit der Polizei (vor allem in der Unterführung der Ludwig-Erhard-Straße) festgestellt.	V	V	66	Nein	aus fachlicher Sicht ist hier nichts zu veranlassen Die Wegeverbindungen sind nach DIN gut ausgeleuchtet. Die parallele Wegeverbindung besitzt keinerlei Erschließungsfunktion und ist deshalb nicht beleuchtet. Einhaltung BNatSchG Die Unterführung wird von den beiden Leuchten an den Eingängen zur Unterführung ausreichend beleuchtet. Erneuerung der Beleuchtung der Unterführung ist bereits in Planung und wird noch im HH 2023 umgesetzt. Der restliche Weg ist nach DIN beleuchtet. ausreichende Mittel sind im Klimabudget eingestellt unter dem Projekt-Bau von PV-Anlagen (Klimabudget Kriterien M1; PSP-Element 5.36.0008)
101	Dotzheim	32	11	Beleuchtung Unterführung Dolomiten-/Geordelerstraße	Im Dunkeln ist dieser Bereich nicht nutzbar, da viel zu gefährlich. Eine bessere Beleuchtung würde die Unterführung auch nachts sicherer begehen/befahrbar machen.	V	V	66	Nein	
102	Dotzheim	32	12	Planung und Installation von Photovoltaikanlagen auf dem Haus der Vereine Dotzheim	Bereitstellung von ausreichenden Finanzmitteln.	IV	II	36	ist bereits enthalten	
103	Dotzheim	32	13	bestehende Spielplätze im Kohlheck mit modernen Spielgeräten aufwerten unter Berücksichtigung einiger barrierefreier Spielgeräte, den Spielplatz Falkenstrasse sanieren.	Bereitstellung von ausreichenden Finanzmitteln. Der Bolzplatz an den Tennisplätzen im Langendelschlag soll erhalten bleiben u. mit Fitnessstationen aufgewertet werden. Die Spielplätze im Kohlheck haben sich seit über 20 Jahren nicht verändert. Durch die Erweiterung der Bebauung sind viele Familien mit Kindern hinzugezogen. Viele Familien bemängeln die Spielplatzsituation u. nehmen weite Wege auf sich, um mit ihren Kindern anregende Spielplätze aufzusuchen.	IV	II	67	nein	Bolzplatz Langendelschlag Eigentum Sportamt; RM 52: Es ist nicht daran gedacht, den Bolzplatz zu schließen. In Kooperation mit der mobilen Jugendarbeit hat eine Umfrage im Quartier stattgefunden, um die Bedarfe der Kinder und Jugendlichen für diese Platz zu erfahren. Nach der Auswertung werden die Wünsche priorisiert und die Umsetzung/Finanzierung geprüft. Seitens des Sportamtes stehen derzeit keine zweckgebundenen Mittel zur Verfügung und auch für den HH 2024/2025 konnten keine Mittel angemeldet werden. Inwieweit eine (Teil)finanzierung über das Handlungsprogramm „Jugend ermöglichen“ realisiert werden kann bleibt abzuwarten RM 67: Anmeldung zur Teilsanierung Falkenstrasse im HH 2025 als weitere Bedarfe

Id. Nr.	Ortsbeirat	Beschlussnr.	Maßnahmen- Nummer (OBR-intern)	Maßnahme	Begründung/Anmerkung	zust. Dez. (bis 30.06.23)	zust. Dez. (ab 01.07.23)	zust. Amt	Wird in den HH aufgenommen (Entscheidung Fachbereich)	Stellungnahme Fachbereich
104	Dotzheim	32	14	Trauerhalle Waldfriedhof	Bereitstellung von Haushaltsmitteln für die bereits geplante Sanierung der Trauerhalle; zumindest in dem Umfang, dass die offenliegenden Deckenheizungen u. Rohre dem Gebäudezweck angemessen verkleidet werden. Endlich umsetzen, wurde bereits für 2020 zugesagt.	IV	II	67	ja	Generalsanierung der Trauerhalle und Unterkunft sowie Standortentwicklung sinnvoll. Geplante Sanierung im Rahmen des Sanierungskonzepts Trauerhallen Wiesbaden für 2024 bis 2027 geplant. Wird über die weiteren Bedarfe angemeldet.
105	Dotzheim	32	15	Alternierendes Parken in Langendelschlag zwischen Hasenspitze und Krähenweg		V	V	66	Ja	Maßnahme wird in das Programm ruhender Verkehr aufgenommen.
106	Dotzheim	32	16	Vollumfängliche Fortsetzung der Arbeit des Stadtteilmanagements-Stadtteilbüros/Bauhaus	Bereitstellung von ausreichenden Finanzmitteln	VI	VI	51	im Rahmen weitere Bedarfe	Wir verweisen auf unsere Antwort an den OBR Dotzheim vom 13.03.23 zum Beschluss Nr.0015 vom 15.02.23. Eine dringende fachlich/sozialplanerische Notwendigkeit der kommunalen Finanzierung des Stadtteilmanagements der Bauhauswerkstätten im Scheilmengraben ab 2024 wird gesehen. Aufgrund der hohen sozialen Bedarfslage im Stadtteil Scheilmengraben und zur nachhaltigen Sicherung der Erfolge des Programms Soziale Stadt / Sozialer Zusammenhalt sollte das Stadtteilmanagement als Einrichtung der Gemeinwesenarbeit verstetigt werden. Mit SV 23-V-51-0005 wurden Finanzbedarfe für die kommunale Weiterfinanzierung des Stadtteilbüros der Bauhauswerkstätten für den Haushalt 24/25 angemeldet. Die SV befindet sich aktuell im Geschäftsgang. Die Mittel zur Finanzierung des QM Scheilmengraben sind nicht in den Finanzmitteln des Dez V/151 vorhanden, sondern müssen dem Budget zugewiesen werden.
107	Erbenheim	19	1 (Priorität 1)	Schaffung der notwendigen Kapazitäten für Grundschulklassen für die Justus-von-Liebig-Schule.	Innerhalb der jeweiligen Priorität sind die einzelnen Punkte gleichwertig, d. h. der Ortsbeirat hat keine Differenzierung getroffen.	III	III	40	nein	Die Rahmendaten für den HH 24/25 ermöglichen keine Berücksichtigung, deshalb erfolgte die Anmeldung vom Schulamt unter "weitere Bedarfe". Zusetzung im Rahmen der Haushaltsplanberatungen erforderlich.
108	Erbenheim	19	2 (Priorität 1)	Neubau eines Funktionsgebäudes für die Freiw. Feuerwehr Erbenheim auf einem entsprechenden Grundstück.		I	I	37	ja	Für den Neubau der Feuerwehrgerätehäuser der Freiwilligen Feuerwehren wurden Mittel über dem Grundbudget von Amt 37 zum Haushalt 2024/2025 ff. beantragt.

Id. Nr.	Ortsbeirat	Beschlussnr.	Maßnahmen- Nummer (OBR-intern)	Maßnahme	Begründung/Anmerkung	zust. Dez. (bis 30.06.23)	zust. Dez. (ab 01.07.23)	zust. Amt	Wird in den HH aufgenommen (Entscheidung Fachbereich)	Stellungnahme Fachbereich
109	Erbenheim	19	3 (Priorität 1)	Erstellung einer Verkehrskonzeption zur Entlastung von Ortsdurchfahrt Berliner Straße und Hochfeld sowie Erstellung eines zukunftsorientierten Stadtteilverkehrsplanes unter Berücksichtigung des Bereichs Kalkofen unter Beachtung der baulichen und verkehrlichen Auswirkungen auf den Stadtteil Erbenheim.		V	V	66	Nein	keine isolierten Konzepte für einzelne Ortsbezirke vorgesehen
110	Erbenheim	19	4 (Priorität 1)	Entwicklungskonzept für den Planungsraum Hochfeld (u. a. Förderung im Rahmen des Programms „soziale Stadt“)		VI	VI	51	nein	Eine Aufnahme in das städtebauliche Förderprogramm ist in Abstimmung mit dem Ministerium aktuell nicht angezeigt – kann zu einem späteren Zeitpunkt geprüft werden, sofern städtebauliche Ansatzpunkte gegeben. Die Gemeinwesenarbeit ist hiervon nicht betroffen und soll weitergeführt werden.
111	Erbenheim	19	5 (Priorität 1)	Notwendige Mittel im Rahmen der Fertigstellung des Baugebietes Erbenheim-Süd; u. a. Bau von Kläns sowie Kinderspielflächen und Grünanlagen		IV	II	67	nein	Grünzug inklusive Spielplatz im Bau 2023
112	Erbenheim	19	6 (Priorität 1)	Abschluss des Bebauungsplanverfahrens „Erbenheim-Mitte“ mit Entschärfung des kritischen Verkehrsknotenpunktes Berliner Straße/Barbarossastraße/Rennbahnstraße		I	I	61		Das Bebauungsplanverfahren wird zurzeit weitergeführt. Die F achbeiträge werden aufgrund geänderter Rechtsgrundlagen aktualisiert. Es wird mit neuem Planstand eine erneute Beteiligung der Bürger*Innen und Behörden durchgeführt werden.
113	Erbenheim	19	7 (Priorität 1)	Erstellung eines Entwicklungskonzeptes Friedhof Erbenheim (u. a. Trauerhalle) sowie allgemeine Verbesserung der Parksituation am Friedhofsbereich		IV	II	67	nein	Konzeptionelle Überlegungen zur baulichen Umgestaltung der Trauerhalle im Rahmen des Sanierungskonzepts Trauerhallen Wiesbaden laufen.
114	Erbenheim	19	8 (Priorität 1)	Funktionsgerechter Ausbau der Straße „Mittelpfad“		V	V	66	Ja	Die Maßnahme wird innerhalb der Flächen von 66 geprüft.
115	Erbenheim	19	9 (Priorität 1)	Instandsetzung Erbenheimer Straßen; hier insbesondere Rennbahnstraße, Barbarossastraße		V	V	66	Nein	Rennbahnstraße wurde partiell über die Straßenseite saniert, Barbarossastraße - Verkehrssicherheit wird gewährleistet
116	Erbenheim	19	10 (Priorität 1)	Sanierung der Sportanlage „Oberfeld“ einschl. des öffentlichen Bolzplatzes		I	I	52	ja	Planung und Umsetzung läuft. Finanzierung Durch Dez. 1 / 52 sichergestellt.
117	Erbenheim	19	11 (Priorität 1)	Ausbau der Ladeinfrastruktur für E-Mobilität		V	V	66	Ja	geschieht nach Konzessionsvergabe durch Konzessionär

Id. Nr.	Ortsbeirat	Beschlussnr.	Maßnahmen-Nummer (OBR-intern)	Maßnahme	Begründung/Anmerkung	zust. Dez. (bis 30.06.23)	zust. Dez. (ab 01.07.23)	zust. Amt	Wird in den HH aufgenommen (Entscheidung Fachbereich)	Stellungnahme Fachbereich
118	Erbenheim	19	12 (Priorität 1)	Prüfung und Sanierung der Kinderspielfläche insbesondere Kinderspielfläche für größere Kinder im Bereich Hochfeld		IV	II	67	nein	Kinderspielfläche Moarbieterstraße (Hochfeld) im HH 22/23; geplante Zeitschiene Bau Ende 2024
119	Erbenheim	19	13 (Priorität 2)	Verbesserte Verkehrsanbindung des Gewerbegebietes Kreuzberger Ring im Rahmen des Bebauungsplanes Erbenheim-Süd (ehemaliges DYWIDAG-Gelände).		V	V	66	Nein	Die Fertigstellung ist im 2. Halbjahr 2023 vorgesehen
120	Erbenheim	19	14 (Priorität 2)	Bau seniorengerechter Wohnungen/Errichtung eines Senioren-Pflegezentrums		VI	VI	51	nein	In Erbenheim gibt es bereits sowohl 40 Plätze stationäre Pflege als auch eine Altenwohnanlage. Weiterhin sind in Erbenheim noch 45 geförderte, barrierefreie Wohnungen in der Planung. 5106 tritt weder als Bauherr noch als Betreiber in Erscheinung. Weitergehende Maßnahmen hängen daher von verfügbaren Grundstücken und entsprechenden Investoren ab.
121	Erbenheim	19	15 (Priorität 2)	Stärkere Förderung des öffentlichen Wohnungsbaus		VI	VI	51	im Rahmen weitere Bedarfe	wird entsprechend Quotenbeschluss der SVV umgesetzt
122	Erbenheim	19	16 (Priorität 2)	Renaturierung Wäschbachtal		IV	II	36	Soweit es am Gewässer ist, bereits im HH enthalten	Der Wäschbach ist im Förderprogramm "100 wilde Bäche" des Landes Hessen. Bis Ende 2023 läuft der aktive Erwerb von Grundflächen (über Amt 23), danach folgt die Beauftragung der Planung und anschließend die Umsetzung von Maßnahmen direkt am Gewässer. Das gesamte "Tal" wird nicht umgestaltet
123	Erbenheim	19	17 (Priorität 2)	Grundsanierung des Parkplatzes am Bürgerhaus		I	I	10		Dem OBR liegt von Februar 2023 eine Kostenschätzung vor mit 3 Varianten, welche Sanierungsmöglichkeiten und demnach Kostenmöglichkeiten es gäbe. Der OBR sollte sich damit beschäftigen und ggf. eine erneute Beschlussfassung herbeiführen. Amt 10 hat aufgrund der Haushaltslage keine Mittel hierfür vorgesehen.
124	Erbenheim	19	18 (Priorität 3)	Errichtung eines Mehrgenerationenbewegungsplatzes		I	I	52		Info von 67: Aktuell sind keine Flächen bekannt, auf denen ein Mehrgenerationenplatz gebaut werden kann. Die Erweiterung des Spiel- und Jugendplatzes inkl. Bolzplatz ist bereits in der Planung. Des Weiteren werden im Grünzug Erbenheim-Süd Flächen für alle Generationen in Kürze entstehen.
125	Erbenheim	19	19 (Priorität 3)	Erweiterung und Optimierung des Radwegenetzes in Erbenheim (u. a. im Bereich Flughafenstraße/Domäne)		V	V	66	Ja	Maßnahme wird in das Radwegeprogramm aufgenommen

lfd. Nr.	Ortsbeirat	Beschlusnr.	Maßnahmen- Nummer (OBR-intern)	Maßnahme	Begründung/Anmerkung	zust. Dez. (bis 30.06.23)	zust. Dez. (ab 01.07.23)	zust. Amt	Wird in den HH aufgenommen (Entscheidung Fachbereich)	Stellungnahme Fachbereich
126	Erbenheim	19	20	Wir erwarten, dass die Verfügungsmittel mindestens in der bisherigen Höhe erhalten bleiben bzw. immer zeitnah der jeweiligen Berechnungsgrundlage (Einwohnerzahl) angepasst werden	Für den Ergebnishaushalt 2024/2025 werden darüber hinaus folgende Wünsche vorgetragen	I	I	10		Die Höhe wurde nicht verändert
127	Erbenheim	19	21	Im Etat des Sozialdezernates sollen ausreichend Mittel für die „Offene Jugendarbeit zur Verfügung stehen. Das Vertragsverhältnis mit dem Trägerverein „Maria Aufnahme“ ist jeweils den veränderten Bedarfen an zupassen	Für den Ergebnishaushalt 2024/2025 werden darüber hinaus folgende Wünsche vorgetragen	VI	VI	51	nein	Wird aus fachlicher Sicht befürwortet. Eine Anmeldung ist aufgrund der finanziellen Vorgaben aber nicht möglich.
128	Frauenstein	0012	1	Neubau / Anbau Feuerwehrgaragehaus mit einer Gerätehalle mit Schwarz-Weiß-Trennung	Vorhandener Raum/Stellplatz ist nicht ausreichend. Schwarz-Weiß-Trennung ist gesetzlich vorgeschrieben.	I	I	37	ja	Für den Neubau der Feuerwehrgaragehäuser der Freiwilligen Feuerwehren wurden Mittel über dem Grundbudget von Amt 37 zum Haushalt 2024/2025 ff. beantragt.
129	Frauenstein	0012	2	Sanierung Toiletten Schulturmhalle Alfred-Deip-Schule	Investitionen sind bislang nur in die Toilettenanlage der Schule getätigt, allerdings nicht in die Toilettenanlage der Sporthalle.	III	III	40	nein	Teil eines umfangreichen Maßnahmenkatalogs Trinkwasser, Brandschutz, Elektro, Sanitär u. a. Sitzungsvorlage erforderlich. Zusetzung im Rahmen der HH-Beratungen erforderlich
130	Frauenstein	0012	3	Barrierefreie Toilette neben den bereits bestehenden am Feuerwehrgaragehaus	Forderung von Behindertenverbänden / Nutzung auch für Feste im Ortskern	V	V	66	Nein	keine weiteren Toilettenanlagen von 66 vorgesehen, Wall-Vertrag endet 2026
131	Frauenstein	0012	4	Befestigung des Parkplatzes am Sportplatz in der Alfred-Deip-Straße	Die derzeitige Oberfläche ist aufgrund von Witterungseinflüssen und nutzungsbedingtem Verschleiß in sehr schlechtem Zustand.	V	V	66	Nein	Maßnahme kann nicht umgesetzt werden, da es sich nicht um eine öffentliche Verkehrsfläche (kein städtisches Eigentum)
132	Frauenstein	0012	5	Sanierung Steinbildnis am Friedhof	Sanierung kann nicht aus Mitteln des Ortsbeirates erfolgen.	IV	II	67	Nein	Klärung, ob Sanierung unter Einbeziehung des Denkmalschutzes/Fördermittel umgesetzt werden kann.
133	Frauenstein Heßloch	0012 16	6 1	Haupteingangstor Friedhof Erstellung eines Fuß/Radweges zwischen Heßloch und Kloppenheim entlang der K 658 sowie deren Verbreiterung - Maßnahme bleibt Priorität	Erneuerung dringend erforderlich	IV	II	67	Nein	Steht auf Maßnahmenliste für 2023 wird in das Radwegeprogramm aufgenommen; Flächenverfügbarkeit ist noch zu klären.
134	Heßloch	16	2	Verbesserung der Verkehrssituation im Bereich der Ausfahrten von Heßloch und Rambach (B455) sowohl für den Autoverkehr als auch die Nutzer der Bushaltestellen Maßnahme bleibt Priorität		V	V	66	Nein	wird in Abhängigkeit der Ergebnisse des neuen Nahverkehrsplanes in das Bushaltestellenprogramm aufgenommen
135						V	V	66	Nein	

lfd. Nr.	Ortsbeirat	Beschlussnr.	Maßnahmen- Nummer (OBR-intern)	Maßnahme	Begründung/Anmerkung	zust. Dez. (bis 30.06.23)	zust. Dez. (ab 01.07.23)	zust. Amt	Wird in den HH aufgenommen (Entscheidung Fachbereich)	Stellungnahme Fachbereich
136	Heßloch	16	3	Erarbeitung und Umsetzung des Gestaltungsentwurfs für die Ortsmitte Maßnahme bleibt Priorität		V	V	66	Nein	Diese Maßnahmen ist im Zeitrahmen im kommenden Haushaltsplan leider nicht zur Umsetzung vorgesehen
137	Heßloch	16	4	Schaffung eines neuen Fahrrad- und Gehweges zwischen Eingang Friedhof und Turnhalle Heßloch - Maßnahme Priorität		V	V	66	Nein	wird in das Radwegeprogramm aufgenommen
138	Heßloch	16	5	Beibehaltung des Verteilungsschlüssels und der Höhe der Finanzmittel des Ortsrates - Maßnahme bleibt Priorität		I	I	10		Die Höhe wurde nicht verändert
139	Heßloch	16	6	Erstellung eines Fuß-/Radweges zwischen Heßloch und Rambach		V	V	66	Nein	wird in das Radwegeprogramm aufgenommen
140	Igstadt	18	1	Haus der Vereine - Neubau eines Bürgerhauses		I	I	10		Die entsprechende Sitzungsvorlage (Ausführungsvorlage) ist in der Endabstimmung und wird die Gremien im ersten Sitzungszug nach der Sommerpause erreichen. Eine politische Beschlussfassung muss mit der entsprechenden Mittelzusage einher gehen.
141	Igstadt	18	2	Erweiterung des Gehweges vor dem Bahnhof		V	V	66	Ja	Die bauliche Umsetzung ist in Vorbereitung.
142	Igstadt	18	3	Kita Erweiterungsbau		VI	VI	51	pauschal im Rahmen weiterer Bedarfe	aufgrund der HhVorgaben wird die Fortsetzung des Ausbauprogramms im Rahmen der weiteren Bedarfe gemeldet da der Rechtsanspruch noch nicht erfüllt ist
143	Igstadt	18	4	Mehrgenerationenwohnhau s		VI	VI	51	nein	Wir verweisen auf den Antwort Dez. VI zum Beschluss Nr. 0016 vom 30.06.2020. Ein MGH ist denkbar. Vorbereitende Entwicklungen benötigen Zeit und sind in Zusammenarbeit mit der Stadtentwicklung zu machen.
144	Igstadt	18	5	Funktionsgebäude am Sportplatz, Ertüchtigung der Sanitär- und Duschanlage am Sportplatz		I	I	52	nein	Notwendigkeit wird gesehen, Mittel derzeit nicht verfügbar.
145	Igstadt	18	6	Erstellung eines Parkraumkonzeptes mit der Schaffung von Parkflächen am Ortsrand		V	V	66	Nein	Für diese Maßnahmen sind leider keine hinreichenden Flächen vorhanden
146	Igstadt	18	7	Verschönerung Spielplatz Igstadt		IV	II	67	nein	Ersatzbeschaffung Kletterkombination sowie Teilrückbau der Sandfläche Herbst 2023
147	Kastel	29	1	Zuschüsse für AKK Vereine und den AKK-Fasnachtsumzug		III	III	41	ja	Die Förderung des AKK-Fasnachtsumzugs erfolgt weiterhin im Rahmen der finanziellen Möglichkeiten des Bereichs Kulturförderung.

Id. Nr.	Ortsbeirat	Beschlussnr.	Maßnahmen-Nummer (OBR-intern)	Maßnahme	Begründung/Anmerkung	zust. Dez. (bis 30.06.23)	zust. Dez. (ab 01.07.23)	zust. Amt	Wird in den HH aufgenommen (Entscheidung Fachbereich)	Stellungnahme Fachbereich
148	Kastel	29	2	Barrierefreier Ausbau bestehender Schulen, öffentlicher Gebäude und Bushaltestellen		III, V	III, V	40,66	40: nein 66: ja	40: im Rahmen von Baumaßnahmen und notwendiger Bauanträge muss die Barrierefreiheit grundsätzlich eingeplant werden. Separate Maßnahmen erfolgen zusätzlich im Rahmen von Bedarfen von Einzelfällen zur Inklusion. Keine zusätzliche Einzelanmeldung je Schule angedacht. 66: Bushaltestellen werden in Abhängigkeit der Ergebnisse des neuen Nahverkehrsplanes in das Bushaltestellenprogramm aufgenommen
149	Kastel	29	3	Planungsmittel für die Konversion Kastel Storage Station und Kastel Housing		I	I	61		Für Storage Station sind keine Mittel vorgesehen. Für Housing sind bereits Mittel zur Planung (für den durch die GWW und SEG erworbenen Abschnitt) auf Grundlage des Rahmenplanbeschlusses enthalten.
150	Kastel	29	4	Mittel für die Fortführung des Gemeinschaftsprogramms Stadtbau	siehe Beschluss	I	I	61		Mit dem Abschluss der Umsetzung des Projektes KranSand durch Amt 67 sind die beantragten Mittel im Rahmen des Förderzeitraum (max 10 Jahre seit 2006) im Stadtbauprogrammes Kositheim/Kastel beendet. Weitere Mittel können nicht mehr beantragt werden.
151	Kastel	29	5	Ausbau der Bertha-von-Sutner-Schule		III	III	40	ja	-
152	Kastel	29	6	Erhöhung des Zuschusses für die AKK-Kulturtage		III	III	41	nein	Die Förderung der Stadtteilkulturtage AKK erfolgt im Rahmen der finanziellen Möglichkeiten aus Haushaltsmitteln des Bereichs Stadteilkultur. Die Rahmenvorgaben für die Haushaltsanmeldungen des Kulturamtes lassen eine Erhöhung des Zuschusses nicht zu.
153	Kastel	29	7	Erhöhung der Gastschulbeiträge um den Schülern aus AKK den Besuch an weiterführenden Schulen in Mainz zu ermöglichen		III	III	40	nein	Gastschulbeiträge werden vom HKM festgelegt und sind gesetzl. geregelt.
154	Kastel	29	8	Generalsanierung der Pavillons der Wilhelm-Leuschner-Schule		III	III	40	ja und nein	Der Ausbau des ersten Pavillonpaars an der Wilhelm-Leuschner-Schule läuft und wird zum Abschluss gebracht. Die Fortführung des II. BA ist vom Schularmt unter "weiterer Bedarfe" angemeldet, da die Rahmendaten für den HH 24/25 eine Berücksichtigung nicht ermöglichen.
155	Kastel	29	9	Gymnasium AKK		III	III	40	nein	Die Vorbereitungen laufen, aber im kommenden Haushalt erwartet 40 noch keine Kosten, zumal eine Umsetzung der Maßnahme nur als Mietmodell möglich sein wird.
156	Kastel	29	10	Planungskosten für die Sanierung der Gustav-Stresemann-Schule		III	III	40	nein	Zum kommenden Haushalt ist keine Sanierung geplant. Es laufen im Bedarfsfall Maßnahmen im Rahmen des Instandhaltungsbudgets.
157	Kastel	29	11	Sanierung Kleinsportanlage Gustav-Stresemann-Schule		III	III	40		Info von 67: Mittelanmeldung HH 24/25 Kinderspielfeld und Bolzplatz Friedensstraße über weitere Bedarfe. 40 wurde informiert.

lfd. Nr.	Ortsbeirat	Beschlussnr.	Maßnahmen- Nummer (OBR-intern)	Maßnahme	Begründung/Anmerkung	zust. Dez. (bis 30.06.23)	zust. Dez. (ab 01.07.23)	zust. Amt	Wird in den HH aufgenommen (Entscheidung Fachbereich)	Stellungnahme Fachbereich
158	Kastel	29	12	Finanzmittel für den Umzug der Stadtbibliothek Kastel sowie Erhöhung der Personalkosten		III	III	41	ja / nein	Miet- und Nebenkosten für einen neuen Standort in Kastel wurden in der Haushaltsanmeldung des Kulturamtes berücksichtigt. Eine Ausweitung der Personalkapazitäten ist derzeit nicht vorgesehen.
159	Kastel	29	13	Wiedereinführung gymnasiale Oberstufe der Wilhelm-Leuschner-Schule		III	III	40	nein	Im Schulentwicklungsplan 2022-2026 wird vorgeschlagen, eine gymnasiale Oberstufe an der WLS zu verorten. Dies setzt voraus, dass in der Jahrgangsstufe der Einführungsphase eine Jahrgangsbreite von mindestens 80 Schülerinnen und Schülern erreicht wird. Dies ist bei der WLS nicht der Fall. Daher erfordert eine tragfähige - und durch das HKM genehmigungsfähige Oberstufe an der WLS weitere Zugänge aus anderen Schulen mit Sek-I-Angeboten. Dies kann perspektivisch durch ein in AKK geplantes Mittelstufengymnasium und/oder durch andere IGS in den Planungsregionen erreicht werden.
160	Kastel	29	14	Bezuschussung Cyperus - Erhöhung auf 27.000 €		IV	II	67	ja	Antrag von Cyperus liegt vor. Wird im Rahmen der Haushaltsplanaufstellung Liste der Zuschüsse berücksichtigt.
161	Kastel	29	15	Bezuschussung Tierpark - Erhöhung auf 55.000 €		IV	II	67	ja	Rückfrage an Tierpark Kastel gestellt. Wird ggjs. bei Haushaltsplanaufstellung über Liste Zuschüsse berücksichtigt.
162	Kastel	29	16	Erneute Erweiterung der Urnenwand des Friedhofs Kastel und Einrichtung neuer Bestattungsformen		IV	II	67	nein	Urnenwand wird aktuell in 2023 erweitert. Thema alternative Bestattungsformen können im Rahmen eines Vort-Ort-Termins auf dem Friedhof Kastel besprochen werden.
163	Kastel	29	17	Grundsanierung Hauptzugangsweg zur Trauerhalle Kastel (von der Boelckestraße aus kommend)		IV	II	67	nein	Grundlegende Sanierung der Trauerhalle im Rahmen des Sanierungskonzeptes Trauerhallen Wiesbaden für 2028/2029 geplant. Aktuell laufen konzeptionelle Überlegungen zur Trauerhalle.
164	Kastel	29	18	Mobile Toiletten Rheinufer		IV	II	67	nein	Stand 2023 kostet eine Mobiloilette 2500€/Season, eine ökologische Komposttoilette 6000€/Season. Eine Erhöhung der Anzahl an Mobiloiletten ist nicht im Budget des Grünflächenamts abbildbar.
165	Kastel	29	19	Neugestaltung Paulusplatz		IV	II	67	nein	Der Paulusplatz wurde in 2011 neu gestaltet. Es erfolgt keine Neuplanung. Im Rahmen der Unterhaltung wird geprüft, ob Geräte ausgetauscht oder ergänzt werden müssen.
166	Kastel	29	20	Planungskosten und Neugestaltung des Nickelbornplatzes		IV	II	67	ja	Anmeldung in HH 2025 über weitere Bedarfe
167	Kastel	29	21	Planungsmittel Kreisgestaltung Paulusplatz	siehe Beschluss	IV	II	67	Ja	Maßnahme wird geprüft
168	Kastel	29	22	Rheinufergestaltung Eleonorenanlage bis Floßhafen		IV	II	67	nein	Anmeldung innerhalb eines allgemeinen Topfes für das Rheinuferentwicklungskonzept

lfd. Nr.	Ortsbeirat	Beschlussnr.	Maßnahmen- Nummer (OBR-intern)	Maßnahme	Begründung/Anmerkung	zust. Dez. (bis 30.06.23)	zust. Dez. (ab 01.07.23)	zust. Amt	Wird in den HH aufgenommen (Entscheidung Fachbereich)	Stellungnahme Fachbereich
169	Kastel	29	23	Sanierung Bolzplatz und Spielplatz Krautgärten		IV	II	67	nein	Konzepterstellung Krautgärten läuft; Anmeldung zum HH 26/27; Sanierung Bolzplatz über Handlungsprogramm Jugend;
170	Kastel	29	24	Herstellung Spielplatz Friedensstraße		IV	II	67	ja	Mitteilung HH 24/25 Kinderspielplatz und Bolzplatz Friedensstraße über weitere Bedarfe
171	Kastel	29	25	Neubau einer Trauerhalle auf dem Friedhof Kastel		IV	II	67	nein	Grundlegende Sanierung der Trauerhalle im Rahmen des Sanierungskonzeptes Trauerhallen Wiesbaden für 2028/2029 geplant.
172	Kastel	29	26	Planungsmittel für die Umgestaltung Ludwigsplatz		IV	II	67	nein	Eine Umplanung kann sich lediglich auf die Struktur der Bepflanzung erstrecken.
173	Kastel	29	27	Wartung- u. Schließungskosten Toilettenanlagen Spielplätze		IV	II	67	nein	Die Öffnung der Toilettenanlagen in den KSP hängt von einer notwendigen Aufsichtsperson ab (Spielplatzcout), die Wartungskosten werden über das Budget des Grünflächenamts getragen
174	Kastel	29	28	Schaffung eines Zufahrtsweges zum ausgewiesenen Grillgelände an der Lachebrücke		IV	II	67	nein	Steht im Widerspruch zu einem autofreien Rheinufer
175	Kastel	29	29	Öffentliche Toiletten Bahnhof/Reduit/Kransand		V	II	67	nein	Amt 67 verwendet im Rahmen der laufenden Unterhaltung saisonal aufgestellte Mobiltoiletten. Hochbaumaßnahmen liegen in der Zuständigkeit des Hochbauamts. 64 wurde informiert.
176	Kastel	29	30	Aufwertung Umfeld Bahnhof Kastel		I	I	61		Inhaltlich ist es im Rhein/Main-Ufer-Konzept berücksichtigt. Die Anmeldung für diese Maßnahme macht erst nach Klärung zum Entfall des Bahnübergangs und der Vorkaufsrechtflächen Sinn.
177	Kastel	29	31	Ausbau E-Ladestationen		IV	II	36	Nein	keine Kosten für uns, der Bau und Betrieb wird von der ESWE-Versorgungs AG durchgeführt.
178	Kastel	29	32	Umsetzung des Stationsentwicklungsplans Mainz-Kastel	siehe Beschluss	V	V	66		DB Projekt im Bau
179	Kastel	29	33	Bewohnerparken Alt Kastel		V	V	66	Nein	Konzept liegt vor, wurde bislang nicht beschlossen
180	Kastel	29	34	Bewohnerparken andere Quartiere		V	V	66	Nein	Zunächst ist eine Erhebung erforderlich. Danach kann das Bewohnerparken ggf. auf andere Quartiere ausgeweitet werden.
181	Kastel	29	35	Fahrbahnsanierung untere Boelckestraße		V	V	66	Nein	wird ins Fahrbahndeckenprogramm aufgenommen
182	Kastel	29	36	Förderung Radwegeprogramm Kastel		V	V	66	Ja	Es wird um Konkretisierung der Maßnahmen gebeten.
183	Kastel	29	37	Gebäudesanierung des denkmalgeschützten Ensembles der Reduit	siehe Beschluss	V	V	64		Das denkmalgeschützte Ensemble der Reduit gehört nicht der Stadt Wiesbaden. Eigentümer ist die Stadt Mainz.
184	Kastel	29	38	Gehwegausbau Wiesbadener Straße		V	V	66	Nein	Maßnahme wird geprüft, ist jedoch abhängig von einer vorgesehenen Grundinstandsetzung
185	Kastel	29	39	Herstellung Gehweg Petersweg		V	V	66	Ja	für den Bereich des Friedhofes sind HH-Mittel vorgesehen.

Id. Nr.	Ortsbeirat	Beschlussnr.	Maßnahmen-Nummer (OBR-intern)	Maßnahme	Begründung/Anmerkung	zust. Dez. (bis 30.06.23)	zust. Dez. (ab 01.07.23)	zust. Amt	Wird in den HH aufgenommen (Entscheidung Fachbereich)	Stellungnahme Fachbereich
186	Kastel	29	40	Neue Querung Bahnhof/Rheinufer (Rhein-Main-Ufer Konzept)		V	V	66	Ja	DB Projekt, Verhandlungen mit DB laufen
187	Kastel	29	41	Parkhaus Hochkreisel, Bereich Bahnhof oder Güterhalle		V	V	23		Die geplante Maßnahme ist im Amt 23 nicht bekannt. Die Zuständigkeit ist daher unklar. Bevor Planungsmittel beantragt werden können, muss uns mitgeteilt werden, welche Flächen betroffen sind, müssen diese angekauft werden oder Vertragsverhältnisse gekündigt werden? B-Plan Änderung erforderlich? Bevor diese Themen nicht geklärt sind, kann nichts veranlasst werden. Das Klageverfahren zum Ausüben des Verkaufsrechts im Bereich des Bahnhofs Güterhalle wurde zuungunsten der LHW entschieden, so dass die Flächen im Privatigentum bleiben und dementsprechend nicht zur Verfügung stehen
188	Kastel	29	42	Grundhafte Sanierung der drei Unterführungen in Mainz-Kastel		V	V	66	Nein	Der Sanierungsbedarf wird geprüft.
189	Kastel	29	43	Veränderungen in der Radwegführung vor dem Bahnhof Mainz-Kastel		V	V	66	Nein	Maßnahme wird in das Radwegeprogramm aufgenommen.
190	Kastel	29	44	Verkehrsberuhigung Berstädter Grabenweg		V	V	66	Nein	Zur Umsetzung der Maßnahmen ist zunächst die Baurechtschaffung erforderlich.
191	Kastel	29	45	zusätzliche Rheinbrücke/ggf. für unterschiedliche Verkehrsteilnehmer		V	V	66	Nein	Teilthema von Radschnellverbindung Wi-MZ
192	Kastel	29	46	Ausbau Kitaplätze U3 und U3		VI	VI	51	pauschal im Rahmen weiterer Bedarfe	aufgrund der Hivorgaben wird die Fortsetzung des Ausbauprogramms im Rahmen der weiteren Bedarfe gemeldet da der Rechtsanspruch noch nicht erteilt ist
193	Kastel	29	47	Ganztagsbetreuung Wilhelm-Leuschner-Schule		VI	VI	51	Nein	Schule ist im Profil 2 des Landesprogramms, das ausschließlich über Landesressourcen finanziert wird. Zur Erweiterung ist ein Antrag erforderlich, der über 5109 und Staatliches Schulamt an HKM geht. Zuvor sollte die Fachberatung des Staatl. Schulamts zur Anpassung des Ganztagskonzepts einbezogen werden.

Id. Nr.	Ortsbeirat	Beschlussnr.	Maßnahmen- Nummer (OBR-intern)	Maßnahme	Begründung/Anmerkung	zust. Dez. (bis 30.06.23)	zust. Dez. (ab 01.07.23)	zust. Amt	Wird in den HH aufgenommen (Entscheidung Fachbereich)	Stellungnahme Fachbereich
194	Kastel	29	48	Unterstützung der Sozial-, Bildungs- und Beratungstätigkeit des Gemeindezentrums St. Elisabeth		VI	VI	51	im Rahmen weitere Bedarfe	Aus fachlich sozialplanerischer Sicht besteht ein Bedarf der Ausweitung des sozialen Angebotes im räumlichen Einzugsgebiet des Gemeindezentrums St. Elisabeth um eine Einrichtung der Gemeinwesenarbeit (GWA). Mit SV 23-V-51-0005 wurden Finanzbedarfe für den Aufbau eines Gemeinwesenarbeitsangebots im Stadtteil Kastel, Kostheim-Neubaugebiete ab 2025 angemeldet. Die SV befindet sich aktuell im Geschäftsgang und wird auch die Ortsbeiräte Kastel und Kostheim erreichen. Die Mittel zur Finanzierung eines GWA-Angebots sind nicht in den Finanzmitteln des Dez VI/51 vorhanden, sondern müssen dem Budget zugesetzt werden. Falls eine Zusetzung der Mittel erfolgt, soll in 2024 zunächst mit der Gemeinde St. Elisabeth eine mögliche Übernahme der Trägerschaft besprochen werden und ein inhaltlich-fachliches Konzept zur GWA im Stadtteil erarbeitet werden, sodass in 2025 die GWA starten könnte. Die bestehende Finanzierung der Jugendarbeit des Gemeindezentrums St. Elisabeth soll fortgeführt werden.
195	Kastel	29	49	Ganztägige Betreuung an der Gustav-Stresemann- Schule und Bertha-von- Suttner-Schule erweitern		VI	VI	51	Nein	Gustav-Stresmann-Schule ist in Profil 1 das Landesprogramms. Weitere Vorgehensweise s. Zeile 19. Bertha-von-Suttner-Schule nimmt am Pakt für den Ganztags teil, grundsätzlich offen für alle Kinder. Problem Raumkapazität bis Fertigstellung Neubau. Aktuell aber alle Kinder versorgt
196	Kastel	29	50	Barrierefreier Zugang zum Juz in der Reduit u. Ausstattung mit behindertengerechten Toiletten		VI	VI	51	nein	Bei der Prüfung der Machbarkeit wurde festgestellt, dass die Umsetzung aus baulichen Gründen nicht möglich ist.
197	Kastel	29	51	Erweiterung des Freizeitparks Ornithopter um einen Kleinkindspielplatz		IV	II	67	nein	Info von 67: Derzeit Baustelleneinrichtungsfläche für Helling Höfe; Anmeldung zu einem späteren HH
198	Kastel	29	52	Ausbau Jugendbetreuung und des sozialen Angebotes in den Krautgärten		VI	VI	51	nein	Wird im Rahmen der Entwicklung neuer Standards in der Jugendarbeit berücksichtigt und anschließend in den politischen Raum eingebracht.
199	Kastel	29	53	Mobile Jugendarbeit		VI	VI	51	nein	Wird im Rahmen der Entwicklung neuer Standards in der Jugendarbeit berücksichtigt und anschließend in den politischen Raum eingebracht.
200	Klarenthal	25	1	Zweiter Bauabschnitt des Stadtteilzentrums Klarenthal, Sanierung im Bestand		VI	VI	51	nein	Die SEG ist mit der Planung des Erweiterungsbaus beauftragt.

Id. Nr.	Ortsbeirat	Beschlussnr.	Maßnahmen-Nummer (OBR-intern)	Maßnahme	Begründung/Anmerkung	zust. Dez. (bis 30.06.23)	zust. Dez. (ab 01.07.23)	zust. Amt	Wird in den HH aufgenommen (Entscheidung Fachbereich)	Stellungnahme Fachbereich
201	Klarenthal	25	2	Eine fest installierte Ampelanlage an der Kreuzung Carl-von-Ossietzky-/ Flach- / Carl-von-Linde-Straße		V	V	66	Ja	Maßnahme wurde als weiterer Bedarf im HH 2024/2025 angemeldet
202	Klarenthal	25	3	Bürgerbeteiligungsverfahren zur Gestaltung des Willi-Graf-Forums	WIEB	I, V	V	66	Nein	Zuständigkeit Dez I unter Mitwirkung 6602
203	Klarenthal	25	4	Erhöhung der Nightlinerfahrten nach Klarenthal		V	V	ESWE Verkehr		Erstmal keine Planungen vorgesehen
204	Klarenthal	25	5	Einrichtung von Kurzzeitpflegeplätzen auf dem „alten Carl-von-Ossietzky-Gelände“ in die Neuplanung aufnehmen		VI	VI	51	nein	Das Anliegen wird in den Planungsprozess der städtebaulichen Entwicklungsmaßnahme einfließen. 5106 tritt weder als Bauherr noch als Betreiber in Erscheinung, weitergehende Maßnahmen hängen daher von entsprechenden Investoren ab.
205	Klarenthal	25	6	Bei der neuen Bebauung des „alten Carl-von-Ossietzky-Geländes“ muss 40% bezahlbarer Wohnraum geschaffen werden	i. V. m. VI GWW					Das Areal wird zu 50% von der GWW realisiert, die durch SVV Beschluss verpflichtet ist mind. 40% geförderter Wohnungsbau umzusetzen. Die andern 50% werden in Konzeptverfahren gehen deren Qualitätskriterien noch im Detail von der Politik beschlossen werden müssen. Wir gehen davon aus das dies auch einen höheren Anteil geförderter Wohnungsbau beinhaltet. Da es sich um Bundes- und Landesfördermittel handelt, sind derzeit Mittel des LHW zur Realisierung geförderter Wohnungen bereitzustellen.
206	Klarenthal	25	7	Der Ausbau von Betreuungsräumen und die Grundschulkinderbetreuung		VI	VI	51	Nein	Umwandlung BGS in Schulsozialarbeit mit den Raumfragen ist gemeinsam mit Schule und Fitmacherclub abgeschlossen.
207	Klarenthal	25	8	Das Hofgut Klarenthal und das „alte Carl-von-Ossietzky-Gelände“ nur verpachten oder in Erbbaurecht vergeben	i. V. m. V 23	I	I	61		Die GWW wird 50% der Liegenschaft der ehem. CVO Schule erwerben. Derzeit erarbeitet der Gutachterausschuss ein Verkehrswertgutachten zur Ermittlung der Kaufsumme. Das Hofgut Klarenthal und die verbleibenden 50% der Fläche der ehem. CVO-Schule sollen im Konzeptverfahren vergeben werden. Hier ist die Vergabe (Verkauf oder Erbpacht) noch nicht von der Politik beschlossen. Diese ist im weiteren Konzeptvergabeverfahren noch zu definieren. Eine Abschätzung von Erträgen für den Haushalt der LHW kann derzeit nicht vorgenommen werden.
208	Klarenthal	25	9	Aufnahme Klarenthals in das Programm „Sozialer Zusammenhalt“ (vormals soziale Stadt)		VI	VI	51	nein	Eine Aufnahme in das Förderprogramm ist nach Abstimmung mit dem Ministerium z.Zt. Nicht angezeigt, wird aber mittelfristig vorgemerkt

lfd. Nr.	Ortsbeirat	Beschlussnr.	Maßnahmen- Nummer (OBR-intern)	Maßnahme	Begründung/Anmerkung	zust. Dez. (bis 30.06.23)	zust. Dez. (ab 01.07.23)	zust. Amt	Wird in den HH aufgenommen (Entscheidung Fachbereich)	Stellungnahme Fachbereich
209	Klarenthal	25	10	Mehr Kontrollen in Klarenthal, um das Zuparken von Rettungswegen und Feuerwehr-zufahrten zu minimieren		V	V	34		Mehr Kontrollen sind aufgrund der Personallage bei der Verkehrs- und Stadtpolizei nicht möglich. Der aktuelle Standard wird versucht zu halten. Eine Steigerung des Kontrollumfangs ist nur mit einer Steigerung der Personalleistung möglich.
210	Klarenthal	25	11	Ausbau Klarenthaler- / Lahnstraße (Einrichtung von Rad- und Fußwegen)		V	V	66	Nein	Maßnahme ist im Rahmen der Grundinstandsetzung der Straße vorgesehen; dies ist jedoch nicht im HH 2024/2025 vorgesehen
211	Klarenthal	25	12	Personalsundenaufstockung Stadtteilzentrum (u.a. für die Nutzung des „alte Carl-von-Ossietzky-Geländes“) über den Mindeststandard		VI	VI	51	nein	Aus fachlicher Sicht befürwortet, wird im Rahmen der Entwicklung neuer Standards in der Jugendarbeit berücksichtigt und anschließend in den politischen Raum eingebracht.
212	Klarenthal	25	13	Ausbau der Kinderbetreuung im Krippenbereich (UB), zwecks Bedarfsdeckung, Gemäß dem letzten Bericht zur Tagesbetreuung fehlen in Klarenthal ab August 2023 30 Krippen-Plätze bzw. 3 Krippen-Gruppen		VI	VI	51	pauschal im Rahmen weiterer Bedarfe	aufgrund der Hivorgaben wird die Fortsetzung des Ausbauprogramms im Rahmen der weiteren Bedarfe gemeldet da der Rechtsanspruch noch nicht erfüllt ist
213	Klarenthal	25	14	Zebrastrifen Graf-von-Galen-Straße (Katholische Kirche / Ärztezentrum, Stichstraße, Willi-Graf-Forum)		V	V	66	Nein	Maßnahme wird in das Programm Verkehrsberuhigung / Verkehrssicherheit aufgenommen
214	Klarenthal	25	15	Ertüchtigung der Spielplätze, bei denen Spielgeräte abgängig sind, wie beispielsweise beim Spielplatz oberen Goerdelerstraße bei dem verschiedene Spielstationen abgebaut wurden ohne einen Ersatz zu schaffen		IV	II	67	ja	Goerdeler Straße HH Anmeldung 2025 über weitere Bedarfe. Für Neugestaltungen weitere Spielplätze ist zur Zeit aus Sicht des Amtes kein Bedarf. Der Austausch defekter Spielgeräte erfolgt im Rahmen der Spielplatzprüfungen.
215	Kloppenheim	10	1	Kinderspielplatz Bachstraße Neugestaltung uner Einbezug weiterer Flächen Planung und Bau		IV	II	67	ja	HH Anmeldung 24/25 über weitere Bedarfe
216	Kloppenheim	10	2	Bauliche Maßnahme Verkehrssicherheit Stiegelstraße Abschnitt zwischen Stiegelstraße 5 und 9, Niveaugleicher Ausbau, Abwicklung der Verkehre im Mischprinzip. Kein Schutz für Fußgänger gewährleistet. Planung und Bau		V	V	66	Nein	Zunächst Planung / Beschlussfassung OBR

Id. Nr.	Ortsbeirat	Beschlussnr.	Maßnahmen- Nummer (OBR-intern)	Maßnahme	Begründung/Anmerkung	zust. Dez. (bis 30.06.23)	zust. Dez. (ab 01.07.23)	zust. Amt	Wird in den HH aufgenommen (Entscheidung Fachbereich)	Stellungnahme Fachbereich
217	Kloppenheim	10	3	Sporthalle für Ernst-Göbel-Schule, Turnverein Kloppenheim ggf. weitere Vereine Planung inklusive Variantenprüfung und Identifizierung alternativer Standorte und Bau		I/III	I/III	52/ 40	nein	40: Der Sportunterricht für die Ernst-Göbel-Schule findet in der Turnhalle in Kloppenheim statt, die in der Verwaltung des Sportamtes steht. Laut Musterprogramm für eine 2 zügige Grundschule ist eine Sportfläche ausreichend. Aus Sicht des Schulamtes besteht kein Bedarf für eine zusätzliche TH.
218	Kloppenheim	10	4	Befestigter Fußweg Ostausgang Hockenberger Höhe bis Lindenbaum Kein direkter Fußweg vorhanden. Planung und Bau		V	V	66	Ja	Maßnahme wurde als weiterer Bedarf über SV 23-V-66-0225 im HH 2024/2025 angemeldet
219	Kloppenheim	10	5	Streuobstbestände/Streuobstwiesen		IV	II	67	Zuschussmittel im Programm „Blühende Landschaften“ sind für den HH 2024/25 angemeldet.	Das Grünflächenamt unterhält keine Streuobstwiesen. Zuständigkeit liegt bei 36. Rückmeldung 36: Aus diesen können auch Maßnahmen zur Neuschaffung und Wiederherstellung von Streuobstwiesen gefordert werden.
220	Kloppenheim	10	6	Radweg Kloppenheim-Igstadt. Keine direkte Radweganbindung an Bahnhof und Ortskern Igstadt vorhanden. Planung und Bau		V	V	66	Nein	Maßnahme ist aktuell nicht umsetzbar, da sich die Flächen nicht im Eigentum der LHW befindet.
221	Kloppenheim	10	7	Radweg Kloppenheim-Heißloch. Keine direkte Radweganbindung vorhanden. Planung und Bau		V	V	66	Nein	Maßnahme ist aktuell nicht umsetzbar, da sich die Flächen nicht im Eigentum der LHW befindet.
222	Kostheim	42	1	Mittel zur Schaffung/Erweiterung öffentlichen WLANs in Kostheim - lt. Standortliste OBR-Beschluss - 0083/2016		IV	II	15	ja	Eine allgemeine Aussage zur Eignung zugänglicher Areale für die Einrichtung eines öffentlichen WLAN-Hotspots lässt sich nicht pauschal treffen. Es gab in den letzten Jahren viele Vorschläge aus den Gremien und auch Ortsbeiräten für neue WLAN-Hotspots. Zur Umsetzung wäre eine Priorisierung (z. B. nach Zielgruppen) und Sicherstellung der Finanzierung erforderlich. Es wurde eine Pauschale von 300TC ohne Ortsbezug in den weiteren Bedarfen zum HH 2024/2025 angemeldet.
223	Kostheim	42	2	Planungsmittel für Gestaltung der östlichen und westlichen Hauptstraße		I	I	61		
224	Kostheim	42	3	Mittel für den Bau des Neuen Bürgerhauses		I	I	10		Die Mittel sind in der Mittelfristplanung des Dezernates eingeplant.
225	Kostheim	42	4	Mittel für notwendige Sanierungsmaßnahmen im Bürgerhaus Kostheim	siehe Beschluss	I	I	10		Mittel für die Aufrechterhaltung des Betriebs im BH Kostheim sind im Budget von Amt 10 eingeplant.
226	Kostheim	42	5	Planungsmittel für den Altstandort Bürgerhaus Kostheim		I	I	10		Da noch nicht entschieden ist, wer sich planerisch mit dem Altstandort befassen wird, sind hier zumindest von Amt 10 keine Mittel vorgesehen.

Id. Nr.	Ortsbeirat	Beschlussnr.	Maßnahmen- Nummer (OBR-intern)	Maßnahme	Begründung/Anmerkung	zust. Dez. (bis 30.06.23)	zust. Dez. (ab 01.07.23)	zust. Amt	Wird in den HH aufgenommen (Entscheidung Fachbereich)	Stellungnahme Fachbereich
227	Kostheim	42	6	Mittel für die Umgestaltung im Bereich Aussichtsturm/Fißlerpark		I	I	61		Die Mittel für die Ausführungsplanung und den Bau des Regionalpark-Entrées wurden von 67 als ausführendes Amt im Haushalt angemeldet. Es sind keine Mittel im Haushalt vorgesehen.
228	Kostheim	42	7	Mittel zum Erwerb zur Umgestaltung des Flößhafens		I	I	61		
229	Kostheim	42		Mittel zur Planung und Durchführung der Mainufergestaltung	siehe Beschluss	I	IV	61, 66	nein	61: inhaltlich ist es im Rhein.Main.Ufer-Konzept berücksichtigt. Die Anmeldung für diese Maßnahme erfolgt zu einem späteren Zeitpunkt.
230	Kostheim	42	8	Erhöhung des Zuschusses für Mattiaqua zweckgebunden zur Pflanzung weitere Bäume im Freibad Maaraua		I	I	86	nein	66: nicht im HH 2024/2025 vorgesehen Die auf dem Freigelände des Freibades Maaraua stehenden Bäume werden regelmäßig geprüft, gepflegt und unterhalten. In der Vergangenheit mussten vereinzelt Fällungen vorgenommen werden. Für Ersatzpflanzungen stehen bei mattiaqua keine laufenden Mittel zur Verfügung. Im Rahmen des Bauprojektes "Sportpark Rhein Höhe" müssen für zu fallende Bäume Ersatzpflanzungen vorgenommen werden, die nach jetzigem Stand in den Freibädern vorgenommen werden sollen.
231	Kostheim	42	9	Erweiterung der WLS und Mittel für die Wiedereröffnung einer gymnasialen Oberstufe, sowie Umbau zur Ganztagsschule		III	III	40	I BA ja, II. BA unter weitere Bedarfe	Gymnasiale Oberstufe: Im Schulentwicklungsplan 2022-2026 wird vorgeschlagen, eine gymnasiale Oberstufe an der WLS zu verorten. Dies setzt voraus, dass in der Jahrgangsstufe der Einführungsphase eine Jahrgangsstufe von mindestens 80 Schülerinnen und Schülern erreicht wird. Dies ist bei der WLS nicht der Fall. Daher erfordert eine tagfähige- und durch das HKM genehmigungsfähige Oberstufe an der WLS weitere Zugänge aus anderen Schulen mit Sek-I-Angeboten. Dies kann perspektivisch durch ein in AKK geplantes Mittelschulgymnasium und/oder durch andere IGS in den Planungsbereichen erreicht werden. Umbau: Der Umbau der Klassenräume wurden unter dem Gesichtspunkt Ganztagsgewinnung geplant. Zudem wurde letztes Jahr eine neue Mensa in Betrieb genommen. Die Schule verfügt über die nach der Ganztagsrichtlinie des Landes erforderlichen Räume für eine Ganztagschule. 10.05.2023. Siehe Ausführungsvorlage 22-V-40-0003; Beschluss des Ortsbeirates 0132 vom 14.09.2022. Zusammen mit der Schule, der Schulsozialarbeit und den Architekt/Fachplanern wurden sämtliche Pavillons hinsichtlich ihrer Nutzung und sinnvollen Neuausstattung unter Berücksichtigung der gültigen Vorschriften und städtischen Vorgaben, wie z. B. der Wirtschaftlichkeit, geplant. Hierfür wurde insbesondere darauf geachtet, die Schule auf eine entsprechende Weise zu integrieren. G. Profitt 3 entsprechend ihres modernen Schulprofils und Schulprogramms zu unterstützen. Die pädagogischen Qualitätskriterien der Schule, die Raumgestaltung sowie eine anspruchsvolle Ausstattung unter Einbeziehung neuer Medien gehen Hand in Hand und bilden so die Basis für die Entwicklung einer neuen Lernkultur."

ld. Nr.	Ortsbeirat	Beschlussnr.	Maßnahmen-Nummer (OBR-intern)	Maßnahme	Begründung/Anmerkung	zust. Dez. (bis 30.06.23)	zust. Dez. (ab 01.07.23)	zust. Amt	Wird in den HH aufgenommen (Entscheidung Fachbereich)	Stellungnahme Fachbereich
232	Kostheim	42	10	Mittel für die Umsetzung lautstärke-reduzierender Maßnahmen in Klassenzimmern an der Brüder-Grimm-Schule		III	III	40	ja	Aufnahme in das Akustikprogramm, dass im Rahmen eines Instandhaltungskatalogs von der WiBa umgesetzt wird. Parallel liegt eine Machbarkeitsstudie vor, die neben einer Erweiterung erhebliche Veränderungen im Bestand vorsieht. Zunächst akustische Erhöhung der Aula. Weitere Akustikmaßnahmen sind in Prüfung.
233	Kostheim	42	11	Erhöhung der Zuschüsse für die AKK Kulturtage		III	III	41	nein	Die Förderung der Stadtteilkulturtage AKK erfolgt im Rahmen der finanziellen Möglichkeiten aus Haushaltsmitteln des Bereichs Stadtkultur. Die Rahmenvorgaben für die Haushaltsmeldungen des Kulturamtes lassen eine Erhöhung des Zuschusses nicht zu.
234	Kostheim	42	12	Personalaufstockung in der Stadtbibliothek zur Verlängerung der Öffnungszeiten		III	III	41	nein	Die Stadtbibliotheken Mainz-Kostheim und Mainz-Kastel werden durch eine Arbeitsgruppe geführt, die aus 4 Mitarbeitenden besteht. Deshalb können sie nur abwechselnd geöffnet werden: Mainz-Kostheim am Dienstag und Donnerstag, Mainz-Kastel am Mittwoch und Freitag. Die Verlängerung der Öffnungszeiten einer dieser Bibliotheken wäre derzeit nur zu Lasten der anderen möglich. Um an weiteren Tagen öffnen zu können, sind zusätzliche Personalkapazitäten erforderlich, die aber nicht zur Verfügung stehen.
235	Kostheim	42	13	Mittel für eine PV-Anlage in der WLS (L-Bau, ESWE Contracting)		III	III	40	nein	Für die Dächer der Erweiterung der Pavillons sind PV-Module geplant. Umsetzung soll über das Umweltamt und den Klimatopf erfolgen. Die PV-Anlage auf dem L-Bau wurde aufgrund noch ausstehender Brandschutzsanierungsmaßnahmen im L-Bau gestoppt. Mit der ESWE muss danach über die genauen Kosten verhandelt werden, weil sich hierfür die Größe verändert. Planungsmittel hierfür wurden bislang nicht angemeldet, da diese noch nicht greifbar sind.
236	Kostheim	42	14	Brüder Grimm Schule - Sanierung der Leihertoiletten und der Hausmeisterwohnung		III	III	40	nein	Aufnahme in das WC-Programm, das im Rahmen eines Instandhaltungskataloges umgesetzt wird. Zunächst Sanierung Toilettens BGS Gebäude, die anderen Toilettens sind zurückgestellt, bis Entscheidung über die MBS vorliegt (s. o.). Finanzierung aus Restmitteln bzw. ab HH 2025.
237	Kostheim	42	15	Kunst im Flößerpark - Ausschreibung unter Einbeziehung lokaler Künstlern und Umsetzung		III	III	41	nein	Für diese zusätzliche Maßnahme war eine Berücksichtigung im Rahmen der finanziellen Rahmenvorgabe nicht möglich. Darüber hinaus ist die Umsetzung eines solchen zusätzlichen Projekts im Rahmen der bestehenden Personalkapazitäten nicht möglich.

Id. Nr.	Ortsbeirat	Beschlussnr.	Maßnahmen-Nummer (OBR-Intern)	Maßnahme	Begründung/Anmerkung	zust. Dez. (bis 30.06.23)	zust. Dez. (ab 01.07.23)	zust. Amt	Wird in den HH aufgenommen (Entscheidung Fachbereich)	Stellungnahme Fachbereich
238	Kostheim	42	16	Erhöhung der Zuschüsse für den AKK Umzug		III	III	41	nein	Die Förderung des AKK-Fasnachtsumzugs erfolgt weiterhin im Rahmen der finanziellen Möglichkeiten des Bereichs Kulturförderung.
239	Kostheim	42	17	Planungskosten für die Schaffung eines Gymnasiums in AKK		III	III	40	nein	Derzeit läuft bei Amt 61 das Auswahlverfahren für den städtebaulichen Wettbewerb zum Clemensareal
240	Kostheim	42	18	Planungskosten für die Nachnutzung des Schulgebäudes in der Passauer Straße	siehe Beschluss	III	III	40	nein	Beschluss wurde schriftlich beantwortet. Sobald eine Variante zur Machbarkeitsstudie entschieden wurde, kann eine Grundsatzvorlage in den Gremienlauf gegeben werden zur Genehmigung von Planungskosten. Eine der Varianten ist die Überlegung, einen Zug der Brüder-Grimm-Schule in das Gebäude der ehemalige Albert-Schweitzer-Schule zu verlegen. Ergebnis offen.
241	Kostheim	42	19	Schaffung eines Wasser- und Abwasser-Anschlusses des Mathildenhofes		IV	II	67	nein	Angebote aus zurückliegenden Jahren zeigen eine Größenordnung von mindestens 25.000€ für die gewünschte Maßnahme. Die Kosten der Maßnahme im Verhältnis zum Nutzen stehen in keinem wirtschaftlichen Verhältnis zueinander.
242	Kostheim	42	20	Neugestaltung und Pflege des Wiener Platzes		IV	II	67	nein	50.000€ stehen bereits zur Verfügung. Aufgrund der großen Planungsbedarfe müssen die Projekte priorisiert werden. Derzeit sind andere Maßnahmen aufgrund der Dringlichkeit vorzuziehen. Wann die Neugestaltung des Wiener Platzes erfolgen kann, ist derzeit noch nicht absehbar.
243	Kostheim	42	21	Basketballfeld Essity		IV	II	67	ja	Wird im HH 2025 als weiterer Bedarf angemeldet
244	Kostheim	42	22	Mittel für Unterhalt, Pflege und Renaturierung der Bäche		IV	II	36	ist bereits enthalten	Mittel für Unterhaltung und Pflege sind bereits im HH eingestellt. Renaturierung wird aktuell durchgeführt; auch die dafür erforderlichen Geldmittel wurden eingestellt.
245	Kostheim	42	23	Instandhaltung/Neugestaltung Spielplätze Maaraue, nebst Unterhaltung		IV	II	67	nein	neues Spielschiff am Weinproberstand; neue Vogelneestschaukel am Grillplatz Maaraue seit März 2023
246	Kostheim	42	24	Mittel für die Planung und Umsetzung einer stationären Toilettenanlage auf der Maaraue bei der Grill- und Liegewiese		IV	II	67	nein	Das Grünflächenamt verwendet im Rahmen der laufenden Unterhaltung saisonal aufgestellte Mobilitäten. Hochbaumaßnahmen liegen in der Zuständigkeit des Hochbauamts. V/ 64 wurde von Amt 67 informiert
247	Kostheim	42	25	Jährliche Pflege des Mauferers mit Böschungsbereich vom Damm (Essity) bis zur Lachebrücke		IV	II	67	nein	Für diesen laut BNatschG geschützten Bereich existiert ein mit der UNB abgestimmtes Pflegekonzept das vom Grünflächenamt umgesetzt wird. Die Kosten dafür sind im Budget von 67 enthalten.
248	Kostheim	42	26	Jährliche Pflege von der Lachebrücke bis zur Mannmündung - entlag der Lesselallee Weges - Schnitt von Sichtachsen		IV	II	67	nein	Für diesen laut BNatschG geschützten Bereich existiert ein mit der UNB abgestimmtes Pflegekonzept das vom Grünflächenamt umgesetzt wird. Die Kosten dafür sind im Budget von 67 enthalten.

Id. Nr.	Ortsbeirat	Beschlussnr.	Maßnahmen- Nummer (OBR-intern)	Maßnahme	Begründung/Anmerkung	zust. Dez. (bis 30.06.23)	zust. Dez. (ab 01.07.23)	zust. Amt	Wird in den HH aufgenommen (Entscheidung Fachbereich)	Stellungnahme Fachbereich
249	Kostheim	42	27	Unterstützung der KABs - Bekämpfung von Bestmücken - siehe Beschlüsse der Vorjahre		IV	II	36	Ja	Die Mitgliedschaft in der KABs wird auch in 2024/2025 fortgesetzt. Absehbare Mehrkosten der Mitgliedschaft wurden als WB angemeldet.
250	Kostheim	42	28	Mittel für den Bau einer Toilettenanlage am Spielplatz Eichenstraße		IV	II	67	nein	Das Grünflächenamt verwendet im Rahmen der laufenden Unterhaltung saisonal aufgestellte Mobilitätsleiten. Hochbaumaßnahmen liegen in der Zuständigkeit des Hochbauamts. V/64 wurde von Amt 67 informiert
251	Kostheim	42	29	Mittel für die Herstellung einer Bienenweide auf der Maaraue	siehe Beschluss	IV	II	67	nein	Die Herstellung von Bienenweiden auf Flächen des Grünflächenamts ist im 67'er-Budget enthalten.
252	Kostheim	42	30	Planungskosten Wasserspielplatz an der Eichenstraße		IV	II	67	nein	Spielplatz funktioniert; viele Spielmöglichkeiten
253	Kostheim	42	31	Sanierung der Trauerhalle samt Mauer		IV	II	67	nein	Auslastung der Trauerhalle sehr gering. Sanierung aktuell nicht geplant.
254	Kostheim	42	32	Herstellung eines Fuß- und Radweges von der Lachebrücke bis Kastel BHF	siehe Beschluss	V	V	66	ja	Info von 67: Renovierung 2024 geplant: ca. 50.000 €, ohne Möblierung und Beschallung. Halle ist eingeschränkt barrierefrei (Blechrampe am Haupteingang). Vollständige Barrierefreiheit ist aktuell nicht geplant und mit Blick auf den Gebührenerhalt auch nicht umsetzbar.
255	Kostheim	42	33	Planungsmittel für die Anbindung der Maaraue mit neuer Brücke vom Lindareal		V	V	66	Nein	nicht im HH 2024/2025 vorgesehen
256	Kostheim	42	34	Einstellung von Finanzmitteln zum Ausbau von E-Ladestationen		IV	II	36		Bau und Betrieb wird von der ESWE-Versorgungs AG durchgeführt.
257	Kostheim	42	35	Planung und Umsetzung einer überörtlichen Verkehrslenkung zur Beruhigung des Kostheimer Ortsgebiets		V	V	66	Ja	Steh im Zusammenhang mit dem Projekt stadtwweites Lkw-Durchfahrverbot .
258	Kostheim	42	36	Planungskosten zur Beseitigung des Bahnübergangs Hochheimer Straße sowie Umsetzung der Planung		V	V	66	Nein	Der Bahnübergang wird von Seiten der DB in naher Zukunft technisch auf den neuesten Stand gebracht. Sehr unwahrscheinlich, dass die DB dann bald den Bahnübergang planfrei gestalten will
259	Kostheim	42	37	Sanierung der Kilianstraße und des Kilianplatzes im Altstadtcharakter		V	V	66	Nein	In 2026 plant die ELW eine Baumaßnahme in der Kilianstraße umzusetzen. Dies wird in Zusammenarbeit mit 66 koordiniert.

Id. Nr.	Ortsbeirat	Beschlussnr.	Maßnahmen- Nummer (OBR-intern)	Maßnahme	Begründung/Anmerkung	zust. Dez. (bis 30.06.23)	zust. Dez. (ab 01.07.23)	zust. Amt	Wird in den HH aufgenommen (Entscheidung Fachbereich)	Stellungnahme Fachbereich
260	Kostheim	42	38	Planungsmittel für einen S- Bahn Haltepunkt		V	V	ESWE/LNO		Mit Antwort vom 30. Juni 2022 auf den Beschluss Nr. 0032 der Ortsbeiratsitzung des Ortsbezirks Wiesbaden-Mainz-Kostheim vom 8. März 2022 teilte Herr Stadtrat Kowol mit, dass die Lokale Nahverkehrsorganisation der LHW bei ESWE Verkehr den Beschluss aufgreift und das Ansuchen nach einem S-Bahnhaltepunkt Mainz-Kostheim unterstützt. Im Zuge der Neuaufstellung des Lokalen Nahverkehrsplans der LHW ist eine weitere Betrachtung des Anliegens vorgesehen. Darüber hinaus war die Forderung eines derartigen Haltepunktes auch Untersuchungsgegenstand einer Studie zum SPNV-Konzept Wiesbaden, die einen zusätzlichen Halt der S-Bahnlinien S1 und S9 für realisierbar hält - vorbehaltlich einer akzeptablen Betriebsqualität. Unter Beachtung dieser Umstände ist es folgerichtig, dass im ESWE Verkehr / LNO - Bereich entsprechende Planungsmittel in Höhe von jährlich 60.000 € zum Doppelhaushalt 2024/2025 angemeldet werden. Die Maßnahme sollte aufgenommen werden.
261	Kostheim	42	39	Verbesserung der Ausstattung der ÖPNV- Haltestellen, u. a. mit Wartehäuschen, Bänken Fahrkartenautomaten		V	V	ESWE Verkehr		Für das gesamte Stadtgebiet wurde ein Budget für die Verbesserung von Haltestelleninfrastruktur (gemäß Nahverkehrsplan) im ESWE-Haushalt angemeldet. Kostheim ist hier somit inbegriffen.
262	Kostheim	42	40	Planungsmittel für Erstellung alternativer Parkflächen und einer Quartiersgarage um das alte Bürgerhaus herum		V	V	23		Die geplante Maßnahmen ist im Amt 23 nicht bekannt. Die Zuständigkeit ist daher unklar. Bevor Planungsmittel beantragt werden können, muss uns mitgeteilt werden, welche Flächen betroffen sind, müssen diese angekauft werden oder Vertragsverhältnisse gekündigt werden? B-Plan Änderung erforderlich? Bevor diese Themen nicht geklärt sind, kann nichts veranlasst werden.
263	Kostheim	42	41	Realisierung des Fußgängerüberwegs in der Münchhofstraße/Ecke Winterstraße		V	V	66	Nein	Maßnahmen wird in das Programm Verkehrsberuhigung / Fußgängersicherheit aufgenommen.
264	Kostheim	42	42	Mittel zur Errichtung von Fahrradparkplätzen und - Infrastruktur am Freibad Maaraue und Sporthalle Wilhelm-Leuschner-Schule		zu 1. I zu 2. III	zu 1. I zu 2. III	zu 1. 52/86 zu 2. 40	52: nein	52: Das Sportamt ist bemüht im Rahmen der zur Verfügung stehenden Mittel, sowie unter Beachtung der örtlichen Gegebenheiten (Diebstahl, Flächenverfügbarkeit...) die Errichtung weiterer Fahrradparkplätzen zu ermöglichen.
265	Kostheim	42	43	Umsetzung von Tempo 30 in der Krauseneckstraße und zwischen		V	V	34		Wenn rechtliche Bedingungen erfüllt sind, wird eine Ausweisung von Tempo 30 veranlasst; dies ist nicht abhängig von einer Zusetzung von Haushaltsmitteln."

Idf. Nr.	Ortsbeirat	Beschlussnr.	Maßnahmen-Nummer (OBR-intern)	Maßnahme	Begründung/Anmerkung	zust. Dez. (bis 30.06.23)	zust. Dez. (ab 01.07.23)	zust. Amt	Wird in den HH aufgenommen (Entscheidung Fachbereich)	Stellungnahme Fachbereich
266	Kostheim	42	44	Mittel für eine notwendige Sanierung der Lachebrücke (an der Wasserschutzpolizei)		V	V	66	Ja	Untersuchungsergebnisse im Rahmen der Bauwerksprüfung fordern Handlungsbedarf für eine konstruktive Erhöhung. Für ein Planungskonzept wurden Gelder im Haushalt angemeldet.
267	Kostheim	42	45	Planungskosten für eine neue Rheinbrücke		V	V	66	Nein	Teilthema von Radschnellverbindung Wi-MZ
268	Kostheim	42	46	Erhöhung der Zuschussmittel für den Kiko Kostheim - mit Kiko-Mini Treff		VI	VI	51	nein	Aus fachlicher Sicht befürwortet, wird im Rahmen der Entwicklung neuer Standards in der Jugendarbeit berücksichtigt und anschließend in den politischen Raum eingebracht.
269	Kostheim	42	47	Weiterer Ausbau der Krippenplätze (U3) sowie Kindertagesstätten, sowohl bei öffentlichen als auch privaten Trägern - öffentlich gefördert		VI	VI	51	pauschal im Rahmen weiterer Bedarfe	aufgrund der Hivorgaben wird die Fortsetzung des Ausbauprogramms im Rahmen der weiteren Bedarfe gemeldet da der Rechtsanspruch noch nicht erfüllt ist
270	Kostheim	42	48	Öffentliche Jugendarbeit im Gebiet Kraugärten, Sempel und Zeller Straße u.a. Fortführung der mobilen Jugendarbeit im Sempel		VI	VI	51	nein	Wird im Rahmen der Entwicklung neuer Standards in der Jugendarbeit berücksichtigt und anschließend in den politischen Raum eingebracht.
271	Medenbach	22	A1	Schaffung von neuem Wohnraum durch die Entwicklung von Neubaugebieten im Bereich der Flurstücke im Beinfeld und Speckfeld, sowie Schaffung von Nachverdichtungsmöglichkeiten im oberen Ortsteil. Hierbei sind die Belange des sozialen Wohnungsbau und des Umweltschutzes zu berücksichtigen.	1. Wohnen in Medenbach ist attraktiv, gerade bezahlbarer Wohnraum wird jedoch immer knapper. Deshalb ist es dringlicher denn je weitere Neubaugebiete zu schaffen. Bereits mit dem Anmeldungen zum Doppelhaushalt 2022/2023 und im Oktober 2018 hat sich der Ortsbeirat bereits zur Erstellung des neuen Flächennutzungsplanes erklärt und Planungen im Bereich der Flurstücke im Beinfeld und Speckfeld zur Ausweisung von Wohnbebauung - als reines Wohngebiet oder Mischgebiet - gebeten. Dieses Anliegen wollen wir im Rahmen der Haushaltsberatungen wiederholt und mit Nachdruck vorbringen. Zudem kann auch eine Nachverdichtung im oberen Ortsteil der Schaffung weiteren Wohnraums dienen. Hierzu zählen für uns das Schließen von Baulücken, die Vervollständigung offener Bebauung zu geschlossener Bebauung, das Aufstocken von vorhandenen Bauten, der Dachgeschossausbau und die Hinterlandbebauung (zum Beispiel im Garten langer Grundstücke). Diese Möglichkeiten gilt es zu prüfen und im nächsten Schritt die entsprechenden Voraussetzungen dafür zu schaffen. Insbesondere gilt es durch das zuständige Stadtplanungsamt zu prüfen, ob rechtsverbindliche Bebauungspläne in Bezug	I	I	61		Über die zukünftige Entwicklung von Bauflächen wird im Rahmen der Aufstellung des neuen Flächennutzungsplans 2040 entschieden. Eine Anmeldung zusätzlicher Haushaltsmittel ist nicht erforderlich.

Id. Nr.	Ortsbeirat	Beschlussnr.	Maßnahmen-Nummer (OBR-intern)	Maßnahme	Begründung/Anmerkung	zust. Dez. (bis 30.06.23)	zust. Dez. (ab 01.07.23)	zust. Amt	Wird in den HH aufgenommen (Entscheidung Fachbereich)	Stellungnahme Fachbereich
272	Medenbach	22	A2	Barrierefreie Grundsanierung der Friedhofshalle inklusive einer neuen Möblierung und Modernisierung der Lautsprecheranlage.	Um Trauerfeiern auf dem Friedhof in einem würdigen Umfeld durchführen zu können, bedarf es einer Grundsanierung der Trauerhalle. Die Tür zur Halle lässt sich nur schwer schließen und ist winddurchlässig, es gibt keine vernünftige Lautsprecheranlage die den Trauenden auch außerhalb der Halle ermöglicht dem Gottesdienst zu folgen und auch die Möblierung bedarf einer Erneuerung. Bei allen Maßnahmen ist uns eine barrierefreie Nutzung der Trauerhalle wichtig.	IV	II	67	ja	Renovierung 2024, geplant: ca. 50.000 €, ohne Möblierung und Beschallung. Halle ist eingeschränkt barrierefrei (Blechrampe am Haupteingang). Vollständige Barrierefreiheit ist aktuell nicht geplant und mit Blick auf den Gebührenhaushalt auch nicht umsetzbar.
273	Medenbach	22	A3	Weitere Sanierung des Spielplatzes Münzenbergstraße, sowie Instandhaltung und Pflege der bestehenden städtischen Anlagen im Ortsteil. Prüfung der Bedarfe von zusätzlichen Anlagen im unteren und oberen Ortsteil.	Auf dem Kinderspielplatz Münzenbergstraße ist für Wiesbaden die erste Wasserspiellandschaft für Groß- und Kleinkinder entstanden. Damit ist bereits ein wichtiger Schritt zur Verbesserung des Spielplatzes erfolgt. Nach wie vor gilt es jedoch den Gesamtzustand der Spielgeräte, Bänke und Tische deutlich zu verbessern. Auch die verlegten Pflaster- und Begrenzungssteine heben sich an vielen Stellen. Durch das hohe Aufkommen spielender Kinder und aufsichtführender Eltern ist die Schaffung einer WC-Anlage unabdingbar und aus hygienischen Gründen gefordert. Um der Vermüllung des belebten Spielplatzes entgegenzuwirken, ist die Stellung von zusätzlichen Abfallkörben notwendig. Ein geeigneter Sonnenschutz in Form eines großflächigen, uv-schützenden und wasserabweisenden Sonnensegels wäre zudem wünschenswert. Es muss langfristig gewährleistet werden, dass die bestehenden städtischen Spielplätze fortlaufend auf Verkehrssicherheit und Hygiene geprüft und instandgehalten werden. Außer Acht gelassen werden dürfen nicht die Bedarfe weitere Spielplätze im oberen Dorf und im alten Dorfteil an geeigneter Stelle zu errichten, auch 4. Die derzeitige Friedhofsfläche liegt topografisch ungünstig, ist vom Bewuchs her uneinheitlich und nur mit hohem Aufwand zu pflegen. Im Rahmen von Ortsterminen mit dem Grünflächenamt wurde eine Verlagerung auf bereits vorhandene städtische Erweiterungsflächen westlich des bestehenden Teils als sinnvoll angesehen.	IV	II	67	nein	Mittel für Siegfried-Kunze-Weg aus Ersatzbeschaffungsmitteln 2023; KSP Münzenbergstraße in die Jahre gekommen
274	Medenbach	22	A4	Verlagerung des alten Teils des Friedhofs Medenbach.	4. Die derzeitige Friedhofsfläche liegt topografisch ungünstig, ist vom Bewuchs her uneinheitlich und nur mit hohem Aufwand zu pflegen. Im Rahmen von Ortsterminen mit dem Grünflächenamt wurde eine Verlagerung auf bereits vorhandene städtische Erweiterungsflächen westlich des bestehenden Teils als sinnvoll angesehen.	IV	II	67	nein	Die Abstimmungsarbeiten zwischen den beteiligten Ämtern haben begonnen. Haushaltsmittel stehen für die Umsetzung bereits zur Verfügung.
275	Medenbach	22	A5	Erhöhung der Mittel für die Friedhofspflege.	5. Ergänzend hierzu ist festzuhalten, dass die Pflege und Unterhaltung des Friedhofs von den Mitarbeitern der Ortsverwaltung nicht allein zu bewältigen ist. Hier ist eine grundsätzliche Aufstockung der Mittel im Bereich des Grünflächenamtes notwendig.	IV	II	67	nein	Grundsätzlich ist für die Pflege der Friedhöfe der örtlichen Vororte die Gemeindearbeiter des Bauhofs Amt 10 zuständig.

Id. Nr.	Ortsbeirat	Beschlussnr.	Maßnahmen- Nummer (OBR-intern)	Maßnahme	Begründung/Anmerkung	zust. Dez. (bis 30.06.23)	zust. Dez. (ab 01.07.23)	zust. Amt	Wird in den HH aufgenommen (Entscheidung Fachbereich)	Stellungnahme Fachbereich
276	Medenbach	22	A6	Bau einer Urnenwand.	6. Die Errichtung einer Urnenwand auf dem Medenbacher Friedhof ist langgehegter Wunsch der Bürgerinnen und Bürger. Im Zusammenhang mit der Verlagerung des alten Friedhofsteils würde der Bau einer Urnenwand eine sinnvolle Ergänzung des Angebots ergeben. Die Stielung von Urnenstelen, wie auf einigen anderen Friedhöfen der LH Wiesbaden wird aus gestalterischen Gründen explizit nicht gewünscht.	IV	II	67	nein	Das Thema Urnenwand wird von der Fachabteilung aus unterschiedlichen Gesichtspunkten kritisch gesehen. Generell steht die Fachabteilung aber gerne als Ansprechpartner zur Verfügung, um das Thema alternative Bestattungsangebote auf dem Friedhof Medenbach zu besprechen und konkrete Umsetzungsmöglichkeiten aufzuzeigen.
277	Medenbach	22	A7	Umgestaltung des Kirchenvorplatzes mit fachgerechter technischer Sanierung des Dorbrunnens und folgender Übernahme, sowie fortlaufender Instandhaltung des Dorbrunnens in Abstimmung mit dem Ortsbeirat.	7. Der Platz vor der Kirche muss attraktiver gestaltet werden und sollte eines der Aushängeschilder Medenbachs sein. Daher regen wir die Umgestaltung des Kirchenvorplatzes unter Berücksichtigung aller Interessen zu einem attraktiven Dorfkern an. Hierzu sollte das Stadtplanungsamt unter Berücksichtigung der angrenzenden Grundstücke ein entsprechendes Konzept erstellen. Der „Spenderbrunnen“ vor der Kirche wurde lange Jahre durch private Bürger gepflegt und gehegt. Aber die langfristige technische Instandhaltung und Pflege kann ohne das technische Zutun von städtischen Fachämtern nicht mehr geleistet werden. Dringende technische Aufrüstungen sind nicht mehr alleine zu leisten. Der Brunnen gehört zum Kirchenvorplatz und ist langfristig zu erhalten. Der Brunnen soll in die Obhut der Stadt übergehen und in Abstimmung mit dem Ortsbeirat technisch instandgesetzt werden.	IV	II	67		Info von Amt 36; Amt 23; Amt 36; Amt 61, Amt 66, Amt 67, keines dieser Ämter ist hierfür zuständig! Es handelt sich hier um eine private Fläche, Zuständigkeit hierfür liegt nicht bei der LHW!
278	Medenbach	22	A8	Planung und Bau der Verbindungsstraße von ca. 300 m zwischen der L 3018 und der L 3028.	8. Das Verkehrsaufkommen auf der Landesstraße L 3028 nimmt jährlich zu. Problematisch ist darüber hinaus, dass der Schwerlastverkehr in Richtung Wildsachsen durch den Ortskern fährt. Mit Blick auf die mögliche Entstehung eines Neubaugebietes im Bereich der Flurstücke im Beinfeld und Speckfeld steigt die Notwendigkeit der Verbindungsstraße.	V	V	66	Nein	In diesem Bereich ist leider kein Baurecht seitens der Stadt vorhanden.

Id. Nr.	Ortsbeirat	Beschlusnr.	Maßnahmen-Nummer (OBR-intern)	Maßnahme	Begründung/Anmerkung	zust. Dez. (bis 30.06.23)	zust. Dez. (ab 01.07.23)	zust. Amt	Wird in den HH aufgenommen (Entscheidung Fachbereich)	Stellungnahme Fachbereich
279	Medenbach	22	A9	Schaffung barrierefreier strassenbegleitender Gehwege für Rollstuhlfahrer und Kinderwagen, sowie markierte Querungsmöglichkeiten (Zebrastreifen) im Bereich gegenüberliegender Bushaltestellen.	9. Viele strassenbegleitende Gehwege in Medenbach, z.B. Kirchenbergstrasse, Neufeldstrasse, etc. entsprechen nicht den barrierefreien zeitgemässen Anforderungen zur Nutzung durch Rollstuhlfahrer, oder Kinderwagen. Abgesenkte Bordsteine fehlen an vielen Querungen die nutzbare Breite ist nicht ausreichend. An den Bushaltestellen fehlen markierte und abgesenkte Querungsmöglichkeiten.	V	V	66	nein	66: Maßnahme wird als weiterer Bedarf über SV 23-V-66-0225 im HH 2024/2025 angemeldet Info von Amt 36: Das Umweltamt unterhält im innerörtlichen Bereich von Medenbach keine Flächen. Innerörtliche Dorfgestaltung ist auch keine Aufgabe des Umweltamtes, so dass eine Übernahme der Fläche durch das Umweltamt nicht in Frage kommt. Falls zur Verschönerung des Dorplatzes auch Baumpflanzungen geplant werden, dann könnte eine rechtlich nicht verpflichtend durchzuführende Pflanzmaßnahme jedoch aus Ablösegeldern nach der Wiesbadener Baumschutzsatzung gefördert/finanziert werden.
280	Medenbach	22	A10	Nachhaltige Bestandspflege der Verkehrsinfrastruktur, insbesondere der Strassenbeläge.	10. Die Beschaffenheit und der Zustand vieler Strassen in Medenbach ist bedenklich. Schlaglöcher, oder Absenkungen der Strassenoberflächen sind an vielen Stellen zu erkennen. Einige Nebenstrassen z.B. Waldblickstrasse, aber auch die Hauptverkehrsstrassen wie z.B. Kirschenbergstrasse und Neufeldstrasse sind in einem desolaten Zustand. Eine nachhaltige Bestandspflege insbesondere der Strassenbeläge führt zu einer langfristigen Schadensvermeidung.	V	V	66	Ja	Maßnahmen wird in die entsprechenden Sanierungsprogramme aufgenommen
281	Medenbach	22	A11	Eine verdichtete Stellung von Abfallkörben und dazugehörigen angemessenen Leerungsintervallen.	11. Ein zunehmendes Ärgernis ist die wahllose, unbedachte und hemmungslose Wildentsorgung von Müll. Hier kann gezielt mit einer Erhöhung der Stellung von nicht brennbaren Abfallkörben entgegengewirkt werden. Angemessene Leerungsintervalle sind obligatorisch.	V	V	70	70 24 Stadtreinigung Antrag teilweise bewilligt/ abgelehnt	Erfahrungen aus der Vergangenheit im Umgang mit illegalen Abfallentsorgungen (wilder Müll) haben das Ergebnis erbracht, dass durch die Aufstellung zusätzlicher Abfallgefäße keine Reduzierung der Fallzahlen zu erzielen ist. Die Stadtreinigung ELW wird eine Erhöhung der Leerungsintervalle prüfen und diese im festgestellten Bedarfsfall entsprechend anpassen.
282	Medenbach	22	A12	Sicherstellung der Verkehrssicherheit in Strasseneinmündungsbereichen mit adäquaten Einrichtungen, Spiegel und Strassenmarkierungen.	12. Die Verkehrssicherheit an Straßeneinmündungen im Ortsteil Medenbach, muss gewährleistet sein. Gefährliche Einmündungen müssen mit geeigneten Einrichtungen wie z.B. sphärischen Spiegeln, oder Strassenmarkierungen entschärft werden. Eine gefährliche Straßeneinmündung ist z.B. an der Einmündung Waldblickstrasse zum Kirschenberg vorzufinden.	V	V	66	Ja	Maßnahmen wurde als weiterer Bedarf über SV 23-V-66-0225 im HH 2024/2025 angemeldet
283	Medenbach	22	A13	Ausdehnung der Tempo 30 Zone auf alle Strassen im Ortsteil Medenbach.	13. Die eingeführte Tempo 30 Zone im oberen Ortsteil und tlw. unteren Ortsteil ist auf den gesamten Ortsteil auszuweiten und entsprechend auszuweisen. Sich und Nebenstrassen sollten der Verkehrsberuhigung mit Bildung von Spielstrassen zugeführt werden.	V	V	66	Nein	Maßnahme wird in das Programm Verkehrsberuhigung / Fußgängersicherheit aufgenommen

ld. Nr.	Ortsbeirat	Beschlusnr.	Maßnahmen-Nummer (OBR-intern)	Maßnahme	Begründung/Anmerkung	zust. Dez. (bis 30.06.23)	zust. Dez. (ab 01.07.23)	zust. Amt	Wird in den HH aufgenommen (Entscheidung Fachbereich)	Stellungnahme Fachbereich
284	Medenbach	22	A14	Förderung des Vereins CURANDUM e. V. mit einem jährlichen Beitrag in Höhe von 19.000 EUR zur Finanzierung von zwei halben Vollzeitstellen für Gemeindepflegerinnen und Gemeindepfleger.	14. Die Arbeit des Vereins CURANDUM e.V. ist mit der Wahrnehmung der sogenannten Gemeindepflege zu einem wichtigen Bestandteil der barrierefreien Grundversorgung in Medenbach geworden. Die Gemeindepflegerinnen sind Alltagshelfer, Gesprächspartner und Bezugspersonen insbesondere für ältere Menschen, die so eine größere Chance haben, den Umzug in eine Pflege- oder Betreuungseinrichtung hinauszuschieben und den Alltag in der eigenen Wohnung zu organisieren. Gleichzeitig werden Hausarztpraxen und Krankenhäuser und letztlich das gesamte Gesundheitssystem entlastet. Zur Bewilligung einer Förderung seitens des Landes Hessens für die Stellen der Gemeindepflegerinnen/-pfleger sind mindestens 20 % der Fördersumme als städtische Beteiligung erforderlich. Im Fall von Curandum e.V. handelt es sich derzeit um zwei halbe Vollzeitstellen, die mit einem angemessenen Tarif vergütet werden sollten. Der aktuelle Bedarf beläuft sich daher auf eine jährliche Fördersumme von rd. 19.000 EUR.	II	IV	53	JA	Sobald die Zuschusslisten der Kämmererei zur Verfügung gestellt werden, wird der Zuschussbedarf für Curandum e.V. vom Fachamt eingestellt.
285	Medenbach	22	A15	Weiterentwicklung des Sportplatzes zu einer multifunktionalen Sportanlage, gemäß Beschluss des Ortsbeirates vom 10.03.2022.	15. Neben den Fußballern und Turnerinnen des TuS Medenbach sowie der Kindertagesstätte wird der Sportplatz Medenbach von vielen anderen zur Sportausübung sowie mittlerweile auch zur Freizeitgestaltung genutzt. Väter und Mütter mit kleinen Kindern, Kinder, Jugendliche, aber auch ältere Menschen nehmen die Sportanlage als wichtigen Teil ihrer Freizeit- und Bewegungsgestaltung an. Neben dem klassischen Kunstrasen-Fußballfeld befindet sich auf dem Gelände an der Stirnseite eine größere Rasenfläche. Dies schafft Möglichkeiten, weitere Bewegungsangebote zu installieren und die gesamte Fläche dadurch noch attraktiver zu gestalten. Darüber hinaus hätte ein solches Projekt Modellcharakter für die Gesamtstadt. Gerade in der freiflächenarmen Innenstadt könnten durch dieses Projekt neue Ideen entstehen. Eine Vielzahl größerer Deutscher Städte stellt für ihre Bürgerinnen und Bürger zusehend mehr multifunktionale Sport- und Freizeitanlagen bereit, die sich einer großen Beliebtheit erfreuen.	I	I	52	nein	Projekt wird befürwortet Planungsmittel sind notwendig Im Rahmen Eckwene/ZBB nicht darstellbar, Zusatzung erforderlich

Id. Nr.	Ortsbeirat	Beschlussnr.	Maßnahmen- Nummer (OBR-intern)	Maßnahme	Begründung/Anmerkung	zust. Dez. (bis 30.06.23)	zust. Dez. (ab 01.07.23)	zust. Amt	Wird in den HH aufgenommen (Entscheidung Fachbereich)	Stellungnahme Fachbereich
286	Medenbach	22	A16	Ausdehnung der Tempo 70 Zone auf der L3028 ausgehend nach Bahnbrücke Auringen / Medenbach bis Höhe Friedhof Medenbach über Einmündung K657 (Igsst) bis zur weiteren Tempo 70 Zone im Bereich „Hof Honigberg“.	16. Die Tempo 70 Zone von Bahnbrücke Auringen / Medenbach über Einmündung Ortszufahrt Medenbach / Hockenbergrassee soll mindestens bis Einmündung K657 Richtung Igsst ausgedehnt werden, um gefährliche Verkehrssituationen mit einfahrenden bzw. stehenden Fahrzeugen, sowie Radfahrern von der Einmündung Ortszufahrt Medenbach / In der Hofreite - L3018 auf die Tempo 100 Zone der L3028 zu vermeiden. Zielführend ist eine Ausdehnung der Tempo 70 Zone auf die gesamte Strecke bis zur bestehenden 70-iger Zone auf Höhe Hof Honigberg.	V	V	34	Nein	Die L 3028 als Landesstraße liegt in der Straßenbaulast des Landes Hessen. Die Straßenverkehrsbehörde Wiesbaden kann demnach nicht "einfach" die Anordnung für die zulässige Höchstgeschwindigkeit ändern. Es wäre zu gegebener Zeit eine Anfrage bei Hessen Mobil zu stellen und dort würde eine Prüfung hinsichtlich verschiedener möglicher Faktoren erfolgen.
287	Mitte	23	1	Einrichtung sanitärer Anlagen auf allen Spielplätzen und Spielplatzwärtner aus dem geplanten Stellenpool beantragen		IV	II	67	nein	Die Bereitstellung von sanitären Anlagen auf allen Spielplätzen ist nicht im Budget des Grünflächenamts enthalten. Die Bereitstellung von Spielplatzwärtner aus dem genannten Stellenpool wird befürwortet. (hierzu ist von Amt 64 keine Rückmeldung an Amt 67 erfolgt) Die Bereitstellung von Spielplatzwärtner aus dem genannten Stellenpool wird befürwortet. Es wird geprüft, ob mit dem vorhandenen Personal weitere Flächen betreut werden können.
288	Mitte	23	2	Stationäre Sanitäranlagen auf dem Luisenplatz		V	V	66	Nein	keine weiteren Toilettenanlagen von 66 vorgesehen. Wall-Vertrag endet 2026
289	Mitte	23	3	Neu- bzw. Umgestaltung Kochbrunnenplatz, 2. Bauphase	i. V. m. IV 67	V	V	66	Ja	Maßnahmen ist Thema in der AG Öffentlicher Raum (Anteil Saalgasse)
290	Mitte	23	4	Fortführung Pilotprojekt Moritzstraße		V	V	66	Ja	Für die Moritzstraße steht T30/T40/T20/Radstraße derzeit in Klärung.
291	Mitte	23	5	Aufwertung der Adolfsallee als zentraler Grünzug Südl. Innenstadt vom 1. Ring bis zur Rheinstraße	i. V. m. IV 67	IV	II	67		
292	Mitte	23	6	Umgestaltung der Adelheidsstraße zu Gunsten des Fahrradverkehrs in beiden Fahrtrichtungen; zusätzlich Fußgängerüberweg zur Anbindung der Friedrich-Ludwig-Jahn-Schule		V	V	66	Ja	
293	Mitte	23	7	Umgestaltung Schloßplatzumfeld: Infrastrukturmaßnahmen, Baumbestand, Pflanztröge Einbau	i. V. m. I 61	V	V	66	Nein	Eine entsprechende Ausführungsvorlage ist in Vorbereitung
294	Mitte	23	8	Plätze für Kinder in Wiesbadens City und kindgerechte Stadtmöblierung		IV	II	67	ja	Spielplätze Innenstadt HH Anmeldung 24/25 über weitere Bedarfe, Finanzierung kindgerechte Stadtmöblierung über Masterplan Innenstadt wird geprüft.

Idf. Nr.	Ortsbeirat	Beschlussnr.	Maßnahmen-Nummer (OBR-Intern)	Maßnahme	Begründung/Anmerkung	zust. Dez. (bis 30.06.23)	zust. Dez. (ab 01.07.23)	zust. Amt	Wird in den HH aufgenommen (Entscheidung Fachbereich)	Stellungnahme Fachbereich
295	Mitte	23	9	Neue Deckschicht des unbefestigten Fußweges Reisinger Anlage entlang der Friedrich-Ebert-Allee, direkt an der Reisinger/Herbertanlage		V	V	66	Ja	Wird in das Unterhaltungsprogramm aufgenommen.
296	Mitte	23	10	Einrichten von öffentlichen Toiletten in der Innenstadt		V	V	66	Nein	keine weiteren Toilettenanlagen von 66 vorgesehen, Wall-Vertrag endet 2026
297	Mitte	23	11	Adolfallee: Bau eines Kinder-Bolzplatzes südlich des Kinderspielfeldes, Calisthenics-Anlage nördlich des Kinderspielfeldes	i. V. m. IV 67	IV	II	67	Nein	Schlachthof und am Bolzplatz Bertramstraße befinden sich aktuell und in Zukunft Calisthenicsanlagen; Ein Bolzplatz wurde bereits geprüft und abgelehnt
298	Mitte	23	12	Installation von Trinkwasserspendern in und um die Fußgängerzone		V	V	66	Nein	keine Trinkwasserspender von 66 vorgesehen
299	Mitte	23	13	Installation von Sportgeräten in den Grünanlagen des Ortsbezirks für alle Altersgruppen	i. V. m. 152	IV	II	67	Nein	Prüfung zur Finanzierung über Förderprogramme.
300	Naurod	0031/2023	1	Neubau einer Multifunktionshalle für die Wickelbachgrundschule und Fortsetzung der geplanten Bauabschnitte	Die weiteren Bauabschnitte waren noch zur Realisierung. Dies betrifft insbesondere den als Multifunktionshalle geplanten Neubau der dazugehörigen Schulsporthalle. Im aktuellen DHH sind bisher nur die Planungskosten für die Sporthalle berücksichtigt. Für eine zügige Weiterentwicklung beim Bau der Halle sind daher im DHH 2024/2025 auch die entsprechenden Durchführungsmittel bereitzustellen. Von besonderer Dringlichkeit ist auch ein weiterer noch nicht umgesetzter Bauabschnitt, nämlich die Wiederherstellung des Außenbereichs der Grundschule, und hier insbesondere die Schaffung eines ausreichend großen Pausenhofs. Durch die derzeitige Enge im Außenbereich müssen die Schülerinnen und Schüler zeitversetzt in die Pause geschickt werden. Es ist daher ein besonderes Anliegen des Ortsbeirates, dass die Einrichtung des Pausenhofs nach Möglichkeit in der Gesamtplanung und Umsetzung zeitlich vorgezogen wird. Sofern der Abriss der bisherigen Gebäudeteile noch in 2023 abgeschlossen werden kann, sollte daher die Schaffung weiterer Spielplätze im oberen Dorf im alten Dorfteil an geeigneter Stelle zu errichten, auch hier gibt es viel Kindern wurden sämtliche Pavillons hinsichtlich ihrer Nutzung und sinnvollen Neuausstattung unter Berücksichtigung der gültigen Vorschriften und Statistik.	III	III	40	nein	Die Planung der TH ist gestartet. Die Ausführungskosten sind in den weiteren Bedarfen angemeldet worden, da die Rahmendaten für den HH 24/25 eine Berücksichtigung nicht ermöglichen. Sobald der Altbau abgerissen ist steht diese Fläche für den Neubau der Turnhalle zur Verfügung inkl. Baustelleneinrichtung. Von daher kann nur der verbleibende Teil weiter hergerichtet werden. Kompletzt zum Abschluss wird die Außenanlage erst mit dem Abriss der alten TH erfolgen (endgültige Lage des Lehrerparkplatzes).

ld. Nr.	Ortsbeirat	Beschlussnr.	Maßnahmen- Nummer (OBR-intern)	Maßnahme	Begründung/Anmerkung	zust. Dez. (bis 30.06.23)	zust. Dez. (ab 01.07.23)	zust. Amt	Wird in den HH aufgenommen (Entscheidung Fachbereich)	Stellungnahme Fachbereich
301	Naurod	0031/2023	2	Sanierung der Ortsverwaltung mit Einbau einer öffentlichen Toilette	Das denkmalgeschützte Gebäude der Nauroder Ortsverwaltung aus dem Jahr 1856 befindet sich an prominenter Stelle in der Ortsmitte und ist für Naurod von großer Wichtigkeit. Die weitere Unterbringung der Ortsverwaltung in diesem Gebäude ist erforderlich, um die im Eingliederungsvertrag garantierte Einrichtung einer unmittelbaren, bürgerfreundlichen Verwaltung vor Ort zu gewährleisten. Dies erfordert jedoch massive Investitionen in das historische Gebäude. Bereits seit über zehn Jahren befasst sich der Ortsbeirat mit der dringend notwendigen Sanierung und steht dazu im Dialog mit Verwaltung und städtischen Gremien. Ferner sollen im Rahmen der Sanierung in das Gebäude öffentliche Toilettenanlagen eingebaut werden, die von außen separat zugänglich sind und so auch bei öffentlichen Veranstaltungen und Gottesdiensten genutzt werden können, da es in der Ortsmitte ansonsten keine öffentlichen Toilettenanlagen gibt.	I	I	10		Derzeit ist eine Machbarkeitsstudie in Arbeit, in der die Substanz des Gebäudes sowie Umstrukturierungs- und Sanierungsmaßnahmen geprüft werden. Im Anschluss daran ist - auch angesichts der Haushaltsituation - zu entscheiden, ob und welche Maßnahmen in und an der alten Ortsverwaltung durchgeführt werden. Angesichts des Gesamtzustandes und der Haushaltslage ist eine Generalsanierung aus Mitteln des Amtes 10 eher unwahrscheinlich. Dies müsste in den Haushaltsplanberatungen über die weiteren Bedarfe abgesichert werden.
302	Naurod	0031/2023	3	Verbesserung der personellen Ausstattung der Ortsverwaltung zur Ausweitung der Öffnungszeiten	Die Öffnungszeiten der Ortsverwaltung Naurod wurden in den letzten Jahren kontinuierlich reduziert. Die derzeitigen Öffnungszeiten summieren sich auf lediglich 6 Stunden pro Woche (montags 8 bis 12 und 14 bis 16 Uhr). Damit lässt sich die im Eingliederungsvertrag garantierte Einrichtung einer unmittelbaren und bürgerfreundlichen Verwaltung vor Ort kaum noch sinnvoll gewährleisten. Der Ortsbeirat hält es daher für erforderlich, die Öffnungszeiten wieder spürbar auszuweiten. Hierfür dürfte eine Aufstockung des Personals in der Ortsverwaltung erforderlich sein.	I	I	10		
303	Naurod	0031/2023	4	Fortsetzung der Straßen-Umgestaltungsmaßnahmen im Bereich der Hauptstraßen in der Ortsmitte	Das seit Jahren diskutierte „Konzept zur Umgestaltung der Ortsmitte rund um die Nauroder Kirche“ ist ein bedeutendes Anliegen des Ortsbeirats. Das dörfliche Zentrum Naurods bedarf dringend einer weiteren Aufwertung, wie sie in einzelnen Planungsphasen bereits seit Jahren immer wieder angedacht, aber noch nicht konsequent weiterverfolgt wurde. Die inzwischen weitgehend abgeschlossene Umgestaltung des unteren Bereichs der Obergasse war hierzu ein erster Schritt, wenngleich hier noch in wichtigen Details nachzubessern ist. Sodann müssen als weitere Schritte die Umgestaltungen in den angrenzenden Bereichen der vielbefahrenen „Kreuzgasse“ (Fondetter Straße/Kirchhöhl/Auringer Straße) folgen.	V	V	66	Nein	Zunächst Konzept in Eigenleistung / Bedarfsklärung

Id. Nr.	Ortsbeirat	Beschlusnr.	Maßnahmen-Nummer (OBR-intern)	Maßnahme	Begründung/Anmerkung	zust. Dez. (bis 30.06.23)	zust. Dez. (ab 01.07.23)	zust. Amt	Wird in den HH aufgenommen (Entscheidung Fachbereich)	Stellungnahme Fachbereich
304	Naurod	0031/2023	5	Ausstattung des Bolzplatzes an der Kellerskopfhalle mit einem Kunststoff- bzw. Kunstrasenbelag	Nachdem im Jahre 2012 das große Spielfeld am Sportzentrum neben der Kellerskopfhalle mit einem Kunstrasen versehen wurde, fehlt es nach wie vor an einem jederzeit beispielbaren Nebenplatz, der sowohl von den Fußballern des 1. FC Naurod als auch von anderen Ortsvereinen und als „Jedermann-Platz“ multifunktional sportlich genutzt werden kann. Der derzeit bestehende Bolzplatz verfügt nur über einen unzureichenden Boden, der den Platz bei feuchter Witterung unbenutzbar macht. Gerade für Kinder und Jugendliche, für die es in Naurod immer noch zu wenig Angebote gibt, ist ein jederzeit gut benutzbarer Bolzplatz dringend notwendig. Die vor der Umsetzung zu treffende Entscheidung über die konkrete Art des Belags (Kunststoff, Kunstrasen etc.) ist mit den örtlichen Sportvereinen abzustimmen.	I	I	52	nein	Priorität nicht vorhanden (Bolzplatz) Lediglich der Bau eines "Sportbodens" führt zu keinem zufriedenstellenden Ergebnis. Ein umfassender Neubau mit Einbringung einer Drainage, regelkonformen Aufbau eines Unterbaus sowie das Aufbringen einer neuen Deckschicht (aus welchem Material auch immer) ist im Budget des Sportamtes nicht realisierbar.
305	Naurod	0031/2023	6	Einrichtung von generationsübergreifenden Outdoor-Sportgeräten im Bereich des Sportzentrums	Der Ortsbeirat verfolgt seit Jahren das Ziel, in Naurod spezielle Übungsgeräte im Freien einzurichten, die von Jung und Alt und auch von Menschen mit Beeinträchtigungen oder Behinderungen genutzt werden können. Nachdem bereits im Jahr 2017 - gemeinsam mit dem Sportamt - dafür geeignete Flächen im Bereich des Nauroder Sportzentrums identifiziert wurden, ist das Vorhaben, zu dem zunächst vier Einzelgeräten gehören sollen, jedoch leider nicht weiterverfolgt worden. Für den Ortsbeirat liegt es sicher im Bereich des Möglichen, einen Nauroder Ortsverein für die Betreuung der Anlage zu finden und sich an der Finanzierung zu beteiligen. Der Ortsbeirat kann sich nicht um die Finanzierung der gesamten Maßnahme kümmern. Vielmehr ist hierzu ein nennenswerter Teil der Kosten im nächsten Doppelhaushalt bereitzustellen.	I	I	52	nein	Die im Schreiben OB vom 31.10.2019 mitgeteilte Situation hat sich nicht geändert: 52: - Projekt wird zugestimmt - Betreuung + Verkehrssicherheit OBR: - Erstellung Geräteplan - Finanzierung - Klärung mit Bauaufsicht + Umwelt (Wurzeln) - Betreuung durch Hallenwarte (Sicht- und Fühkontrollen) - freies regelmäßiges Angebot durch Verein(e)
306	Naurod	0031/2023	7	Ergänzende Ausstattung und Erneuerung von Spielgeräten auf den Kinderspielflächen	Der Ortsbeirat ist nach wie vor der Auffassung, dass für die insgesamt vier Kinderspielfläche in Naurod das von der Stadt seit Jahren angekündigte „Spielflächenentwicklungskonzept“ dringend notwendig ist. Ein solches Konzept zur Erhöhung der Attraktivität und Sicherheit der Spielfläche sollte so bald wie möglich - unter Einbeziehung der Interessengemeinschaft Nauroder Ortsvereine und der Stadtteiljugendbeauftragten - die Grundlage für eine attraktive Ausstattung der Spielfläche bilden. Entsprechende Mittel sind hierfür bereitzustellen.	IV	II	67	ja	KSP Kellerskopfkopfsraße HH Anmeldung 24/25 über weitere Bedarfe. Das KSP-Entwicklungskonzept wird erarbeitet, sobald die gesperrten Mittel freigegeben sind.

lfd. Nr.	Ortsbeirat	Beschlusnr.	Maßnahmen- Nummer (OBR-intern)	Maßnahme	Begründung/Anmerkung	zust. Dez. (bis 30.06.23)	zust. Dez. (ab 01.07.23)	zust. Amt	Wird in den HH aufgenommen (Entscheidung Fachbereich)	Stellungnahme Fachbereich
307	Naurod	0031/2023	8	Neubau eines Feuerwehrgerätehauses	Das 1971 im hinteren Bereich des Anwesens Obergasse 11 errichtete Feuerwehrgerätehaus ist nicht nur in einem baulich unbefriedigenden Zustand, sondern erfüllt auch bei Weitem nicht mehr die Anforderungen an ein funktionales Gerätehaus für die wichtige Einrichtung der Freiwilligen Feuerwehr. Die Errichtung eines neuen, funktionalen Gebäudes ist seit vielen Jahren Gegenstand intensiver Diskussionen und wird von allen Seiten übereinstimmend als einzige Lösung für einen funktionierenden Brandschutz im Stadtbezirk Naurod angesehen. Als erster Schritt auf dem Weg zu einem neuen Feuerwehrgerätehaus muss dringend ein Standort gefunden werden und sodann eine entsprechende Planung vorbereitet und finanziert werden. Als mögliche Standorte sollen dabei nicht nur innerörtliche Lagen in Betracht gezogen werden, sondern auch solche am Ortsrand. Der Ortsbeirat weist darauf hin, dass eine Festlegung auf den Standort im neuen Flächennutzungsplan notwendig sein wird.	I	I	37	ja	Für den Neubau der Feuerwehrgerätehäuser der Freiwilligen Feuerwehren wurden Mittel über dem Grundbudget von Amt 37 zum Haushalt 2024/2025 ff. beantragt.
308	Naurod	0031/2023	9	Zuschuss zum Jubiläumjahr der Partnerschaft mit Fondettes 2025	Im Jahr 1975 wurde die Städtepartnerschaft zwischen der damals selbstständigen Gemeinde Naurod und der französischen Stadt Fondettes begründet. Diese Partnerschaft wurde auch nach der Eingemeindung Naurods nach Wiesbaden weitergeführt und wird bis heute als eine der lebendigsten Städtepartnerschaften Wiesbadens intensiv gepflegt. Der Ortsbeirat ist dankbar für die bisherige laufende finanzielle Unterstützung dieser Partnerschaft durch die Stadt. Im zweiten Jahr des anstehenden Doppelhaushalts feiert diese Städtepartnerschaft nunmehr ihr 50-jähriges Bestehen. Im Jubiläumsjahr ist eine deutliche Ausweitung des sonst üblichen Programms vorgesehen. Der Ortsbeirat bittet aus diesem besonderen Anlass um eine Erhöhung der Zuschussmittel um 2.000 EUR.	I	I	10		Für das Jubiläum wurden seitens des Hauptamtes entsprechende Mittel im Rahmen der Haushaltsanmeldungen als so genannte weitere Bedarfe/Mittel über das Grundbudget hinaus angemeldet. Ob diese Mittel bewilligt werden, entscheidet die Stadtverordnetenversammlung im Rahmen der Haushaltsplanberatungen.

Id. Nr.	Ortsbeirat	Beschlusnr.	Maßnahmen-Nummer (OBR-intern)	Maßnahme	Begründung/Anmerkung	zust. Dez. (bis 30.06.23)	zust. Dez. (ab 01.07.23)	zust. Amt	Wird in den HH aufgenommen (Entscheidung Fachbereich)	Stellungnahme Fachbereich
309	Naurod	0031/2023	10	Planung und Verwirklichung einer direkten Verkehrsverbindung zwischen der Auringer Straße und der Rudolf-Dietz-Straße zur geplanten Seniorenwohn- und Pflegeeinrichtung hinter den Schulen	Seit über zwanzig Jahren wird in Naurod eine als dringend notwendig erachtete Wohn- und Pflegeeinrichtung für die ältere Bevölkerung diskutiert. Mit dem Projekt der Reinhard & Sonja Ernst-Stiftung ist die Schaffung einer solchen Einrichtung in Naurod nunmehr in greifbare Nähe gerückt. Als Standort konnte der Bereich hinter den Schulen festgelegt werden. Als ergänzende Maßnahme erscheint es sinnvoll, eine Verkehrsverbindung zwischen der Auringer Straße (im Bereich Fesplatz) und den drei Schulen an der Rudolf-Dietz-Straße zu schaffen, um eine direkte Verkehrsverbindung herzustellen und verschiedene Ortsstraßen zu entlasten. Entsprechende Planungskosten hierfür sollten bereitgestellt werden.	V	V	66	Ja	Maßnahme wird geprüft
310	Naurod	0031/2023	11	Umsetzung von Straßenerneuerungsmaßnahmen	An mehreren Straßen in Naurod besteht dringender Handlungsbedarf, die Fahrbahndecken zu erneuern. Dies betrifft vor allem die vielbefahrenen Durchgangsstraßen Kirchhohl und Fondelter Straße. Aber auch andere Straßen weisen, etwa durch starke Belastungen durch den Busverkehr, inzwischen deutliche Defizite auf, wie etwa die Rilkestraße im Kreuzungsbereich zur Schillerstraße, wo bislang nur notdürftig ausgebessert wurde. Auch die Fahrbahndecke in der Straße Erbsenacker befindet sich im Bereich der Busschleife in einem beklagenswerten Zustand.	V	V	66	Ja	Maßnahmen werden in die entsprechenden Programme aufgenommen.
311	Naurod	0031/2023	12	Lärmschutz entlang der B455	Seit Jahren hatte der Ortsbeirat Maßnahmen zur Lärmreduzierung entlang der Bundesstraße 455 im Bereich der Wohnsiedlung Erbsenacker, in der Hermann-Hesse-Straße und im Odenwaldblick gefordert. Bauliche Maßnahmen zur Lärmreduzierung meldete der Ortsbeirat letztmals zum DHH 2018/2019 an, später zunächst nicht mehr. Inzwischen nimmt aber die Verkehrsbelastung der vielbefahrenen B455 wieder deutlich zu und ist für die unmittelbaren Anlieger in den genannten Bereichen unzumutbar geworden.	V	V	66	Nein	66 ist nicht Straßenbausträger, Zuständigkeit ist bei HeMo
312	Nordenstadt	0031	1	Neubau des Stadtteilzentrums inkl. Feuerwehrgerätehaus und der Taunushalle als Mehrzweckhalle am Standort der Taunushalle.	siehe Beschluss Nr. 0369 der SVV	I	I	10		Die Generalsanierung der Taunushalle wurde zurückgestellt. Lt. Machbarkeitsstudie der SEG (Stand 04/2020) werden die Kosten für den Neubau des gemeinsamen Gebäudekomplexes am Standort Taunushalle auf 21,5 Mio. € geschätzt. Mit Beschluss der SVV vom 29.9.2022 wurden für diese Variante Planungskosten für LP 1 - 2 i. H. v. 862 T € bereitgestellt. Der Planungsprozess läuft also.

Id. Nr.	Ortsbeirat	Beschlussnr.	Maßnahmen- Nummer (OBR-intern)	Maßnahme	Begründung/Anmerkung	zust. Dez. (bis 30.06.23)	zust. Dez. (ab 01.07.23)	zust. Amt	Wird in den HH aufgenommen (Entscheidung Fachbereich)	Stellungnahme Fachbereich
313	Nordenstadt	0031	2	Planungsmittel für die Neuplanung des derzeitigen Standorts Gemeindezentrum.		I	I	91	nein	SVV-Beschluss Nr. 0369 v. 29.09.22 über 862.000 € Planungsmittel zur Erstellung einer Grundsatzvorlage.
314	Nordenstadt	0031	3a	Ankauf von Flächen für die Errichtung eines Fuß- und Radweges an der Oppelner Straße zwischen Schleierstraße und K656.		V	V	23		Es liegt kein Auftrag des Tiefbau- und Vermessungsamtes zum Ankauf vor.
315	Nordenstadt	0031	3b	Errichtung eines Fuß- und Radweges an der Oppelner Straße.		V	V	66	Nein	Es ist leider kein Grunderwerb möglich. Es wurden bereits mehrfach Konzepte vorgelegt, die jedoch seitens OBRs negativ beschieden wurden.
316	Nordenstadt	0031	4	Finanzmittel für die Umgestaltung des Horchembrunnens		V	V	66	Nein	Es bestehen denkmalrechtliche Auflagen. Der Auslauf wurde saniert. Darüber hinaus sind keine weitere Planung vorhanden.
317	Nordenstadt	0031	5	Erwerb der Flächen „An der Igstader Straße“, die lt. B-Plan als Sport- und Grünflächen festgeschrieben sind.		V	V	23		Aktuell werden Verhandlungen mit den Eigentümern zum Erwerb geführt.
318	Nordenstadt	0031	6	Anpachten der nicht verkäuflichen Flächen „An der Igstader Straße“, die lt. B-Plan als Sport- und Grünflächen festgeschrieben sind.		V	V	23		Aktuell werden Verhandlungen zum Abschluss eines Erbbaurechtsvertrages geführt. Da der Erbbaurechtsvertrag von Amt 52 zu zahlen ist, muss die Anmeldung durch Amt 52 erfolgen
319	Nordenstadt	0031	7	Planung, Anschaffung und Installation von Solaranlagen auf den Dächern der Schulgebäude, den Kitas oder anderen geeigneter öffentlicher Gebäude.		IV	II	36	ist bereits enthalten	Ausreichende Mittel sind im Klimabudget eingestellt unter dem Projekt Bau von PV-Anlagen (Klimabudget Kriterien M1; PSP-Element 5.36.0008)
320	Nordenstadt	0031	8	Erweiterung der Sportanlage „An der Igstader Straße“ durch einen weiteren Kunstrasenplatz aufgrund der erfolgten Bedarfsanalyse.		I	I	52	nein	Priorität nicht vorhanden Finanzierung im Rahmen der Eckwerte nicht möglich, nach wie vor befinden sich nicht alle Flächen im Besitz der Landeshauptstadt Wiesbaden.
321	Nordenstadt	0031	9	Sanierung Spielplatz Breckenheimer Weg.		IV	II	67	ja	KSP Breckenheimer Weg HH Anmeldung 24/25.
322	Nordenstadt	0031	10	Sanierung der denkmalgeschützten Friedhofsmauer von 1885.		IV	II	67	nein	Das Thema Sanierung der denkmalgeschützten Friedhofsmauern kommt auf vielen Wiesbadener Friedhöfen zum Tragen. Die Fachabteilung strebt eine konzeptionelle Herangehensweise mit Prioritätensetzung an.
323	Nordenstadt	0031	11	Ausbau der E-Ladestationen im Stadtteil.		V	V	66	Ja	Die Maßnahme geschieht nach Konzessionsvergabe durch Konzessionär.

Id. Nr.	Ortsbeirat	Beschlussnr.	Maßnahmen-Nummer (OBR-intern)	Maßnahme	Begründung/Anmerkung	zust. Dez. (bis 30.06.23)	zust. Dez. (ab 01.07.23)	zust. Amt	Wird in den HH aufgenommen (Entscheidung Fachbereich)	Stellungnahme Fachbereich
324	Nordenstadt	0031	12	Grundhafte Oberflächenanierung Boulebahn.		V	V	23		Die Boulebahn befindet sich auf einer Fläche, die zwar in der Verwaltung von 23 steht. Die Boulebahn wurde jedoch nicht durch 23 errichtet und wird lediglich geduldet. Eine Sanierung durch 23 kommt daher nicht in Betracht. Die Sanierung soll über das Amt erfolgen, das die Boulebahn errichtet hat. Auf Nachfrage teilte uns Herr Schütze, Amt 52, mit, dass das Sportamt die Boulebahn nicht errichtet hat.
325	Nordenstadt	0031	13	Planungsmittel zum Anschluss Nordenstadts an das Projekt „Wallauer Spange“ per Bus, PKW, Fahrrad und zu Fuß.		V	V	66	Nein	Teilthema in 23-V-66-0219 und Regionaler Radschnellverbindung FRM3
326	Nordenstadt	0031	14	Finanzmittel zur Bauunterhaltung Turmstraße 9-11; Haus der Vereine, einschließlich Verbesserung der Akustik im großen Saal		I	I	10		Ob Sanierungsmaßnahmen dort mittelfristig erforderlich sind, wird derzeit mit dem Hochbauamt geklärt; eine Verbesserung der Akustik ist für das Hauptamt angesichts der allgemeinen Finanzsituation nur als Begleitmaßnahme denkbar.
327	Nordenstadt	0031	15	Ausbau des Seitenstreifens entlang der westlichen Borsigstraße als Parkfläche		V	V	66	Nein	Maßnahmen wird in Programm ruhender Verkehr aufgenommen.
328	Nordost	21	1	Sanierung der Straßen und Gehwege nördliches und südliches Neroal		V	V	66	Ja	Wird in das entsprechende Programm aufgenommen, bzw. wurde eine dünne Asphaltdeckschicht in Kaltbauweise in 2022 eingebaut.
329	Nordost	21	2	Neugestaltung des Parkplatzes unter der Talstation der Nerobergbahn		V	V	66	Nein	Planung vorhanden; wurde aber auf Wunsch von Dez. V bislang zurückgestellt, könnte weitergehen ggf. aus Mittel Parkplatzprogramm finanziert werden.
330	Nordost	21	3	Wiedererrichtung der Fußgängerampel in der Wilhelminenstraße mit bedarfsgerechter Steuerung		V	V	66	Ja	Maßnahme wurde als weiterer Bedarf über SV 23-V-66-0225 im HH 2024/2025 angemeldet
331	Nordost	21	4	Sanierung des Spielplatzes im unteren Dambachtal		IV	II	67	ja	Es werden Planungsmittel in Höhe von 50.000€ mit angemeldet.
332	Nordost	21	5	Einrichtung einer vandalismussicheren Toilettenanlage auf dem Alten Friedhof		IV	II	67	nein	Instandhaltungsbudget ist in 2023 vorhanden. Vorhandene Toilette wird instandgesetzt und durch Spielplatzscouts betreut.
333	Nordost	21	6	Restaurierung der Pergola am Rondell Albrecht-Dürer- /Walkmühlitalanlage und den OBR über den aktuellen Sachstand der beiden historischen Pergolen informieren		IV	II	67	nein	Für die Albrecht-Dürer-Anlagen wird in 2023/24 eine denkmalpflegerische Zielplanung (Parkpflegewerk) erstellt. Darin wird ein Maßnahmenplan enthalten sein, der die Instandsetzungsmaßnahmen priorisiert. Auf dieser Basis werden die notwendigen Instandhaltungsgelder in den kommenden Haushalten angemeldet.
334	Nordost	21	7	Beibehaltung einer Parkaufsicht für die Sommermonate auf dem Alten Friedhof		IV	II	67	nein	Läuft über die Finanzierung der Spielplatzscouts.

Idf. Nr.	Ortsbeirat	Beschlussnr.	Maßnahmen-Nummer (OBR-intern)	Maßnahme	Begründung/Anmerkung	zust. Dez. (bis 30.06.23)	zust. Dez. (ab 01.07.23)	zust. Amt	Wird in den HH aufgenommen (Entscheidung Fachbereich)	Stellungnahme Fachbereich
335	Nordost	21	8	Touristenfreundlicher Ausbau des Nerobergs auf der Grundlage eines zu erstellenden Gesamtnutzungskonzeptes, welche auch die verkehrliche Anbindung umfasst	WIM/GWI	IV,V	V	WiBau/WIM		Im Rahmen der Konzepterstellung zur Zukunft und Neugestaltung des Nerobergs wurden eine Reihe von Maßnahmen identifiziert. Das Büro Bittkau und Barfelder ist durch die WiBau beauftragt die einzelnen Maßnahmen mit Kosten zu versehen. Mit dem Ergebnis ist ab der 24. Woche zu rechnen.
336	Nordost	21	9	Umgestaltung des Paulinenhangs in eine Parklandschaft		IV	II	67	ja	Anmeldung in HH 2024/2025 über weitere Bedarfe.
337	Nordost	21	10	Sanierung, bzw. Instandhaltung der Geh- und Fahrwege, sowie die fortlaufende Pflege aller städtischen Ehrengräber auf dem Nordfriedhof		IV	II	67	ja	Für die Sanierung der Wege auf dem Nordfriedhof wurden bei der Haushaltsanmeldung 2022/2023 Mittel angemeldet. Für die Pflege der Ehrengräber ist Dezerernat I zuständig.
338	Nordost	21	11	Fördermittel für Fahrradtage an Schulen für den Wiesbadener Schulsportverein 1994 e. V.		III	III	40	nein	40 zahlt weiterhin 29.800 €. Beitrag wurde im letzten HH Jahr vom Dez. III um 6.000 € aufgestockt. Demnach hat der Schulsportverein aktuell 35.800 € zur Verfügung.
339	Nordost	21	12	Verlängerung und Herstellung einer Fußwegeverbindung Lahnstraße zwischen der Bushaltestelle Fasenerstraße und Kirschenpfad		V	V	66	Nein	Diese Maßnahme soll im Zusammenhang mit GI Klarenthaler Straße als Zusatz umgesetzt werden.
340	Nordost	21	13	Herrichtung des Verbindungsweges zwischen Hohenionieplatz und Schumannstraße		IV,V	V, II	23, 67		
341	Nordost	21	14	Nachpflanzung von im Ortsbezirk gefällten Bäume (z. Bsp. Platter Straße)		IV	II	67	ja	Wird 2024 erfolgen - Prüfung der Grubenherstellung läuft
342	Nordost	21	15	Absenkung von Bordsteinkanten für Rollatoren, Kinderwagen, Fahrräder etc. (z.Bsp. Schützenstraße/Carrl-von-Ibeil-Weg)		V	V	66	Ja	Wird in das entsprechende Sanierungsprogramm aufgenommen.
343	Nordost	21	16	Renaturierung der Gewässer im Ortsbezirk (z. B. vgl. Ergebnis Gewässerschau) und Berichterstattung, welcher Zeitplan für die Offenlegung des Kesselbachs im Bereich der Albrecht-Dürer-Anlage besteht		IV	II	36	ist bereits enthalten	Es sind Mittel im Haushalt eingestellt ("Bachoffenlegung Walkmühlanlagen"): Umsetzung/Baumaßnahme in 2025 geplant.
344	Nordost	21	17	Parkanlagen, Grünflächen, Straßenbegleitgrün mit Blühstreifen anlegen		IV	II	67	nein	Die Umstellung von Flächen zu Blühflächen erfolgt im Rahmen der Grünflächenunterhaltung des Grünflächenamts.

Id. Nr.	Ortsbeirat	Beschlussnr.	Maßnahmen- Nummer (OBR-intern)	Maßnahme	Begründung/Anmerkung	zust. Dez. (bis 30.06.23)	zust. Dez. (ab 01.07.23)	zust. Amt	Wird in den HH aufgenommen (Entscheidung Fachbereich)	Stellungnahme Fachbereich
345	Nordost	21	18	Zustand der Bänke und Beschilderung im Waldgebiet verbessern (z. B. Rabengrund) und Vorstellung des Konzepts im Ortsbezirk im Herbst		IV	II	67		Der Naturpark Rhein-Taunus arbeitet aktuell im Rahmen des Projektes „Freizeitwegentwicklung“ an einer Neukonzeption des Wegenetzes und der Beschilderung von Freizeitwegen. Hierzu läuft derzeit eine detaillierte Bestandserfassung sowie die Planung für eine vereinheitlichte, an modernen Nutzungsansprüchen orientierte Beschilderung. Die LHW ist in dieser Projektphase über 36 und 67 eingebunden Für die Bänke ist Amt 67 zuständig, laut Rückmeldung vom Fachbereich Forst ist hierzu aber eine genauere Lagebezeichnung der zu überarbeitenden Bänke durch den Ortsbeirat erforderlich.
346	Nordost	21	19	Schadstoffmessung im Ortsbezirk (z. B. Platter Straße, Schützen- und Aarstraße)		IV	II	36	ja	Über Mittel im Haushalt abgedeckt.
347	Nordost	21	20	Herrichten bzw. Begehmachung des Gehweges Schützenstraße		V	V	66	Ja	Wird in das entsprechende Sanierungsprogramm aufgenommen.
348	Nordost	21	21	Spielplatz für Rothstraße und Alten Friedhof aus dem geplanten Stellenpool beantragen und zur Verfügung stellen		IV	II	67	nein	Ist bereits geplant und läuft über die Finanzierung der Spielplatzscouts.
349	Nordost	21	22	Anbindung des Dambachals an das Stadtzentrum über möglichst naturnahe Fußgängerwege	i. V. m. IV 67	V	V	66	Ja	Umsetzbarkeit der Maßnahme wird geprüft.
350	Nordost	21	23	Anbindung des Landschaftsparks Unteres Tennelbachtal an den Stadtwald über möglichst naturnahe Fußgängerwege	i. V. m. IV 67	IV	II	36		
351	Nordost	21	24	Treppeninstandsetzung von der Parkstraße zum Kurpark, neben Haus Nr. 44a		IV	II	67	nein	Info von 67: Verkehrssicherungsmaßnahmen werden durch das Grünflächenamt übernommen. Für die Hinteren Kuranlagen - Anlagen soll in 2024/25 eine denkmalpflegerische Zielplanung (Parkpflegewerk) erstellt werden. Darin wird ein Maßnahmenplan enthalten sein, der die Instandsetzungsmaßnahmen priorisiert. Auf dieser Basis werden die notwendigen Instandhaltungsgelder in den kommenden Haushalten angemeldet.
352	Nordost	21	25	Gesamtkonzept zur Beschilderung der Wanderwege		V	V	66	Nein	Dies ist keine städt. Aufgabe. Die Zuständigkeit liegt bei den örtl. Vereinen, z.B. IG Naurod, Wandervereine. (Konzept existiert: Homepage Naturpark Rheingau-Taunus)
353	Nordost	21	26	Instandsetzung Portal Alter Friedhof		IV	II	67	ja	Laufende Instandhaltungsarbeiten werden durch das Grünflächenamt übernommen.

Id. Nr.	Ortsbeirat	Beschlussnr.	Maßnahmen- Nummer (OBR-intern)	Maßnahme	Begründung/Anmerkung	zust. Dez. (bis 30.06.23)	zust. Dez. (ab 01.07.23)	zust. Amt	Wird in den HH aufgenommen (Entscheidung Fachbereich)	Stellungnahme Fachbereich
354	Nordost	21	27	Finanzierung eines schnellstmöglichen Umzugs für das Queeres Zentrum Wiesbaden sicherstellen		II	II	92	nein	Projekt Umbau von Haus Metzler ruht derzeit, da Finanzierung noch unklar, u. a. durch gestiegene Bau- und Zinskosten.
355	Nordost	21	28	Mittel für eventuell notwendige Umbenennungen von Straßen nach Veröffentlichungen des Kommissionsbericht	i. V. m. I	III/IV	III/IV	41/66	nein	41: Seitens Kulturamt wurden für diese Maßnahme keine Mittel im Haushalt 2024/25 berücksichtigt, da der abschließende Kommissionsbericht noch vorliegt, die Größenordnung der ggf. vorgeschlagenen Umbenennungen insofern noch unklar ist und die spätere Umsetzung durch das Verkehrsdezernat erfolgen müsste. 66: Die Finanzierung solcher Maßnahmen erfolgt aus den Ortsbeiträtsmitteln.
356	Nordost	21	29	Finanzierung der Pumptrack absichern		IV	II	67		Finanzierung über das Handlungsprogramm Jugend
357	Rambach	12	1	Anschluss des Vereinshauses der Rambacher Kerbegesellschaft an die öffentliche Kanalisation, die Wasserversorgung und an das Stromnetz über den Kirchweg und Sanierung des Straßenbelags sowie des Geländers am Kirchweg.		V	V	23		Das Gebäude steht zwar auf städtischen Boden, ist aber im Privateigentum. Die Finanzierung und Durchführung sämtlicher notwendigen Maßnahmen im Zusammenhang mit der Erschließung des Gebäudes ist vom Gebäudeeigentümer zu tragen und von uns als Eigentümer des Grundstücks nach Prüfung zu genehmigen.
358	Rheingauviertel- Hollerborn	32	1	Für die Beschäftigung von Spielplatzscouts in regulären Arbeitsverhältnissen, insbesondere am Wallluffer Platz		IV	II	67	nein	Ist vorgesehen und läuft über die Bereitstellung der Mittel für die Spielplatzscouts.
359	Rheingauviertel- Hollerborn	32	2	Zur Errichtung und zum Unterhalt von öffentlichen Toiletten, insbesondere in der unmittelbaren Umgebung in der Ringkirche und an den Spielplätzen Mittelheimer Straße, Wallluffer Straße, Erbacher Straße	i. V. m. 66	IV	II	67	nein	Zu Kinderspielflächen: Stand 2023 kostet eine Mobiltoilette 2500€/Saison, eine ökologische Komposttoilette 6000€/Saison. Eine Erhöhung der Anzahl an Mobiltoiletten ist nicht im Budget des Grünflächenamts abbildbar.
360	Rheingauviertel- Hollerborn	32	3	Für die Sanierung eines städtischen Bolzplatzes an der Eberbacher Straße (inkl. Verhinderung der „Baugeräusche“)		IV	II	67	ja	Anmeldung HH 2024 über weitere Bedarfe

Id. Nr.	Ortsbeirat	Beschlusnr.	Maßnahmen- Nummer (OBR-intern)	Maßnahme	Begründung/Anmerkung	zust. Dez. (bis 30.06.23)	zust. Dez. (ab 01.07.23)	zust. Amt	Wird in den HH aufgenommen (Entscheidung Fachbereich)	Stellungnahme Fachbereich
361	Rheingauviertel- Hollerborn	32	4	Zur Planung und Umsetzung von grundsicherkindisicheren Anpein an den folgenden Knotenpunkten: Kaiser-Friedrich-Ring/Rüdesheimer Straße (Schulweg Jahmschule), Schiersteiner Straße/Niederwaldstraße (Schulweg Hebbelschule), Loreleirng/KonradAdenauer-Ring/Niederwaldstraße/Homburger Straße (Schulweg Jahmschule)		V	V	66	Nein	Zum Teil bereits in Planung f. Ring (Verkehrstechnik) berücksichtigt; zum Teil über Projekt Fahrradstraße Adelheidstraße bereits berücksichtigt. Es steht im Zusammenhang mit dem Gesamtkonzept Rheinstraße 2025+.
362	Rheingauviertel- Hollerborn	32	5	Zur Durchführung eines Verkehrsversuchs autofreie Ringkirche		V	V	34		Perspektivisch wird dies mit der Sanierung an der Ringkirche ab dem 1. Quartal 2024 als Verkehrsversuch möglich sein. Dazu veranlasst Amt 66 vorher und nachher Zählung. Dnanach steht gemeinsam mit HeMo eine Entscheidung an.
363	Rheingauviertel- Hollerborn	32	6	Planungsmittel für den Europaplatz an der Alcidede-Gasperi-Straße im Europaviertel (Beschluss 0012/2023)	SEG	V	V	SEG		Die als „Europaplatz“ bezeichnete Fläche steht im Eigentum der SEG und war bis zum letzten Jahr als Parkfläche an die Landeshauptstadt Wiesbaden vermietet. Mit der Änderung des Mietvertrages, der fortan die Parkflächen nicht mehr inkludiert, hat die SEG Überlegungen ggf. ganz oder teilweise anders genutzt werden kann. Mittel für eine Umgestaltung des Platzes stehen bei der SEG jedoch nur insoweit zur Verfügung, als sich künftig (auch) eine wirtschaftliche Nutzung ergibt (Refinanzierung der Investition). Die Thematik ist äußerst komplex, u.a. muss die Frage des Stellplatznachweis durch Sichtung alter Bauakten geklärt werden. Eine Neuordnung des Gesamtbereiches kann nur mit einer Änderung des Bebauungsplanes einhergehen. Die SEG hat mitgeteilt, dass nach Abschluss aller Prüfungen und Überlegungen ein Vorschlag zur Umgestaltung übermittelt werden soll, soweit die Stellplatzfrage dies zulässt. Ggf. ist zu überlegen, inwieweit in dieser Hinsicht Abweichungen im Zuge eines Änderungsverfahrens zum Bebauungsplan erfolgen könnten.
364	Rheingauviertel- Hollerborn	32	7	Zur Einrichtung einer Fahrradstraße in der Rüdesheimer Straße und einer durchgehenden, sicheren Radverbindung Holzstraße – Homburger Straße Rüdesheimer Straße - Niederwaldstraße		V	V	66	Nein	Nach Adelheidstraße 2025+

Id. Nr.	Ortsbeirat	Beschlusnr.	Maßnahmen- Nummer (OBR-intern)	Maßnahme	Begründung/Anmerkung	zust. Dez. (bis 30.06.23)	zust. Dez. (ab 01.07.23)	zust. Amt	Wird in den HH aufgenommen (Entscheidung Fachbereich)	Stellungnahme Fachbereich
365	Rheingauverteil- Hollerborn	32	8	Zur Errichtung eines befestigten und sicheren Fahrradweges in der Klarenthaler Straße, von der freien Tankstelle in Richtung „Campus Klarenthal“ zur Schule bis zum „Tier- und Pflanzenpark Fasenerie“		V	V	66	Nein	Die Flächen befinden sich leider nicht im Eigentum der LHW. Die Maßnahmen wird in das Radwegeprogramm aufgenommen.
366	Rheingauverteil- Hollerborn	32	9	Erhöhung des Zuschusses an ESWE-Verkehr (s. auch OBR-Beschluss 0027/23.02.2023): - zur Einrichtung einer leistungsfähigen und schnellen Bus-Verbindung der Hochschule Rhein/Main mit dem Wiesbadener Hauptbahnhof, - zur Einrichtung einer ÖPNV-Verbindung als leistungsfähige, tangentielle Ringbuslinie über den zweiten Ring, um Hochschule Rhein/Main, Loreleiring, Seven Gardens, Mosbacher Berg-/Humboldtschule und den zukünftigen Sportpark Rheinhöhe mit dem Rheingauverteil/Hollerborn direkt zu verbinden, - zur Einrichtung einer Buslinie von der Doitzheimer Straße entlang der Holzstraße über die Homburger Straße zum 2. Ring.		V	V	ESWE Verkehr		Im Moment stehen stabilisierende Maßnahmen im Vordergrund. Nahverkehrsplan in Planung
367	Rheingauverteil- Hollerborn	32	10	Die Bushaltestellen im Ortsbezirk Rheingauverteil/Hollerborn sollen kontinuierlich barrierefrei ausgebaut werden (s. Beschluss Nr. 0617 der SVV vom 16.12.2021). Darüber hinaus sollen sie jeweils mit Wartehäuschen, Papierkorb, Sitzbank oder Einzelsitzen und möglichst auch Fahrradständern für Bike-and-Ride		V	V	ESWE Verkehr		Zum barrierefreien Ausbau wird es eine Priorität geben; das Budget hierzu muss von Amt 66 zur Verfügung werden. Für das gesamte Stadtgebiet wurde ein Budget für die Verbesserung von Haltestelleninfrastruktur (gemäß Nahverkehrsplan) im ESWE-Haushalt angemeldet. Rheingauverteil-Hollerborn ist hier somit inbegriffen.

Id. Nr.	Ortsbeirat	Beschlusnr.	Maßnahmen- Nummer (OBR-intern)	Maßnahme	Begründung/Anmerkung	zust. Dez. (bis 30.06.23)	zust. Dez. (ab 01.07.23)	zust. Amt	Wird in den HH aufgenommen (Entscheidung Fachbereich)	Stellungnahme Fachbereich
368	Rheingauviertel- Hollerborn	32	11	Zur Errichtung eines befestigten, wassergebundenen FußgängerInnenwegs vom Kirschenpfad entlang der Lahnstraße zum „Mühlberg“		V	V	66	Nein	Die erforderlichen Flächen sind nicht im Eigentum der LHW. Aus diesem Grund ist die Maßnahme nicht im HH 2024/2025 vorgesehen.
369	Rheingauviertel- Hollerborn	32	12	Zur Einrichtung eines Kunst- . Musikprobe- und Gemeinschaftsraums für die Quartiere KünstlerInnenviertel und Hollerborn, in dem auch die Nutzung für ein selbstverwaltetes Café vorgesehen wird		III	III	41	nein	Sofern ein potentiell geeigneter Standort bekannt werden sollte, wird das Kulturdezernat die Möglichkeiten zur Unterbringung von Proberäumen prüfen.
370	Rheingauviertel- Hollerborn	32	13	Zum Neubau der Holzstraße, unter Einrichtung von Fahrradschutzstreifen		V	V	66	Ja	Maßnahmen wird im Rahmen der Erneuerung Holzstraße berücksichtigt.
371	Rheingauviertel- Hollerborn	32	14	Planungsmittel für die Neugestaltung des Christa-Möhning-Plazes, insbesondere auch für den Strom- und Wasseranschluss, um Veranstaltungen zu ermöglichen	i. V. m. SEG	IV	II	67	nein	Zuständigkeit liegt bei 67: Anmeldung HH 2025 über weitere Bedarfe
372	Rheingauviertel- Hollerborn	32	15	Neujusterung der Ampelschaltung beim Umbau des Knotenpunkts Dorzheimer/Klarenthaler Str. zur Entlastung der Klarenthaler Straße		V	V	66	Ja	Maßnahme ist derzeit in Bearbeitung.
373	Rheingauviertel- Hollerborn	32	18	Zusätzliche Mülleimer im Stadtteil	ELW	V	V	ELW	70-24 Stadtreinigung Antrag abgelehnt	Die Anzahl von aktuell vorhandenen Abfallgefäßen (Papierkörbe) innerhalb des öffentlichen Verkehrsraum im Bereich Rheingauviertel-Hollerborn ist, aus Sicht der Stadtreinigung ELW, in Hinblick auf die auftretenden Verunreinigungen, als ausreichend zu bewerten. Die Stadtreinigung ELW beobachtet die Situation fortlaufend und wird bei geändertem örtlichen Bedarf die Aufstellung bzw. Installation weiterer Abfallgefäße durchführen.
374	Rheingauviertel- Hollerborn	32	19	Mittel für Radabstellanlagen im Ortsteil (siehe Beschluss Nr. 01110 vom 08.09.2022)		V	V	66	Nein	Maßnahme wird in das Radwegeprogramm aufgenommen.
375	Rheingauviertel- Hollerborn	32	20	Einrichtung von Abstellflächen für E-Scooter		V	V	66	Ja	Eine entsprechende SV ist derzeit in Vorbereitung. Feste Abstellflächen sind in der Innenstadt vorgesehen.

Id. Nr.	Ortsbeirat	Beschlussnr.	Maßnahmen-Nummer (OBR-intern)	Maßnahme	Begründung/Anmerkung	zust. Dez. (bis 30.06.23)	zust. Dez. (ab 01.07.23)	zust. Amt	Wird in den HH aufgenommen (Entscheidung Fachbereich)	Stellungnahme Fachbereich
376	Rheingauviertel-Hollerborn	32	21	Geräte für sportliche Aktivitäten in der Nähe des Stellwerkes und weiteren Orten im Stadtteil	i. V. m. IV/67	I	II	67		Info von 67: Die Umgebung des Stellwerkes soll in einem naturbelassenen Zustand belassen werden. Es besteht dort bereits ein zusätzlicher Spielplatz. Planungsmittel für die Vitalisierung des Christa-Möhring-Platzes werden mit angemeldet. Der Bedarf bzgl. Sportmöglichkeiten kann im Zuge der weiteren Planungen mit abgeprüft werden.
377	Rheingauviertel-Hollerborn	32	22	Wlan auf dem Wallufer Platz	i. V. m. IV 15	IV	II	67		Wird im Zuge der Umplanung geprüft. Eine allgemeine Aussage zur Eignung zugänglicher Areale für die Einrichtung eines öffentlichen WLAN-Hotspots lässt sich nicht pauschal treffen. Es gab in den letzten Jahren viele Vorschläge aus den Gremien und auch Ortsbeiräten für neue WLAN-Hotspots. Zur Umsetzung wäre eine Priorisierung (z. B. nach Zielgruppen) und Sicherstellung der Finanzierung erforderlich. Es wurde eine Pauschale von 300T€ ohne Ortsbezug in den weiteren Bedarfen zum HH 2024/2025 angemeldet.
378	Rheingauviertel-Hollerborn	32	23	Zum bedarfsgerechten Ausbau der Krippenplätze bis 3 Jahre; darüber hinaus im Rheingauviertel, insbesondere im Künstlerinnenviertel, Mittel für den bedarfsgerechten Ausbau im Bereich 3-6 Jahre (konkrete Kites benennen)		VI	VI	51	pauschal im Rahmen weiterer Bedarfe	aufgrund der Hivorgaben wird die Fortsetzung des Ausbauprogramms im Rahmen der weiteren Bedarfe gemeldet da der Rechtsanspruch noch nicht erfüllt ist
379	Rheingauviertel-Hollerborn	32	24	Die Einrichtung/Finanzierung des Bewohnerparkens im Hollerborn und im Künstlerinnenviertel soll erneut geprüft werden		V	V	66	Ja	Nach entsprechender Beschlussfassung durch den OBR über den konkreten Bereich wird geprüft, ob dort Bewohnerparken nach den Vorgaben der STVO eingeführt werden kann.
380	Rheingauviertel-Hollerborn	32	25	Jungbäume für das Europaviertel und Künstlerinnenviertel		IV	II	67	nein	Die Nachpflanzung von ausgefallenen Stadtbäumen mit Jungbäumen erfolgt fortlaufend wo dies technisch möglich ist. Neue Baumstandorte können nur im Rahmen von Umbaumaßnahmen auf öffentlichen Flächen zusätzlich realisiert werden.
381	Schierstein	0029	1	Mittel für die Planung/Umsetzung des Aus- und Neubaus von Hafenschule und Erich Kästner-Schule sowie Errichtung einer Sporthalle mit 4 Feldern, jeweils mit ausreichenden Parkmöglichkeiten unter Beachtung der ökologischen Bauweise nach Stand der Technik.	Auch wenn die Baumaßnahmen für die Erich Kästner-Schule, Sporthalle und Stadtbibliothek bereits vom Stadtparlament beschlossen wurden, fehlt noch der entsprechende Beschluss für die Hafenschule. Die aufgeführten Maßnahmen sind dringlich und sollten mit Nachdruck angegangen werden	III	III	40	nein	Die Grundsatzvorlage für die Hafenschule ist im Geschäftsgang. Aufgrund der angedachten Umsetzung über ein Mietmodell erfolgen zum kommenden Doppelhaushalt keine Kommandenmeldungen. Diese werden erst mit Budgetanmeldungen als Mietzahlungen zu der Inbetriebnahme als Mietzahlungen zu berücksichtigen sein. Damit laufen die Planungen für die Erich Kästner-Schule und Hafenschule. Parkplätze sind im Rahmen der Vorgaben der Stellplatzsatzung vorzusehen.

Id. Nr.	Ortsbeirat	Beschlusnr.	Maßnahmen-Nummer (OBR-intern)	Maßnahme	Begründung/Anmerkung	zust. Dez. (bis 30.06.23)	zust. Dez. (ab 01.07.23)	zust. Amt	Wird in den HH aufgenommen (Entscheidung Fachbereich)	Stellungnahme Fachbereich
382	Schierstein	0029	2a	Maßnahmen im Zusammenhang mit dem Bebauungsplan Osthafen und insbesondere die zugesagten Zusatzvereinbarungen bei der Beratung über den Bebauungsplan „Osthafen“ und eine deutliche Verkehrsberuhigung im gesamten Bereich.		I	I	61		Bezug zu Beschluss STVV 0304 vom 17.9.2020: unter Beschlusspunkt 3a- Gestaltung und Aufwertung des Platzes an der Bootsrampe- ist auch wieder in RMLUK aufgenommen. Umsetzung: 66 unter Beschlusspunkt 3c- Parken unter der Schiersteiner Brücke- in eigener SY 22-V-61-0008 geklärt die übrigen Beschlusspunkte betreffen die Ämter 36, 66, 67 bzw. die SEG
383	Schierstein	0029	2b	Gestaltung der Freizeitanlagen unter der Schiersteiner Brücke sowie Umsetzung der machbaren Vorschläge im Rahmen der Bürgerbeteiligung Rheinfurkonzept im Bereich Schierstein		I	I	61		Inhaltlich ist es im Rhein/Main-Ufer-Konzept berücksichtigt. Es sind Planungsmittel im Haushalt 2023/2024 angemeldet.
384	Schierstein	0029	2c	Verbesserung der Wasserqualität, Entgiftung und Entschlammung des Hafens.		IV	II	36		Hafentenschlammung ist regelmäßiges Anliegen des OBR. Hafens steht zu 85 % im Eigentum des Bundes, Bund lehnt aus Kostengründen und zur Präzedenzfallvermeidung Sanierung ab, Hafen ist offiziell kein Bedegewässer, nur Teilsanierung Anteil Stadt ist gewässerökologisch nicht sinnvoll, Öffnung Verbindungskanal und Durchstich Bismarckkaue intensiv untersucht, aus Kostengründen (Brückenbauwerk 40 to Auflast für Betriebshof Wasser u Schiffsamt) und der hydraulischen Abflusssituation nicht zielführend, bei Rheinhochwasser würden bei Öffnung erhöhte Schmutzfracht und Sedimente ins Hafenbecken gelangen
385	Schierstein	0029	2d	Erweiterung der bestehenden Toilettenanlage am Hans-Römer-Platz sowie Bau je einer Toilettenanlage am Westhafen und im Einzugsbereich der Bismarckkaue und des neuen Parkplatzes unter der Autobahnbrücke	Am Hans-Römer-Platz gibt es eine Toilettenanlage, die jedoch nicht mehr dem Stand der Technik entspricht und nahezu täglich defekt und außer Betrieb ist. Gleichzeitig ist die Toilette an dieser Stelle für die Schiersteiner und die Besucher des Hafens von erheblicher Bedeutung und muss dringend erneuert/erweitert werden. Deshalb bieten der Ortsbeirat, der Ortsring, die Schiersteiner Winzer und einige weitere Spender an, sich an den Baukosten für eine adäquate Toilettenanlage maßgeblich zu beteiligen. Eine neue Toilettenanlage ist notwendig und ein Schiersteiner „Herzenswunsch	V	V	66	Ja	Wurde mit Dez. V in einem Ortstermin mit OV Egerl besprochen.

Id. Nr.	Ortsbeirat	Beschlussnr.	Maßnahmen-Nummer (OBR-intern)	Maßnahme	Begründung/Anmerkung	zust. Dez. (bis 30.06.23)	zust. Dez. (ab 01.07.23)	zust. Amt	Wird in den HH aufgenommen (Entscheidung Fachbereich)	Stellungnahme Fachbereich
386	Schierstein	0029	2e	Ersatz des defekten schwimmenden (Schul-) Bootshauses im Westhafen		III	III	40	nein	Die Entwurfsplanung wurde gestartet. Die für den HH 22/23 genehmigten Mittel reichen nicht aus. Die Rahmendaten für den HH 24/25 ermöglichen keine Berücksichtigung. Deshalb erfolgte die Anmeldung für die Umsetzung vom Schulamt unter "weitere Bedarfe". Zusetzung im Rahmen der Haushaltsplanberatungen erforderlich.
387	Schierstein	0029	2f	Renaturierung des Lindensbachs		IV	II	36	ist enthalten	Wird aktuell umgesetzt (im Feldchen). Geld im HH enthalten
388	Schierstein	0029	2g	Barrierefreier Zugang am Osthafen, insbesondere am "Eisernen Steg sowie an der Rheinlounge	Der Fußweg zwischen Kormoranweg und Dieter-Horschler-Promenade (Ei-serner Steg) ist im Bebauungsplan als „barrierefreier Zugang“ festgeschrieben und diese „Barrierefreiheit“ somit auch rechtsverbindlich. Auch für die Rhein-lounge muss als Neubaumaßnahme nach den geltenden Vorschriften ein bar-rierefreier Zugang eingerichtet werden	V	V	66	Nein	Es handelt sich nicht um eine öffentliche Verkehrsfläche, somit kann die Maßnahme nicht durch Amt 66 (keine Zuständigkeit) umgesetzt werden.
389	Schierstein	0029	3a	Mittel für die Gestaltung und Möblierung der Fußgängerzone	Wenn die Fußgängerzone im laufenden Jahr 2023 umgesetzt wird kann es genügen, wenn im Wesentlichen die verkehrsrechtlichen Maßnahmen getroffen werden. Für eine Belebung und Gestaltung der für ganz Wiesbaden wichtigen Hafenpromenade werden aber sicherlich Haushaltsmittel benötigt, die im Haushalt 2024/2025 eingestellt werden sollten	V	V	66	Nein	Umgestaltung im Rahmen Rhein-Main-Ufer-Konzept. Umsetzung noch unklar. Planung nach Fertigstellung WSA Gelände
390	Schierstein	0029	3b	Mittel für die Umsetzung der aus der laufenden Bürgerbeteiligung resultierenden Ortsratsbeschlüsse		I	I	61		Mittel für die Umsetzung der aus der laufenden Bürgerbeteiligung, die betreffenden Beschlüsse müssten näher dargelegt sein um das ämterbezogen zu beantworten.
391	Schierstein	0029	4a	Instandsetzung auf Aufwertung der Freizeittflächen und der Gebäude (Inselcafe) auf der Retbergsaue sowie Bezuschussung der Personentähne „Tamara“.		I	I	86	nein	Aktuell ist mattiaqua Teilnehmer an einem "Runden Tisch" zur zukünftigen möglichen Attraktivierung der gepachteten Freizeittflächen der Retbergsaue. Konkrete Maßnahmen sind noch nicht beschlossen. Das Inselcafe erhält im Herbst 2023 einen neuen Außenanstrich. Die Personentähne TAMARA wird von mattiaqua jährlich mit ca. 30 Tsd Euro bezuschusst.
392	Schierstein	0029	4b	Instandsetzung und Aufwertung aller Schiersteiner Spielplätze		IV	II	67	ja	Neugestaltung des Spielplatzes Söhnleinanlage über das Budget Rheinuferentwicklungskonzept
393	Schierstein	0029	4c	Mittel für die Aufwertung der Karl-Heinz-Bremser Anlage, Wilhelm-Loos-Anlage und Söhnleinanlage		IV	II	67	ja	Brenneranlage Anmeldeung für HH 2025 über weitere Bedarfe, Söhnleinanlage über Rheinuferentwicklungskonzept.
394	Schierstein	0029	4d	Mittel für die Sanierung der Gebäude auf dem Friedhof und für die Erweiterung der Urnenwände		IV	II	67	nein	Konzeptionelle Überlegungen zur baulichen Umgestaltung der Trauerhalle im Rahmen des Sanierungskonzepts Trauerhallen Wiesbaden laufen. Neben Urnenwände gibt es noch andere, alternative Bestattungsformen wie z.B. Baumgräber, die auf dem FH in Schierstein angedacht sind. Gerne stellt die Abteilung Friedhofswesen dem Ortsbeirat diese alternativen Bestattungsangebote vor.

Id. Nr.	Ortsbeirat	Beschlussnr.	Maßnahmen-Nummer (OBR-intern)	Maßnahme	Begründung/Anmerkung	zust. Dez. (bis 30.06.23)	zust. Dez. (ab 01.07.23)	zust. Amt	Wird in den HH aufgenommen (Entscheidung Fachbereich)	Stellungnahme Fachbereich
395	Sonnenberg	16	1	Burggarten: Notausgang für den Kapellenturm als Rettungsweg zur Nutzung für Veranstaltungen. Zweckgebundene Mittel des Fördervereins schöneres Sonnenberg i.H.v. 10.000,- € stehen zur Verfügung. Der Ortsbeirat könnte sich eine weitere Beteiligung vorstellen.		III	III	41	ja	Für die Errichtung des Kapellenturms als Raum für Veranstaltungen wurde in den Haushaltsanmeldungen des Kulturamtes Planungsmittel für das Jahr 2025 berücksichtigt.
396	Sonnenberg	16	2	Brandschutztechnische Sanierung des Gastronomiebereichs des Bürgerhauses Sonnenberg zur dauerhaften Sicherung der Gastronomie im Sonnenberger Bürgerhaus		I	I	10		Die SEG erarbeitet aktuell eine Grundsatzvorlage zur Umsetzung unter Einbeziehung der so genannten Destille auf dem Nachbargrundstück, das von der SEG erworben wurde. Das Projekt steht wie viele Maßnahmen derzeit unter Finanzierungsvorbehalt.
397	Sonnenberg	16	3	Öffentliche Toilette am Hofgartenplatz. Zweckgebundene Mittel des Fördervereins schöneres Sonnenberg i.H.v. 10.000,- € stehen zur Verfügung.		V	V	66	Ja	Soll an Ortsverwaltung angebinden werden.
398	Sonnenberg	16	4	Umbau und sachgerechte Ausstattung der Räume der derzeitigen Ortsverwaltung Sonnenberg zur Nutzung durch die Freiwillige Feuerwehr Sonnenberg zur Steigerung der Attraktivität dieses wichtigen Ehrenamtes und Ausbau und Fortentwicklung der Jugendarbeit		I	I	37	ja	Für den Neubau der Feuerwehrgerätehäuser der Freiwilligen Feuerwehren wurden Mittel über dem Grundbudget von Amt 37 zum Haushalt 2024/2025 ff. beantragt.
399	Sonnenberg	16	5	Finanzielle Beteiligung an der Sanierung bzw. dem Neubau der kath. KITA Herz-Jesu Sonnenberg		VI	VI	51	pauschal im Rahmen weiterer Bedarfe	aufgrund der Hhvorgaben wird die Fortsetzung des Ausbauprogramms im Rahmen der weiteren Bedarfe gemeldet da der Rechtsanspruch noch nicht erfüllt ist- s. auch SV 23-V-51-0012
400	Sonnenberg	16	6	Verbessertes Hochwasserschutz durch Rückhalteflächen am Goldsteinbach und am Rambach		IV	II	36	ist bereits enthalten	Zur Verbesserung des Hochwasserschutzes tragen im Bereich Sonnenberg/Rambach 3 Teilprojekte bei: 1. Das Teilprojekt "Rückhaltebeckens Rambach" befindet sich aktuell in LP 3. Geplante Umsetzung 2025/2026 2. Das Teilprojekt "Strömungslenkung Goldsteinbach" befindet sich aktuell in LP 2. Geplante Umsetzung 2025/2026. 3. Beim Teilprojekt "Schluckbrunnen Kurpark" ist LP 4 abgeschlossen, LP 5 in Vorbereitung. Das Projekt findet sich in der Genehmigungsphase. Geplante Umsetzung 2024/2025.

Id. Nr.	Ortsbeirat	Beschlussnr.	Maßnahmen-Nummer (OBR-intern)	Maßnahme	Begründung/Anmerkung	zust. Dez. (bis 30.06.23)	zust. Dez. (ab 01.07.23)	zust. Amt	Wird in den HH aufgenommen (Entscheidung Fachbereich)	Stellungnahme Fachbereich
401	Sonnenberg	16	7	Erneuerung des Fuhrparks der Freiwilligen Feuerwehr Sonnenberg (z.B. Unimog über 30 Jahre alt)		I	I	37	ja	Für die Freiwillige Feuerwehr Sonnenberg wurden im Grundbudget von Amt 37 Mittel für die Indienststellung eines LF 10 im Jahr 2025 bereitgestellt. Außerdem befinden sich aktuell ein MTW (voraussichtlich Q1 / 2024) und ein TLF 3000 (voraussichtlich Q2 / 2024) in der Fertigung.
402	Sonnenberg	16	8	Ausbau und Instandsetzung des Radweges von der Innenstadt bis nach Rambach und Ausbau der Beleuchtung sowie Verschönerung und Ertüchtigung des Weges und seines Umfeldes im verlängerten Kurpark		V	V	66	Nein	Maßnahmen wird in das Radwegeprogramm aufgenommen.
403	Sonnenberg	16	9	Ausbau der Irmengardstraße zur Entlastung der Straße „Am Schloßberg“		V	V	66	Nein	Die Maßnahmen kann aufgrund fehlenden Baurechts nicht umgesetzt werden.
404	Sonnenberg	16	10	Übernahme der Mietkosten der Talschule zur Beibehaltung der Nutzung durch die Vereine		III	III	41	ja	Haushaltsmittel für eine Übernahme der Mietkosten der Talschule sind in den Anmeldungen des Kulturamtes vorgesehen.
405	Sonnenberg	16	11	Beschaffung einer neuen und zeitgemäßen Bestuhlung für den Kaisersaal (derzeitige Bestuhlung über 30 Jahre alt, ungepolstert und nicht rückengerecht)		I	I	10		Diese Beschaffung hängt von der Frage der grundsätzlichen Sanierung ab. Sofern diese kommt, ist dabei auch eine neue Lüftungsanlage sowie die brandschutztechnische Sanierung des Saals geplant, dabei kann sicherlich auch die Bestuhlung erneuert werden.
406	Sonnenberg	16	12	Weiterentwicklung des Spielplatzes Heidestock und zweite Tischtennisplatte		IV	II	67	Nein	Der KSP Heidestock heißt seit einiger Zeit KSP Fenchelrigel. Die Sanierung des Spielplatzes ist bereits in den angemeldeten Geldern für Ersatzbeschaffungen enthalten
407	Sonnenberg	16	13	Errichtung eines Spiel- und Freizeitbereichs Ecke Adalbert-Stifter-Str./Pfahlerstr.		IV	II	67	nein	Bestehende Grünanlage; Notwendigkeit wird von 67 geprüft.
408	Sonnenberg	16	14	Quick Response Codes (QR Codes) an den wichtigsten Sehenswürdigkeiten Sonnenbergs und Übersichtstafel am Hofgartenplatz		IV	II	TriWiCon	keine explizite Aufnahme in den Wirtschaftsplan	Im Rahmen des bevorstehenden Relaunch von wiesbaden.de werden alle Seiten der Ortsbezirke überarbeitet, auch die Sehenswürdigkeiten, die dann über eine neu konzipierte Navigation online verfügbar sein werden.

Id. Nr.	Ortsbeirat	Beschlussnr.	Maßnahmen-Nummer (OBR-intern)	Maßnahme	Begründung/Anmerkung	zust. Dez. (bis 30.06.23)	zust. Dez. (ab 01.07.23)	zust. Amt	Wird in den HH aufgenommen (Entscheidung Fachbereich)	Stellungnahme Fachbereich
409	Sonnenberg	16	15	WLAN am Hofgartenplatz		IV	II	15	nein	Muss über die Finanzierung der Spielplatzscouts erfolgen. Eine allgemeine Aussage zur Eignung zugänglicher Areale für die Einrichtung eines öffentlichen WLAN-Hotspots lässt sich nicht pauschal treffen. Es gab in den letzten Jahren viele Vorschläge aus den Gremien und auch Ortsbeiräten für neue WLAN-Hotspots. Zur Umsetzung wäre eine Priorisierung (z. B. nach Zielgruppen) und Sicherstellung der Finanzierung erforderlich. Es wurde eine Pauschale von 300T€ ohne Ortsbezug in den weiteren Bedarfen zum HH 2024/2025 angemeldet.
410	Sonnenberg	16	16	Beleuchtung Hofgartenplatz (Parkfläche)		V	V	66	Nein	Die Parkflächen des Hofgartenplatzes wurden bei der Neuplanung und Umsetzung in 2016 bewusst dunkel gelassen (in die Planung war OBR eingebunden). Das gehört zum Beleuchtungskonzept für Plätze. Es sind auf dem gesamten Platz keinerlei Erdkabel für eine Nachrüstung von einer Straßenbeleuchtungsanlage vorhanden. Eine Nachrüstung wäre nur mit erheblichem Aufwand zu realisieren. Auch unter Berücksichtigung der Lichtverschmutzung, des Klima- und Insektenschutzes sind wir gehalten uns auf das notwendige Maß der Straßenbeleuchtung zu beschränken. Berücksichtigung BNatSch
411	Südost	38	1	Verlängerung des Quartiers-Boulevards über die Weidenbornstraße hinaus, sowie Herstellung der Querspange von der Hasengartenstraße		V	V	66	Nein	Die Maßnahmen kann aufgrund fehlenden Baurechts nicht umgesetzt werden.
412	Südost	38	2	Übrige Maßnahmen des 3. Bauabschnitts zur Rahmenplanfortschreibung Mainzer Straße, Umbau des Knotens Siegfrieding-Hasengartenstraße, Umbau des Knotens Siegfrieding-Hagenstraße, Umbau des Knotens Mainzer Straße-Siegfrieding		V	V	66	Nein	Rahmenplanung Siegfrieding
413	Südost	38	3	Prüfung der Verkehrsinfrastruktur im Bereich Rheinstraße/Frankfurterstraße im Hinblick auf künftige Nutzungen der Areale "American Arms Hotel" und Wilhelms IX	i. V. m. 34	V	V	66	Nein	Maßnahme wird im Rahmen einer grundhaften Erneuerung der Frankfurter Straße überprüft.

Id. Nr.	Ortsbeirat	Beschlussnr.	Maßnahmen- Nummer (OBR-intern)	Maßnahme	Begründung/Anmerkung	zust. Dez. (bis 30.06.23)	zust. Dez. (ab 01.07.23)	zust. Amt	Wird in den HH aufgenommen (Entscheidung Fachbereich)	Stellungnahme Fachbereich
414	Südst	38	4	Velo-Route Dichterviertel: Einrichtung einer sicheren Fahrradverbindung zwischen Ringkirche und Bahnhof abseits des 1. Rings		V	V	66	Nein	Maßnahmen wird in das Radwegeprogramm aufgenommen.
415	Südst	38	5	Freizeit- und Kulturpark - Mittel für die Umsetzung einer Gestaltung des Geländes und Einrichtung einer öffentlichen Toilettenanlage		IV	II	67	Nein	Toilettenanlage aktuell im Bau, Weitere Mittel zur Umgestaltung stehen zur Verfügung
416	Südst	38	6	Kontinuierliche Unterstützung des KUK, der Kreativfabrik und andere im Umfeld angesiedelte Initiativen		III	III	41	ja	Die kulturelle Arbeit des KUK und der Kreativfabrik werden weiterhin mit einem institutionellen Zuschuss gefördert.
417	Südst	38	7	Weiterführung der institutionellen Förderung des Skate Colosseum e. V. (Skate-Halle am Kulturpark)		VI	VI	51	ja	Wird unverändert angemeldet
418	Südst	38	8	Suche und Ertüchtigung von Gebäuden zur Unterbringung von Musikproberäumen		III	III	41	nein	Sofern neue potentiell geeignete Standorte bekannt werden, wird das Kulturdezernat die Möglichkeiten zur Unterbringung von Musikproberäumen prüfen.
419	Südst	38	9	Weiterbetrieb des Freizeit- Bades an der Mainzer Straße und Weiterführung der Instandsetzungsmaßnahme n bis zur Fertigstellung des geplanten Neubaus		I	I	86	ja	Das Freizeitbad Mainzer Straße wird bis zur Eröffnung des Ersatzneubaus Sportpark Rheinhöhe weiterbetrieben. Notwendige Revisionsarbeiten zum Erhalt des Betriebs werden im Haushaltsvollzug fortlaufend durchgeführt.
420	Südst	38	10	Weiterführung der Schulsozialarbeit an der Mittelstufenschule Dichterviertel		VI	VI	51	ja	Ist Bestandteil des Angebotes durch 5101 und muss weitergeführt werden.
421	Südst	38	11	Tarifliche Beschäftigung von Platzwarten während der Spielplatz-Saison, insbesondere an den Spielplätzen Brunnhiden- und Frauenlobstraße ("Grill")		IV	II	67	nein	Muss über die Finanzierung der Spielplatzscouts erfolgen.
422	Südst	38	12	Fortführung des "Wohnbetreuer"-Projekts im Weidenborn im Rahmen sozialversicherungsspflichtig er Arbeitsverhältnissen	Zust. Amt 0402	IV	II	Referat für Wirtschaft und Beschäftigun g		Das Projekt Wohnbetreuer soll nicht fortgesetzt werden.
423	Südst	38	13	Planung und Neugestaltung von Kasanienplätzchen, Kleisplätzchen, Habeplätzchen und Hebbelplätzchen	i. V. m. SEG	V	V	66	Nein	Abhängig von SEG Umsetzungen, Hebbelstraße läuft
424	Südst	38	14	Umsetzung der Fahrradverbindung "Salzbachroute"		V	V	66	Ja	Maßnahme wird im Rahmen der Radschnellverbindung WI-Mz bearbeitet.

Id. Nr.	Ortsbeirat	Beschlusnr.	Maßnahmen- Nummer (OBR-intern)	Maßnahme	Begründung/Anmerkung	zust. Dez. (bis 30.06.23)	zust. Dez. (ab 01.07.23)	zust. Amt	Wird in den HH aufgenommen (Entscheidung Fachbereich)	Stellungnahme Fachbereich
425	Südost	38	15	Sanierung des denkmalgeschützten Pflasterbelages in der Frauenlobstraße	i. V. m. 63	V	V	66	Ja	Maßnahmen wurde als weiterer Bedarf im HH 2024/2025 angemeldet.
426	Südost	38	16	Planungskosten für den Bau eines Funktionsgebäudes am Kunstrasen im Helmut-Schön-Park		I	I	52	nein	Entscheidung über das Gesamtkonzept zur Entwicklung des Helmut-Schön-Sportpark ist noch nicht final getroffen und verabschiedet
427	Südost	38	17	Erstellung eines Verkehrskonzeptes für die Wohnquartiere Weidenborn- und Weifenstraße (insbesondere unter Berücksichtigung der Problemfelder Frequenzierung/Tempo in der Brunhildenstraße, Verkehrssituation Lichtzeichenanlage Brunhildenstraße/Siegfriedring) sowie fr. die weiteren geplanten Verdichtungen im Quartier	i. V. m. 34	V	V	66	Nein	Die Ausweitung des T30 läuft hier bereits.
428	Südost	38	18	Im Hinblick auf den geplanten Wegfall des Schwimmbads Mainzer Straße, bei Fertigstellung des geplanten Neubaus sollen Ersatzräume für die im bisherigen Vereinshaus untergebrachten Vereine rechtzeitig Räume zur Verfügung gestellt werden.		I	I	ESWE Versorgung	nein	Das Vereinsheim wird nur von ESWE-Vereinen genutzt. ESWE fremde Vereine nutzen das Vereinsheim nicht.
429	Südost	38	19	Prüfung der Errichtung eines Gemeinschaftshauses für Wiesbaden Südost, insbesondere im Zusammenhang mit den bereits angekündigten Neubauvorhaben	ESWE Versorgung AG Im Schreiben des Oberbürgermeisters an den Ortsbeirat Südost vom 11. Juni 2021 bezieht. Beschluss Nr. 0053 wird bereits ein Prüfergebnis zu einer Mitnutzung von Räumen in der Fr.-List-Schule, der Fr.-Ebert-Schule und des Neubaus der Grundschule in der Wettiner Straße dargestellt. Die SEG wird die Grundsatzvorlage zur "Städtebaulichen Entwicklung Östlich der Brunhildenstr." um diesen Aspekt ergänzen und bei entsprechender Beauftragung eine weiterführende detaillierte Prüfung durchführen. 61 wird beratend unterstützen.	I	I	61		Die Haushaltsmittel sind bei dem für die Verwaltung von Bürgerhäusern zuständigem Hauptamt 10 zuzuweisen.
430	Südost	38	20	Verleihsystem und Stellplätze für Lastenräder wie zum Beispiel von der GWW in der Schinkelstraße eingeführt		V	V	ESWE Verkehr	Ja	Verleihsysteme bzw. Stellplätze für Lastenräder werden LNO-seitig derzeit nicht verfolgt. Das Grundthema "Abstellplätze für Fahrräder" jeglicher Art im öffentlichen Raum liegt bei Amt 66.
431	Südost	38	21	Errichtung von Mobilitätsbus für Carsharing, Fahrradabstellmöglichkeiten und E-Ladesäule im Dichterviertel		V	V	66	Ja	Errichtung von E-Ladesäulen nach Konzessionsvergabe durch Konzessionär

Id. Nr.	Ortsbeirat	Beschlussnr.	Maßnahmen- Nummer (OBR-Intern)	Maßnahme	Begründung/Anmerkung	zust. Dez. (bis 30.06.23)	zust. Dez. (ab 01.07.23)	zust. Amt	Wird in den HH aufgenommen (Entscheidung Fachbereich)	Stellungnahme Fachbereich
432	Südst	38	22	Erstellung eines Konzepts für Fahrradabstellgaragen im Dichterviertel unter Berücksichtigung der Anforderung für E-Bikes		V	V	66	Nein	Maßnahme wird in das Radwegeprogramm aufgenommen.
433	Südst	38	23	Baumpflanzungen auf der Wiese zwischen Spielplatz Brunhildenstraße und Hauberrisserstraße, und Pflanzung einer Blührabatte		IV	II	67	nein	Baumstandorte werden in Anhängigkeit des Blühkonzeptes geprüft und im Rahmen der Grünunterhaltung umgesetzt.
434	Südst	38	24	Planung einer Platzgestaltung am oberen Ende der Wiese zur Hauberrisserstraße zur Erhöhung der Aufenthaltsqualität		IV	II	67	ja	Die Überarbeitung der Platzfläche erfolgt über die Ausbildung des Grünflächenamts in Abstimmung mit dem Ortsbeirat.
435	Südst	38	25	Erstellung eines Konzepts zur Ansiedelung für Gastronomische Angebote im Weidenborn	Zust. Amt 0402	IV	II	Referat für Wirtschaft und Beschäftigung		2022 wurde aufgrund einer Anfrage aus dem Ortsbeirat von 0402 mit einem Gewerbetreibender Kontakt aufgenommen. Dieser schätzt die Lage als schwierig ein. Gastronomen für diesen Standort gewinnen zu können.
436	Südst	38	26	Verkehrssichere Zuwegung Fritz-Gansberg Schule	i. V. m. III / 40	V	V	66	Ja	Maßnahme wurde als weiterer Bedarf über SV 23-V-66-0227 im HH 2024/2025 angemeldet.
437	Südst	38	27	Fußgänger gerechte Umgestaltung Kreuzungsbereich Wieland/Kleiststraße		V	V	66	Ja	Maßnahmen wurde als weiterer Bedarf über SV 23-V-66-0225 im HH 2024/2025 angemeldet.
438	Südst	38	28	Erstellung eines Fahrradparkhauses am Hauptbahnhof		V	V	66	Ja	Ist eine wünschenswerte Maßnahme. Sobald wieder Kapazitäten bei den zuständigen Fachbereichen vorhanden ist, wird die Planung wieder aufgenommen.
439	Südst	38	29	Maßnahmen zur Reduzierung des Durchgangsverkehrs im Dichterviertel	i. V. m. 34	V	V	66	Nein	Maßnahmen wird in das Programm Verkehrsberuhigung / Fußgängersicherheit aufgenommen.
440	Südst	38	30			III	III	40	ja und nein	Es wird keine 2-Felder Halle errichtet, dies ist durch den Beschluss des Ortsbeirates zwischenzeitlich so auch angenommen. Eine neue TH mit 1 Feld wird neu gebaut. Spätestens Ende 23/ Anfang 24, im Anschluss Sanierung der Bestandturnhalle; hierfür konnte in den Rahmendaten für den HH 24/25 keine Berücksichtigung gefunden werden. Die Maßnahme ist unter "weiterer Bedarfe" angemeldet.
441	Südst	38	31	Abschluss der Generalsanierung des Gymnasiums am Mosbacher Berg		III	III	40	nein	Das Neubaugeschäft wird im Sommer 2023 in Betrieb genommen. Die Sanierung des naturwissenschaftlichen Gebäudes wird im Anschluss konzipiert, insofern Kapazitäten bei 64 geschaffen werden können.

Id. Nr.	Ortsbeirat	Beschlussnr.	Maßnahmen- Nummer (OBR-intern)	Maßnahme	Begründung/Anmerkung	zust. Dez. (bis 30.06.23)	zust. Dez. (ab 01.07.23)	zust. Amt	Wird in den HH aufgenommen (Entscheidung Fachbereich)	Stellungnahme Fachbereich
442	Südost	38	32	Hebbelschule und Mittelstufenschule Dichterviertel (Außenfassaden und zweigeschossiger Erweiterungsbau mit Mensa und Räumen für beide Schulen), Mittelstufenschule Dichterviertel (Innensanierung)		III	III	40	ja und nein	Erweiterungsbau für beide Schulen ist im Bau. Sanierung der Außenfassade ist nicht geplant. Innensanierung der Mittelstufenschule Dichterviertel: Nach dem Umzug in den Neubau stehen Umstrukturierungen und damit verbundene Sanierung (z.B. NaWi-Raum) an. Planungsmittel hierfür sind im HH 24/25 angemeldet. Gleiches gilt für die Hebbelschule. Neubau: Baumaßnahme ist gestartet. Mittelstufenschule Dichterviertel: Die Konzeptionierung für Maßnahmen im Bestand startet, da mit Fertigstellung des Neubaus Räume frei werden. Konkrete Maßnahmen sind für den HH 24/25 daher noch nicht angemeldet.
443	Südost	38	33	Maßnahmen zur Fußgängersicherheit an der Anpeltanlage der Schiefersteiner Straße/Niederwaldstraße (Einbau einer aktiven Blitzanlage zur Feststellung von Geschwindigkeits- und Rotlichtverstößen)		V	V	34		Aus haushalterischer und verkehrlicher Sicht ist die Umsetzung nicht sinnvoll, da die bereits vorhandene Einrichtung bereits erhöht hat. Die Verkehrssicherheit bereits erhöht hat. Die Verwendung der Haushaltsmittel wird für andere Orte mit einem größeren Gefahrenpotenzial, wie z. B. Schiersteiner Straße Ecke Waldstraße benötigt.
444	Westend- Bleichstraße	30	1	Barrierefreie Toilette am Pl. d. dt. E. und weiteren stark frequentierten Plätzen im gesamten Westend mit kostenloser Benutzung bzw. Urinal und Wickeltisch, die regelmäßig kontrolliert und gereinigt wird	i. V. m. V 66 i. V. m. V 23	IV	II	67	nein	Das Grünflächenamt verwaltet auf dem Pl.d dt.E. keine Fläche auf der eine solche Anlage betrieben werden kann. Die vorhandenen Spielplatztoiletten im Ortsbezirk werden, wenn vorhanden, von den Spielplatzscouts geöffnet, gereinigt und beaufsichtigt.
445	Westend- Bleichstraße	30	2	Für die gärtnerische Gestaltung des Faubrunnenplatzes, inklusive vertikaler Grüngestaltung der Nordwand		V	V	23		Zuständigkeit vom Amt 66 auf 23 geändert. Es wird von der SEG weiterhin angestrebt, eine gastronomische Nutzung mit öffentlicher Toilette auf der Fläche zu verwirklichen. Daher ist eine gärtnerische Gestaltung nicht sinnvoll und auch nicht finanzierbar. Die angrenzende Nordwand ist zudem nicht in städtischem Eigentum.

Id. Nr.	Ortsbeirat	Beschlussnr.	Maßnahmen- Nummer (OBR-intern)	Maßnahme	Begründung/Anmerkung	zust. Dez. (bis 30.06.23)	zust. Dez. (ab 01.07.23)	zust. Amt	Wird in den HH aufgenommen (Entscheidung Fachbereich)	Stellungnahme Fachbereich
446	Westend- Bleichstraße	30	3	Für einen weiteren Sozialarbeiter für kontinuierliche aufsuchende Hilfe und im Falle von weiteren pandemischen Beschränkungen des Alltagslebens. Sicherstellung von Betreuungsangeboten für Kinder und beeinträchtigte Menschen		VI	VI	51	teilweise ja, teilweise im Rahmen weiterer Bedarfe	Im Rahmen des ESF-Förderprogramms EHAP - Laufzeit 01.10.22 bis 30.09.26 - wird eine aufsuchende niedrigschwellige Beratung für Wohnungslose und Familien mit Kindern im Grundschulalter aus Süddeuropa im Inneren Westend und angrenzenden Innenstadtbereichen durchgeführt. Hierzu ist eine kommunale Ko-Finanzierung in Höhe von 5% der gesamten Fördermittel erforderlich. Diese sind nicht komplett im Budget des Dez VI enthalten. Aus dem Vorgängerprogramm, das bis 06/22 lief, wurde das Angebot des Diakonischen Werks einer niedrigschwelligen aufsuchenden Beratung für neuzugewanderte EU-Bürger*innen aus Süddeuropa, seit 01.07.22 mit kommunalen Mitteln verstetigt. Der Vertrag läuft zum 31.12.23 aus. Um dieses Angebot auch in 24/25 aufrecht zu erhalten müssen die Mittel dem Budget zugesetzt werden. Aus fachlicher und sozialplanerischer Sicht werden sowohl die kommunale Versteigerung als auch die Ko-Finanzierung des laufenden Programms als notwendig erachtet.
447	Westend- Bleichstraße	30	4	Ganzjährige Spielplatzbetreuung (nicht nur in den warmen Monaten) sowie ein garantierter WC-Betrieb auf dem Blücherspielplatz. Keine Fremdvergabe an externe Dienstleister, sondern, Übernahme der Spielplatzbetreuer in ein reguläres sozialesversicherungspflichtiges Arbeitsverhältnis durch die Stadt. Ergänzend dazu der Einsatz von pädagogisch geschultem Personal, das in Konfliktsituationen als Ansprechpartner für Kinder und Eltern zur Verfügung steht		IV	II	67	nein	Die Toilettenanlage auf dem Blücherplatz ist in Anwesenheit des Spielplatzscouts geöffnet und wird regelmäßig gereinigt. Eine pädagogische Betreuung kann durch das Grünflächenamt nicht geleistet werden.
448	Westend- Bleichstraße	30	5	Für das Programm „Schöne Ferien“	i. V. m. VI 51	VI	VI	51	ja	Da der Bedarf im Westend nach wie vor besteht, ist die Durchführung von "Schöne Ferien vor Ort" im Westend weiterhin vorgesehen.
449	Westend- Bleichstraße	30	6	Für die Westend Kulturtage		III	III	41	ja	Förderung der Kulturtage Westend erfolgt weiterhin im Rahmen der finanziellen Möglichkeiten aus Haushaltsmitteln des Bereichs Stadtteilkulturarbeit.

Id. Nr.	Ortsbeirat	Beschlussnr.	Maßnahmen-Nummer (OBR-intern)	Maßnahme	Begründung/Anmerkung	zust. Dez. (bis 30.06.23)	zust. Dez. (ab 01.07.23)	zust. Amt	Wird in den HH aufgenommen (Entscheidung Fachbereich)	Stellungnahme Fachbereich
450	Westend-Bleichstraße	30	7	Für weitere Mitarbeiter des Straßenverkehrs- und Ordnungsamtes zur Kontrolle des ruhenden Verkehrs (insbesondere in der Wellritzstraße) und für sicherheitsrelevante Kontrollen am Platz der Deutschen Einheit am Faulbrunnenplatz, Sedanplatz und am Blücherplatz	i. V. m. II 31	V	V	34		Sicherheitsrelevante Kontrollen sind Aufgaben der Landespolizei. Der ruhende Verkehr wird regelmäßig kontrolliert und insbesondere die Wellritzstraße bestrift. Mehr Kontrollen sind aufgrund der Personallage bei der Verkehrs- und Stadtpolizei nicht möglich. Der aktuelle Standard wird versucht zu halten. Eine Steigerung des Kontrollumfangs ist nur mit einer Steigerung der Personalaufdeckung möglich.
451	Westend-Bleichstraße	30	8	Für die endgültige Gestaltung der Fußgängerzone 'Wellritzstraße' im Abschnitt Hellmund-/Waiamstraße		V	V	66	Ja	Die Maßnahmen befindet sich derzeit in Planung.
452	Westend-Bleichstraße	30	9	Für die Fußgängersicherheit, Mindestbreiten für Gehwege		V	V	66	Ja	Maßnahmen wurde als weiterer Bedarf über SV 23-V-66-0225 im HH 2024/2025 angemeldet
453	Westend-Bleichstraße	30	10	Für die Einrichtung weiterer Fahrradstrecken und -stellplätzen		V	V	66	Nein	Maßnahmen wird in das Radwegeprogramm aufgenommen.
454	Westend-Bleichstraße	30	11	Weiterer Ausbau der Kinderbetreuungsplätze, Ankauf leer stehender Immobilien zum Zwecke der sozialen Nutzung und Suche nach städtischen Grundstücken für Kitas	i. V. m. VI 51	VI	VI	51	pauschal im Rahmen weiterer Bedarfe	aufgrund der Hivorgaben wird die Fortsetzung des Ausbauprogramms im Rahmen der weiteren Bedarfe gemeldet da der Rechtsanspruch noch nicht erfüllt ist
455	Westend-Bleichstraße	30	12	Unterhaltungs- und Freizeittflächen im Ortsbezirk für soziale Zwecke, Integrationsstätten und Jugendwerkstätten		IV	II	67	ja	Gelder für Instandhaltung der Jugendwerkstätten sind im Haushalt integriert. Die Kontrolle der Spiel- und Freizeitanlagen sind über einen Stundenkontrakt mit 51 geregelt.
456	Westend-Bleichstraße	30	13	Für Pflegemaßnahmen an öffentlichem Grün einschließlich der Einrichtung von Flächen mit Blühpflanzen (Bienenweide, Schmetterlingsfavrorten, Insektenwiese) und Ersatzpflanzungen/Aufstockung von standortgerechten Bäumen		IV	II	67	ja	Wird im Rahmen der Grünunterhaltung des Grünflächenamts umgesetzt.
457	Westend-Bleichstraße	30	14	Für die Errichtung zusätzlicher Fahrradständer, ohne Wegfall von PKW-Stellplätzen		V	V	66	Nein	Maßnahmen wird in das Radwegeprogramm aufgenommen.

Id. Nr.	Ortsbeirat	Beschlusnr.	Maßnahmen-Nummer (OBR-intern)	Maßnahme	Begründung/Anmerkung	zust. Dez. (bis 30.06.23)	zust. Dez. (ab 01.07.23)	zust. Amt	Wird in den HH aufgenommen (Entscheidung Fachbereich)	Stellungnahme Fachbereich
458	Westend-Bleichstraße	30	15	Häufigere Leerung der öffentlichen Mülleimer im Stadtteil an Werktagen, aber insbesondere auch am Wochenende; vor allem am Pl. d. dt. E. und in der Blücherstraße	ELW	V	V	ELW	70-24 Stadtreinigung Antrag abgelehnt	Die Leerung der öffentlichen Abfallgefäße im Bereich Platz d. dt. Einheit erfolgt 7x-wöchentlich (Mo-So) und im Bereich der Blücherstraße 3x-wöchentlich. Aus Sicht der Stadtreinigung ELW ist diese Anzahl an Leerungen ausreichend, um das normale Abfallaufkommen des auftretenden Personenverkehrs aufnehmen zu können. Die Stadtreinigung ELW wird in den genannten Bereichen die Aufstellung bzw. Installation weiterer Abfallgefäße, entsprechend dem örtlich festzustellenden Bedarf, durchführen.
459	Westend-Bleichstraße	30	16	Aufstellung zusätzlicher öffentlicher Mülleimer im Stadtbezirk, insbesondere am Pl. d. dt. E. und in der Blücherstraße	ELW	V	V	ELW	70-24 Stadtreinigung Antrag bewilligt	Die Stadtreinigung ELW wird in den genannten Bereichen die Aufstellung bzw. Installation weiterer Abfallgefäße, entsprechend dem örtlich festzustellenden Bedarf, durchführen.
460	Westend-Bleichstraße	30	17	Städtisches Programm für Hauseigentümer zur Unterstützung bei der Entfernung illegaler Graffiti von Hauswänden		V	V	64	Ja	Amt 64 kümmert sich ausschließlich um den Unterhalt von städtischen Liegenschaften, nicht um die Häuser privater Eigentümer. Aus diesem Grund ist 64 nicht zuständig. Das Umweltamt/36 gibt eine Vielzahl an Informationsbroschüren und Informationen an Privateigentümer weiter. Das sind unterschiedliche Themen, wie z.B. Fassadenbegrünung, Anlage von Vorgärten, Hinweise zu Energieischen Maßnahmen (auch im Bereich Denkmalschutz). Vieles davon hat mit der Fassade und äußerer Erscheinung nach ökolog. Aspekten zu tun. Graffiti ist im weiteren Sinne auch eine Umweltverschmutzung und hat mit der äußeren Erscheinung eines Gebäudes zu tun, deshalb könnte 36 hier am Ehesten Ansprechpartner für Privatpersonen sein. Der Umweltdienst als Informant für Privateigentümern in Bezug auf jegliche Verschmutzung oder Gestaltung am eigenen Haus wird von privaten Hauseigentümern als Anlaufstelle gut angenommen und könnte Multiplikator mit
461	Westend-Bleichstraße	30	18	Prüfung und Errichtung eines sicheren Überganges aus dem Westend zum Landschaftspark Wellnitztal an der Ecke Kurt-Schulmacher-Ring / Friedrich-Naumann-Straße. Durch die Aufwertung des Areals reichen die beiden Fußgängerampeln in jeweils einiger Entfernung nicht aus		V	V	66	Ja	Die Notwendigkeit wird überprüft.
462	Westend-Bleichstraße	30	19	Aufwertung des Stadtteils durch Umgestaltung von Frei- und Grünflächen in multifunktionale Aufenthaltsorte, in denen auch Aspekte von Nachhaltigkeit, Biodiversität und urbaner Landwirtschaft berücksichtigt werden		IV	II	67	ja	Neuplanungen in öffentlichen Grünanlagen berücksichtigen die genannten Aspekte. Jüngste Beispiele sind der Bulow- oder der Sedanplatz. Zusätzliche Aufwertungen können ansonsten nur im Bereich der Verkehrsflächen erreicht werden. Hier liegt die Zuständigkeit bei 66.

Id. Nr.	Ortsbeirat	Beschlussnr.	Maßnahmen-Nummer (OBR-intern)	Maßnahme	Begründung/Anmerkung	zust. Dez. (bis 30.06.23)	zust. Dez. (ab 01.07.23)	zust. Amt	Wird in den HH aufgenommen (Entscheidung Fachbereich)	Stellungnahme Fachbereich
463	Westend-Bleichstraße	30	20	Umsetzung des Projekts „Bäche ans Licht“ unter Beteiligung der Bürger und des Ortsbeirates		IV	II	36	Planungsmittel sind angemeldet	In 2024 ist die Umsetzung der beiden Offenlegungsabschnitte "Bülowplätzchen" und "Sedanplatz" vorgesehen, die Mittel sind bereitgestellt, die Ausführungsvorlage wurde genehmigt. Ggf. in Verbindung mit dem Abriss des Alten Arbeitsamtes, dem Neubau der Elly-Heuss-Schule sowie der Gestaltung des Stadtplatzes ist dort noch ein Offenlegungsabschnitt vorgesehen (Umsetzung nicht vor 2026 und deshalb Mittelanmeldung im HH 2026/2027).
464	Westend-Bleichstraße	30	21	Zusätzliche Querung der Schwalbacher Straße auf Höhe der Mauritiusstraße		V	V	66	Nein	Eine zusätzliche Querung wird seitens Amt 66 derzeit nicht verfolgt. Im Zuge der Umgestaltung Schwalbacherstraße kann diese neu geprüft werden.
465	Westend-Bleichstraße	30	22	Renaturierung von versiegelten Flächen	i. V. m. IV 67	V	V	66	Nein	Es wird um Konkretisierung der gewünschten Maßnahmen gebeten. Die gefasste Beschlussfassung ist zu pauschal.
466	Westend-Bleichstraße	30	23	Erarbeitung und Umsetzung eines Konzeptes, wie die Bedürfnisse von Jugendlichen und anderen Bevölkerungsgruppen auf dem neu beplanten Areal des Elsässer Platzes angemessen berücksichtigt werden können. Dabei sollen die gemeinsamen erarbeiteten Vorschläge von Ortsbeirat und Jugendlichen des Stadtbezirkes berücksichtigt werden.		VI	VI	51	nein	Das Konzept für Jugendliche im öffentlichen Raum kann für den Elsässer Platz adaptiert werden. Zu anderen Bevölkerungsgruppen kann seitens 5104 keine Aussage getroffen werden.
467	Westend-Bleichstraße	30	24	Installation von zentralen Sitzgelegenheiten als Treffpunkt für die Anwohner des Westends		V	V	66	Nein	nach Beschwerden wurden die installierten Bänke wieder abgeräumt. Keine Planung von 66
468	Westend-Bleichstraße	30	25	Für die Neugestaltung des Elsässer Platzes		IV	II	67	ja	Anmeldung 2024/2025 über weitere Bedarfe
469	Westend-Bleichstraße	30	26	Für die Einrichtung von Ladeeinrichtungen für E-PKW		V	V	66	Ja	Errichtung von E-Ladesäulen nach Konzessionsvergabe durch Konzessionär
470	Westend-Bleichstraße	30	27	Für einen Parkraummanager Westend		V	V	66	Nein	Bitte um Konkretisierung der gewünschten Maßnahme.
471	Westend-Bleichstraße	30	28	Für den Ausbau legaler kostenpflichtiger PKW-Abstellplätze		V	V	66	Nein	Im Quartier befinden sich ausreichende Kapazitäten, die über Parkhäuser z.B. das City II abgedeckt werden.
472	Westend-Bleichstraße	30	29	Für aufsuchende Hilfe für Pflegemaßnahmen an öffentlichem Grün einschließlich der Einrichtung von Flächen mit Blühpflanzen		IV	II	67	nein	Die Einrichtung von Blühflächen erfolgt im Rahmen der Grünunterhaltung des Grünflächenamts.

Id. Nr.	Ortsbeirat	Beschlussnr.	Maßnahmen- Nummer (OBR-intern)	Maßnahme	Begründung/Anmerkung	zust. Dez. (bis 30.06.23)	zust. Dez. (ab 01.07.23)	zust. Amt	Wird in den HH aufgenommen (Entscheidung Fachbereich)	Stellungnahme Fachbereich
473	Westend- Bleichstraße	30	30	Für die regelmäßige Versorgung der Schülerinnen und Schüler der Blücherschule (Europaschule) mit Obst, insbesondere derjenigen, die ohne Frühstück in die Schule kommen	i. V. m. III 40	VI	VI	51	Nein	Das Mittagessen wird nach den Richtlinien der DGE zubereitet und an allen Wiesbadener Schulen für die Schülerinnen und Schüler zur Verfügung gestellt. Dieses beinhaltet an 5 Tagen Gemüse, Salate und Hülsenfrüchte und an mind. 2 Tagen Obst. Die Finanzierung der Kosten für das Mittagessen erfolgt durch Elternbeiträge i. H. v. derzeit 70 € mtl.